toppharm Apotheke Gächter

> **Bahnhof Pratteln Migros Pratteln**

500 Punkte auf Ihre Kundenkarte

bei einer vertieften netCare Beratung zu verschiedenen Gesundheitsproblemen zum Einführungspreis von CHF 15.-. *Angebot gültig bis 31. Dezember 2016

toppharm

Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

4132 Muttenz 061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger Muttenz/Amtsanzeiger Pratteln





Jeden Tag öffnet ein neues Fenster im Adventskalender



Bezaubernde Fenster schmücken Muttenz und Pratteln – und jeden Tag werden es mehr, wie draussen und auf www.pratteln.net zu bewundern ist. Kunst- oder stimmungsvoll in einer Schneelandschaft leuchten sie in der Nacht, wie etwa dasjenige von Hanni Pichler am Schützenweg 7 in Pratteln. Foto Reinhard Widmer











Muttenzer & Prattler Anzeiger Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung Steuern - Treuhand - Anlagen Mensch - Leben - Gesundheit Die Präsentationen erscheinen im Muttenzer Anzeiger am 27. Januar 2017 Reservierung bis 2. Januar 2017 Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns

Muttenzer & Prattler Anzeiger



Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

bo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG Abo-Service, Postfach 198 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Einzel- und Paarcoaching Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.

auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 inserate@muttenzeranzeiger.ch

Ingrid Metzger, Dipl. Master Coach HEB® Neue Bahnhnofstrasse 144, Muttenz, 061 743 08 20 www.aramis-coaching.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen 079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

KUNDENMAURER I. Sejdini

- Maurer- und Gipserarbeiten
- Malerarbeiten
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Mauertrockenlegung
- Gartensitzplätze
- Reparaturen sämtlicher Art
- Anpassungsarbeiten

Birsstrasse 11, 4132 Muttenz, Tel. 079 797 26 69

Muttenz

Ententanz, Papierschiffli und Hand- und Fuss-Kommunikation

Die Muttenzerin Mira Plüss besucht wöchentlich das EVZ Basel. Sie ist eine der Freiwilligen, die einen Spielabend veranstalten.

Von Carole Gröflin

«Ihr seid vom Roten Kreuz, nicht wahr?», fragt ein Securitas-Mitarbeiter bei der Porte zum EVZ Basel. «Genau», sagt Mira Plüss stellvertretend für die fünfköpfige Gruppe. Ein Surren ertönt, die Türe zum Empfangs- und Verfahrenszentrum ist offen. Die Fünfergruppe läuft plaudernd hindurch, im Aufenthaltsraum dahinter begrüssen sie den einen oder die andere, den neugierigen Kindern winken sie zu. Durch eine Türe gehts ins Treppenhaus, zwei Stockwerke weiter unten befindet sich der Lagerraum des Roten Kreuzes. Hier sind Farbstifte, Papier, Scheren, Leim und noch vieles mehr zu finden.

Die Freiwilligen – vier Frauen und ein Mann – legen ihre Taschen und dicken Winterjacken ab. Dann erläutert Mira das heutige Programm: «Wir werden mit den Kindern Papier-Schiffli basteln.» Sie hält einen Moment inne und schaut prüfend in die Runde, dann fragt sie: «Wissen noch alle, wie das geht oder soll ich es nochmal zeigen?» Amüsiert vom betretenen Schweigen nimmt sie ein A4-Blatt und zeigt den Umstehenden noch einmal, wie dieses gefaltet werden muss.

Mira ist heute zum ersten Mal Gruppenleiterin. Seit diesem Sommer ist sie bei den Spielabenden dabei, zuvor hat sie im Auftrag des Jugendrotkreuz Basel ehrenamtlich Hausaufgabenhilfe gegeben. Sie besucht das Gymnasium Münchenstein, da in ihrem Jahrgang die bilinguale Matur mit Deutsch und Französisch nur dort möglich ist. «Ich interessiere mich sehr für Sprachen und andere Kulturen», erzählt sie. Wie schwierig die Kommunikation ohne Sprache ist, merkt sie immer wieder beim

Spielabend: «Manche können kein Wort Deutsch oder Englisch, da muss man dann mit den Händen und Füssen reden», meint sie.

Im Rhythmus der Musik

Da nun die Faltkenntnisse der Freiwilligen aufdatiert sind, geht es wieder die Treppe hoch und in ein kleines Klassenzimmer. An den Wänden hängen bunte Kinderzeichnungen, darauf sind Tiere, Menschen und Flaggen von Afghanistan, Albanien und Syrien.

Langsam kommen neugierige Kinder in Begleitung ihrer Eltern herein, am Tisch können sie bereits Vorlagen mit Früchten, Gemüse und leeren Tellern ausmalen. Nachdem sich der Raum gefüllt hat, gibt es ein Spiel: Wer hat einen Stuhl, wenn die Musik aufhört? Es ertönt aus dem Smartphone das Lied zum Ententanz, ein Freiwilliger marschiert im Takt der Musik um die Stühle, die Kinder tun es ihm gleich. Schnell sind die Regeln klar, unter Lachen bewegen sich die Drei- bis Zehnjäh-

rigen im Kreis, immer bereit, sich schnell auf einen Stuhl zu setzen. Nach zwei Durchgängen ist das Spiel vorbei, am Tisch wird jetzt weiter ausgemalt und gebastelt. Mira Plüss verteilt bunte Papiere und zeigt einem sri-lankischen Mädchen neben sich, welche Handgriffe zum Papierschiffli nötig sind. Sie tut dies geduldig. «Die Kinder wechseln ständig», sagt Mira auf die Frage, ob sie eines der rund 20 Kinder kennt. Im EVZ halten sich die Flüchtlinge zwischen zwei und drei Monaten auf, «Es ist vermutlich auch besser, dass wir keine tiefe Bindung aufbauen können», sagt die Gymnasiastin. So falle jede Woche der Abschied nach 90 Minuten nicht ganz so schwer. Nun wird die Leiterin von der Seite angestupst, das Mädchen neben ihr will wissen, wie sie ihr pinkes Papier weiterfalten muss. Mit deutlichen Handbewegungen und Zeichensprache macht die Muttenzerin weiter. Und schon bald leuchten die Augen des srilankischen Mädchens auf, als ihr Werk vollendet ist.







Der Muttenzerin Mira Plüss gefällt der wöchentliche Austausch mit den Kindern. Es werden etwa Gemüseund Früchtevorlagen ausgemalt und bunte Papierschiffli gebastelt.

Seit 20 Jahren freiwillige Arbeit

cin. 170 Freiwillige engagieren sich in der Region für das Jugendrotkreuz. Ehrenamtlich verbringen die 15- bis 30-Jährigen Zeit mit Menschen mit Behinderungen, kümmern sich um Betagte, helfen Kindern mit Schulproblemen oder begleiten junge Asylsuchende. Das Jugendrotkreuz gibt es seit 1996 und erhielt in diesem Herbst den 37. «Prix Schappo» des Kantons Basel-Stadt. Die Freiwilligen würden jährlich unentgeltlich mehr als 7000 Stunden zugunsten von 1300 Personen im Kanton leisten, hiess es vonseiten des Kantons.

www.srk-basel.ch

Muttenz

Flüchtlinge beschreiben ihr Leben 5
Feierliche Gesänge um Weihnachten 7
Freundschaften knüpfen im Café 9
Formidables Konzert im Januar 24

Gemeinde Muttenz

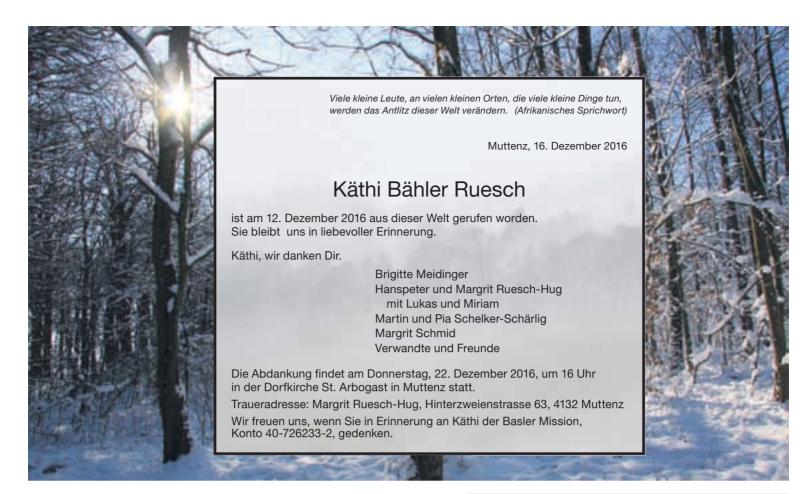
26 Jahre lang hat Ruedi Gürber seinen Dienst für die Gemeinde versehen – bei Gemeindepolizei und Zivilschutz. Nun geht er in Pension.

Pratteln

Einwohnerrat berät neuen «AFP» Aufrichtefest in den Sandgruben VVP zeigt neue Erlebniskarte Handballer mit wichtigem Sieg

Gemeinde Pratteln

Der Prattler Ortskern figuriert im Inventar der schützenswerten Ortsbilder.
Der Zonenplan und das Reglement erfahren daher eine Überarbeitung. 59



In Laufen 5½-Zimmer-Top-Wohnung!

170 m² Wohnfläche und 100 m² Terrasse Miete Fr. 2800.- (inkl. Nebenkosten) Antritt per sofort oder nach Verein-

Auskunft:

Matériaux SABAG SA, Herr Schnell Tel. 061 761 27 17

Inserate sind **GOLD** wert

Neuer Wohnraum in Muttenz



2 Mehrfamilienhäuser mit 10 neuen Eigentumswohnungen

Neu geplante Wohnüberbauung "Im Baumgarten" mit 31/2 und 41/2 -Zimmer Eigentumswohnungen auf einer der schönsten Parzellen in Muttenz, nähe Dorfkern.

31/2 Zimmer-Wohnungen CHF 830'000.--

41/2 Zimmer-Dachwohnungen CHF 1'170'000.--

Geniale & Urban Architekten GmbH Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70 www.geniale-urban.ch



94 Mietwohungen:

 41×2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette

 45×3.5 Zimmer 8 × 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

Besichtigung der Musterwohnung: Jeden Dienstag vor 16.00 - 18.00 Uhr

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung: GRIBI Vermarkt 061 927 92 06 www.gribi.com

GAIBI



Ab sofort zu vermieten in Muttenz Holderstüdeliweg 14

Büroräumlichkeiten

(55 m²)

inkl. Aussenparkplatz, Hobbyraum, Archiv, WC

Fr. 1175.-(inkl. NK)

Verein für Alterswohnen Muttenz

Kathrin Stocker Tel. 061 461 00 03 info@verein-alterswohnen.ch Mo-Do: 9.00-12.00 Uhr

In Muttenz zu vermieten, in schöner Wohnlage beim Park. 3 Minuten zur Tramhaltestelle, ruhige und helle, nach Süden gerichtete

2½-Zimmer-Parterrewohnung 75 m²

Moderne Küche mit Balkon. Entrée Naturplatten. Grosses Wohnzimmer und Schlafzimmer mit Parkett. WC und Bad separat. Beide mit Fenster.

Mietzins Fr. 1370.- und Fr. 130.- NK.

Mieter gesucht, die Freude an einem Gartensitzplatz haben.

bei Tel. 044 364 47 66 / 044 632 33 41 oder j.e.kaiser@bluewin.ch

Interessenten melden sich bitte telefonisch

www.muttenzeranzeiger.ch

SENNIMMOBILIEN

Nähe Bahnhof / Dorfzentrum

In Muttenz, Hofackerstrasse 17, vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine renovierte

3-Zimmer-Wohnung

67 m² im HP

- neuwertige Küche mit GWM
- Badzimmer mit Fenster
- Einbauschrank im Eingang
- Parkettboden
- 2 Balkone

Miete CHF 1525.- inkl. NK Autoabstellplatz CHF 50.-

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL

TELEFON 061 402 00 70

www.sennimmobilien.ch

Muttenz Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Ein Jahr Deutschunterricht: Aufsätze zum neuen Leben in Muttenz

Nach einem Jahr Deutschunterricht ziehen die Flüchtlinge ein Fazit.

Stellen Sie sich vor, ein Schicksalsschlag würde Sie zwingen, die Schweiz, Europa zu verlassen und Sie müssten in ein Land mit fremder Sprache und Kultur flüchten. Sie wären zum Beispiel gezwungen, Arabisch, eine Sprache mit fremden Buchstaben und anderer Schriftrichtung zu lernen. Genau das, nur umgekehrt, widerfuhr unseren Flüchtlingen vor einem Jahr. Dank dem Angebot der AG Asyl Muttenz konnten sie seither viermal pro Woche je zwei Stunden Deutschunterricht besuchen. Fünf Asylsuchende gehen mittlerweile in die Schule oder in einen offiziellen Deutschkurs. Vier Asylbewerber waren unter anderem wegen Krankheit beim Fototermin abwesend.

Wie die Asylsuchenden ihre Situation und die letzten zwölf Monate in Muttenz erlebt haben, geht aus den Aufzeichnungen hervor, die sie im

Deutschunterricht formuliert haben. Dabei lernten sie, unterstützt von den Lehrkräften, ihre eigenen Gedanken in die richtige Form zu bringen. Die Lehrpersonen staunen über die Ori-

ginalität, Echtheit, Vielfalt und Tiefe ihrer Gedanken und ihre Dankbarkeit. Doch lesen Sie selbst!

> Hanspeter Meier und Ruedi Zgraggen für die AG Asyl Muttenz

5

Deutschlehrpersonen

Corinne Dietler Johannes Kneer Hanspeter Meier Vreni Recher Alice Wetter

Karin Gagneux Helen Liebendörfer Roland Oppe Sonja Speiser Ruedi Zgraggen

Sarah Häusler Edith Liidin Hansueli Recher Edi Van Bürck

"Wir sind wie Kinder, weil alles neu ist»

Vor mehr als einem Jahr sind wir in die Schweiz gekommen. Auf der Flucht haben wir Schlimmes erlebt und Todesangst gehabt. Immer wieder träumen wir von diesen schrecklichen Erlebnissen. Sie begleiten uns im Alltag.

In Muttenz gibt es nette Leute, die uns helfen. Wir sind jetzt wie Kinder, weil alles für uns neu ist.

Seit einem Jahr haben wir in den Deutschstunden viel gelernt. Wir haben sehr viele Orte gesehen, weil wir Ausflüge gemacht haben. Auch haben wir in der Schulküche für 40 Personen gekocht: Einmal syrisch/kurdisch, dann eritreisch, somalisch und afghanisch. Jedes Mal war es sehr toll.

Langes Warten ist müssig

Das Arbeiten zum Beispiel am «Clean up Day», im Bundesasylzentrum, am Suppentag oder mit Herrn Schweizer hat uns sehr gutgetan.

Durch diese Arbeiten und durch Muttenzer Leute haben wir einander besser kennen und respektieren gelernt.

Wir haben es gut in Muttenz. Aber das lange Warten auf den Entscheid ist im Moment das Schwierigste

Wahidullah Bayat erzählt: In Basel habe ich eine Arbeit als Schneider in einem Reparaturatelier gefunden. Leider kann ich die Stelle nicht annehmen, weil ich keinen gültigen Ausweis habe. Ich glaube jedoch, wo ein Wille ist, ist ein Weg. Wenn man etwas erreichen will, darf man nicht so viel zweifeln.

Huseen Abdulahi, Xasan Cumar, Qorbani Rahmat, Wahidullah Bayat, Abdirizak Abdullahi



Morgengruppe von links nach rechts: Huseen Abdulahi, Xasan Cumar, Qorbani Rahmat, Wahidullah Bayat, Abdirizak Abdullahi.



Nachmittagsgruppe von links nach rechts: Cwan Kendi, Dilaur Maezul, Negerwan Moree, Arkan Gafur, Abdalsattar Al Hamadani.

«Verstehe viel, aber Sprechen macht Mühe»

Ich verstehe jetzt schon relativ viel Deutsch, habe aber Mühe mit Sprechen. Vor allem die Umlaute (ä, ö, ü) sind für mich sehr schwierig, da es diese Laute in meiner Muttersprache nicht gibt. Es gibt im Arabischen, das wir in der Schule lernen, nur einen Artikel, im Deutschen aber drei, die man leicht verwechselt. Cwan Kendi

"Das Lernen braucht Geduld und Wille»

Vor einem Jahr konnte ich fast kein Wort Deutsch und die Lehrer waren mir fremd. In den Deutschstunden, im Turnen, bei Ausflügen und gemeinsamen Essen haben wir uns aber gut kennenge-

Die deutsche Sprache war für mich anfangs sehr schwierig zu ler-

nen, vor allem die Artikel und der Wortschatz, Das Lernen braucht Geduld und Wille. Nach einem Jahr verstehe ich schon vieles besser, doch habe ich immer noch Mühe mit Sprechen. Ich kann mich aber schon sehr gut im Alltag verständi-Dilaur Maezul

«Schule gefällt – sogar die Hausaufgaben»

In meiner Heimat Syrien herrschen Krieg, Not, Elend. Häuser sind kaputt. Menschen sterben. Ich sah keinen Ausweg, musste weg. Nach Europa, wo Frieden ist. So bin ich froh, hier in der Schweiz

Zu Hause habe ich Kurdisch gesprochen und Arabisch gelernt. Bald habe ich ein «Bitzeli» Deutsch geredet. Die Schule gefällt mir, sogar die Hausaufgaben. Ich danke vielmals meinen Lehrerinnen und Lehrern Negerwan Moree

"Deutsch hat viele Türen geöffnet»

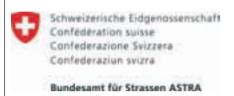
Wir Asylanten wissen wohl, was wir sind, aber nicht, was wir werden. Wir warten und hoffen auf die Zukunft. Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden. Aber unsere Zeit hat kein Datum. Sie bleibt nicht stehen, nur die Uhr. Wir hoffen auf ein besseres Leben, auf einen positiven Entscheid. Wir möchten hier bleiben, leben ohne Angst vor Kriegen, ohne Tyrannei. Wir wollen leben, um zu leben. Den Tod soll es geben, aber ohne Krieg.

Ich danke unsern Lehrerinnen und Lehrern. Im Sprachkurs habe ich viel Deutsch gelernt. Das hat uns viele Türen geöffnet. Jetzt können wir mit Schweizern reden und Kontakt aufnehmen. Ich wünsche allen Menschen Frieden und ein glückliches Leben. Arkan Gafur

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Muttenz & Umgebung Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da Hauptstrasse 91 · 4132 Muttenz

TEL. O61 461 63 63 www.buergin-thoma.ch



Im Erhaltungsprojekt Schänzli werden vom Anschluss Muttenz Süd bis und mit der Verzweigung Hagnau verschiedene Unterhalts- und Ausbauarbeiten ausgeführt. Neben der Sanierung des Trasses (ca. 10 km) und Instandsetzungen an 71 Bauwerken (Brücken, Stützmauern, Über- und Unterführungen) sind insbesondere Massnahmen an den Tunneln Schänzli und Hagnau vorgesehen. Die Vorarbeiten werden im Frühjahr, die Hauptarbeiten ab Herbst 2017 in Angriff genommen.

Gerne informieren wir die interessierte Bevölkerung über die vorgesehenen Baumassnahmen und die damit zusammenhängenden Verkehrsführungen am:

Donnerstag, 26. Januar 2017, 19 Uhr, AulaTagungszentrum COOP, Seminarstrasse 12-22, Muttenz

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bundesamt für Strassen ASTRA Infrastrukturfiliale Zofingen



Zu vermieten in Muttenz 1-Zimmer-Alterswohnungen

Seemättlistrasse 6 + Holderstüdeliweg 14 (31 m² + 24 m²) ruhige Lage, Tramnähe

> Miete Fr. 659.- + Fr. 160.-Miete Fr. 617.- + Fr. 150.-

Mit Lift, Balkon und Keller Betreuungsdienst für Notfälle vorhanden

Verein für Alterswohnen Muttenz

Frau Kathrin Stocker Tel. 061 461 00 03 Mo-Fr: 9.00-12.00 Uhr info@verein-alterswohnen.ch

41619

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Per 1. Januar 2017 suchen wir eine/einen

Redaktorin/Redaktor (80%)

Als alleinverantwortliches Redaktionsmitglied betreuen Sie den Muttenzer Teil des wöchentlich erscheinenden Muttenzer & Prattler Anzeigers. Sie pflegen intensiven Kontakt mit den Verantwortlichen der Gemeinde, der Parteien, Vereine und Verbände sowie den Veranstaltern in Muttenz und bilden mit Ihrem kreativen und effizienten Schreibstil, Ihrer seriösen journalistischen Grundhaltung und Ihrem Organisationstalent das politische, gesellschaftliche und gewerbliche Leben in der Gemeinde mit viel Engagement und Herzblut ab. Sie mögen die Flexibilität, unregelmässige Arbeitszeiten und die Kommunikation. An Ihrem Arbeitsplatz an der Basler Missionsstrasse steht Ihnen ein Layout-Team zur Verfügung, Sie selbst haben jedoch ebenfalls gute PC-/Mac-Kenntnisse und können mit dem Gestaltungsprogramm InDesign umgehen. Vorzugsweise haben Sie bereits jetzt eine Beziehung zur Gemeinde Muttenz.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden: daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel



«Jungbrunnen» für strapazierte Ledermöbel

Sind Ihre Ledermöbel verblichen, abgenutzt, fleckig oder defekt? – Kein Problem –

Auch wenn die Polsterung oder einzelne Lederteile ersetzt werden müssen: Renovieren lohnt sich, mit Garantie – seit 1986 – vom Fachbetrieb

Lederfärberei Schmid AG, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch, 061 721 91 00



www.lederpolster.ch

Muttenz Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Kinder bringen ins eigene Heim Segen fürs 2017



Sternsinger in Aktion: Anfang des neuen Jahrs sind sie wieder unterwegs.

Kinder der katholischen Pfarrei treten als Könige und Sternsinger auf.

Die Sternsingergruppen (Erstkommunikanten, 3., 4., 5. und 6. Klässler) sind wieder unterwegs und bringen am Samstag, 7. Januar, zwischen 16.30 und 19.30 Uhr und am Sonntag, 8. Januar, ab 13 bis 15 Uhr, wie immer zu Beginn des neuen Jahres, Segen in die Häuser und Wohnungen. Gleichzeitig werden sie zum Segen, denn sie sammeln für Kinder auf der ganzen Welt. «Christus segne dieses Haus» lautet ihr Wunsch, und die als die Hei-

ligen Drei Könige gekleideten Kinder bitten dabei um eine Spende für benachteiligte Kinder dieser Welt.

Die Sternsinger unterstützen Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt. Im 2017 tun sie dies zugunsten von Kindern, die im Nordwesten von Kenia, in der Turkana leben, wo es kaum noch regnet und die Wasserknappheit das Leben vieler Menschen radikal verändert. Das Sternsingerprojekt fördert den Bau von Staudämmen und Wasserstellen, den Zugang zu Schulbildung und die Friedensarbeit in der Grenzregion Kenia-Äthiopien. Dadurch erhalten die Menschen in der Turkana wieder eine Zukunftsper-

spektive, allen voran die Kinder. Die Sternsinger freuen sich, Ihnen den weihnachtlichen Segen zu überbringen, und hoffen auf ihrem Weg durch die Gemeinde auf offene Türen, Herzen und Hände, damit Kinder heute und morgen leben können. Wünschen auch Sie die Sternsinger zu Besuch, so melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 3. Januar, mittels Anmeldeformular, das in der katholischen Kirche aufliegt, oder beim Kath. Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 Muttenz, Tel. 061 465 90 20, oder per E-Mail: pfarramt@rkkmuttenz.ch an.

> Franziska Stadelmann-Meyer im Namen der Katechetinnen

Weltladen

Neues vom Claro-Weltladen



Vielerlei Geschenkideen gibt es im Claro-Shop zu entdecken. Foto zvg

Bald ist Weihnachten und bei uns finden Sie noch das fehlende Geschenk, beispielsweise eine schöne Weizenkorn-Kerze, UNICEF-Karten, Schmusepüppchen, Holzspiele, ein Tagebuch oder ein schönes Glas sowie Täschchen aus Stoff oder Leder. Ein Geschenkkorb mit unseren Delikatessen ist immer beliebt. Bio-Wein und Prosecco bereichern jedes Festmahl.

Natürlich haben wir wie jedes Jahr neuen Weihnachtsschmuck, diverse Engel aus Knöpfen, Kernen, Stoff oder Straussenfedern. Das Claro-Team wünscht der Kundschaft frohe Festtage, ein gutes neues Jahr und dankt für die Treue.

> Heidy Bornand für das Claro-Weltladen-Team

Weihnachten

Kurrende-Singen – kommen auch Sie!

Das in Muttenz bereits zur Tradition gewordene Kurrendesingen findet auch diese Weihnacht statt.



Früh begeben sich Sangesfreudige durch Muttenz Strassen. Foto zvg

Lassen auch Sie sich, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, verführen von der wunderbaren Stimmung beim Wandern mit Fackel und Liederbuch durch das noch verschlafene Dorf.

Mit unserem Gesang wollen wir die Frohe Botschaft von Christi Geburt verkünden. Es wäre schön, wenn sich am 25. Dezember, um 6.30 Uhr bei der Dorfkirche eine grössere Gruppe sangesfreudiger Menschen, ob jung oder alt, einfinden würde. Der Einsatz wird danach mit einem feinen Zmorge im Pfarrhaus belohnt.

Anmeldung bis spätestens 22. Dezember an: Catherine Giger, Breitestr. 25, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 77 02, E-Mail: famgiger@datacomm.ch

... oder kommen Sie einfach spontan vorbei!

Geri und Catherine Giger

Anzeig



ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 90.-) Familien (Fr. 160.-) AHV (Fr. 70.-) Schüler und Studenten (Fr. 50.-) Einelternfamilien (Fr. 110.-) Grosseltern (Fr. 160.-). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch













von links: Elisabeth Augstburger, Landratsvizepräsidentin, Sonja Niederhauser, Einwohnerrätin, Liestal, Erika Beeli, Kassierin, und Helmut Ruch, Aktuar

Der Vorstand der EVP Liestal und Umgebung wünscht Ihnen schöne und gesegnete Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr.





Für das Ressort Rechnungswesen der Abteilung Finanzen suchen wir per 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Debitorenbuchhaltung 50 % - 60 %

Ihre Hauptaufgaben:

- Gesamtverantwortung Debitorenbuchhaltung
- Mahn- und Inkassowesen
- Kontobereinigungen
- Mithilfe in der Kreditoren- und Finanzbuchhaltung
- Rückforderungen von Sozialhilfeleistungen

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Erfahrung in der Bewirtschaftung von Debitoren sowie des Mahn- und Inkassowesens
- Zahlenflair und exakte, selbständige Arbeitsweise
- Anwenderkenntnisse in den Programmen Abacus und Nest von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem eingespielten Team sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch), bitte per Post bis **30.12.2016** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Benjamin Wydenkeller, Abteilungsleiter Finanzen, 061 466 62 21, zur Verfügung.

043055

www.muttenzeranzeiger.ch

Muttenz Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Der Café-Treffpunkt ist ein gemeinsames Zeichen der Solidarität

Die Muttenzer Kirchen initiierten mit einem Café eine Plattform für Flüchtlinge. Das Angebot wird bereits rege genutzt.

Von Theo Meyer*

Am 14. November hat das Bundesasylzentrum (BAZ) Feldreben seinen Betrieb aufgenommen. Der «Roundtable Kirchen Muttenz», eine Institution der verschiedenen Muttenzer Kirchen (Ev. Reformierte Kirche, Katholische Kirche, Chrischona-Gemeinde, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli und Freie Evangelische Gemeinde FEG), sowie verschiedene Leute aus Pratteln und Basel haben auf Initiative von Roland Luzi vom Ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende OeSA beschlossen, einen Ort zu schaffen, wo die zur Abklärung ihrer Asylwürdigkeit im BAZ-Feldreben weilenden Flüchtlinge auch ausserhalb ihres doch etwas kahlen Ortes dreimal pro Woche, morgens von 9 bis 11 Uhr, zusam-



Im Café «Mamma Muttenz» können sich Flüchtlinge dreimal pro Woche vormittags zum Austausch treffen.

Foto Jette Sommer

men sein können. Es ist der Café-Treffpunkt «Mamma Muttenz». Dort ist es möglich, unbeschwert von drohenden Entscheiden und ausserhalb der Kontrolle des Zentrums, gemeinsam Kaffee zu trinken, etwas zu essen und miteinander herkunftsübergreifend ins Gespräch zu kommen. Das Essen wird von der «Schweizer Tafel» angeliefert Je zwei der bereits seit einem Jahr in Muttenz lebenden Flüchtlinge, die inzwischen rege Deutsch gelernt haben, helfen bei der Bedienung der neu Angekommenen mit, reden teilweise ihre Sprache und können so vielleicht auch eine etwas persönlichere Verbindung herstellen. Das Café ist seit dem 28. November in Betrieb und wird schon rege besucht. Wenn das BAZ Feldreben

einmal ausgelastet sein wird, dürfte es allerdings etwas eng werden.

Unsere Kirchen haben unterschiedliche Traditionen und eine unterschiedliche Geschichte. Sie sind wohl auch in vielen Punkten uneins. So ist es ein hoffnungsvolles Zeichen, dass sie sich zu dieser gemeinsamen Aufgabe bereitgefunden haben. Sie zeigen damit auch, dass das Gemeinsame immer noch vorhanden ist und dieses gemeinsame Erbe manchmal doch wichtiger ist als das Trennende.

*für den «Roundtable Kirchen Muttenz»

Anzeig



T 061 322 41 74 info@acura-spitex.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, mit Taufen. Kollekte: Waldenserhilfe (Protestanten Italiens). – Feldreben 17.00 Krippenspiel der Kinderkirche, Véronique Woehrle. Kollekte: Evang. Kita/Kindergarten Figueira da Foz, Portugal.

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Kirche: Kantorei. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Kerzen ziehen). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – Donnerstag. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.



Altersheim-Gottesdienste, Sonntag, 18. Dezember (4. Advent). APH Zum Park: 9.30 Uhr Pfr. Hanspeter Plattner, mit Weihnachtschor Kantorei. – APH Käppeli: 10.30 Uhr Pfr. Hanspeter Plattner, mit Weihnachtschor Kantorei.

Römisch-katholische Pfarrei

Freitag. 19.30 Licht und Klang für Erwachsene in der Kerzenstube im Untergeschoss des Pfarreiheims Muttenz. Bei einem Apéro und bei Musik können Sie Ihre Wunschkerze selber herstellen. Samstag. 14.00 bis 18.00 Kerzenziehen im Pfarreiheim. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst: Werke von D. Buxtehude, H. Schütz u.a., Tetjana Polt-Lutsenko u.a., Gesang. - Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Familiengottesdienst «Wir läuten Weihnachten ein» - die Erstkommunikanten erhalten das Glasglöcklein. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche. 18.00 Santa Messa. – Kollekte für Médecins sans Frontières. - Montag. 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. - Dienstag bis Freitag. Jeweils 7.30 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper. – **Dienstag.** 18.30 bis 19.30 Biblische Fragestunde im Pfarreiheim. -Mittwoch. 17.30 Weihnachtsspiel Probe. 19.30 Exerzitien im Alltag. - Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. – Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. Gedächtnis für Josef Baumann. 17.30 Weihnachtsspiel Probe.



Mitteilungen. Suppenessen am Samstag, 17. Dezember, vom 11.30 bis 13.30 Uhr. Es gibt zwei hausgemachte Suppen, Pommes frites. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet rundet das Angebot ab. -Sternsingen 2017. Unsere Erstkommunikanten und Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Primarklassen freuen sich, Ihnen den weihnachtlichen Segen zu überbringen. Samstag, 7. Januar, zwischen 16.30 und 19.30 Uhr und Sonntag, 8. Januar, ab 13 Uhr bis 15 Uhr. Familiengottesdienst mit den Sternsingern: Sonntag, 8. Januar, um 10.15 Uhr, anschliessend Dreikönigs-Apéro. Wünschen Sie den Besuch der Sternsinger, dann erwarten wir Ihre Anmeldung bis am Dienstag, 3. Januar, an das kath. Pfarramt, Tram-

strasse 55, 4132 Muttenz, Tel. 061 465 90 20, oder per E-Mail: pfarramt@rkk-muttenz.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 17.00 Jungschar Waldwiehnacht. – Sonntag. 11.00 und 17.00 Weihnachts-Musical. – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppen). – Donnerstag. 19.30 Quiltgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 17.00 Jungschar. – **Sonntag.** 17.00 Familiengottesdienst, Kinderhüte.



Rebbauverein Muttenz

Weihnachtszauber

Degustation unserer beliebten Weine

am Sonntag, 18. Dezember, 13 bis 17 Uhr Galerie im Tenn, Hauptstrasse 20, Muttenz





Aufhebung der Hypothekar-Anteilscheine des Vereins für Alterswohnen Muttenz



Im Zusammenhang mit der Vereinsgründung gab der Verein in den 1960- und 70er-Jahren Hypothekar-Anteilscheine für den Bau unserer Liegenschaften heraus. Diese wurden grösstenteils zurückbezahlt oder dem Verein geschenkt. Gemäss Beschluss des Vorstands sollen die noch ausstehenden Anteilscheine nun aufgehoben werden, d.h., sie werden ausbezahlt oder als Spende verbucht.

Die Anteilscheine waren grösstenteils auf die Namen von Muttenzer/innen ausgestellt worden. Nun suchen wir deren Inhaber oder Rechtsnachfolger. Eine Auszahlung des Betrages ist nur mit Original-Anteilschein möglich.

Falls Sie fündig geworden sind oder weitere Auskünfte wünschen, kontaktieren Sie uns bitte umgehend unter Tel. 061 461 00 03 oder unter info@verein-alterswohnen.ch. Herzlichen Dank.

Inserate sind GOLD

Menge, Zustand unwichtig. Laden geöffnet: o–Fr, 15.30–18.30 h Sa 9.00–12.00 h Ausweis mitnehmen Tel. 061 463 18 60 Metobal GmbH Prattelerstr. 25, wert 4132 Muttenz



www.muttenzeranzeiger.ch



Muttenz Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50 11

Das Vokalensemble Cantalon wärmte die Herzen

Am letzten Sonntagabend führten die Sängerinnen und Sänger von Cantalon vier- bis achtstimmig durch die Epochen.

Von Beat Raaflaub*

Es gibt sie erst sein 2008, diese circa 20 jugendlichen Sängerinnen und Sänger, die sich einst am Gymnasium Muttenz zum Vokalensemble Cantalon zusammengefunden haben. In dieser kurzen Zeit haben sie ein Niveau erreicht, das sie zu Recht zu Erstpreisträgern am Schweizerischen Chorwettbewerb gemacht hat. Ihr Gesang kennzeichnet sich durch schlanke, reine Stimmgebung, differenzierte Gestaltung und deutliche Diktion aus. Sie bewegen sich mit selbstverständlicher Sicherheit in allen Epochen und Stilen. Der ebenso jugendliche Dirigent Philipp Schmidlin führte sein Ensemble am dritten Adventsabend in der Dorfkirche Muttenz im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kulturvereins Muttenz vor einem zahlreichen Publikum souverän und elegant durch ein anspruchsvolles A-cappella-Programm. Gesang ohne Instrumentalbegleitung ist besonders tückisch und offenbart gnadenlos allfällige Schwächen. Bei Cantalon waren kaum welche auszumachen.

Leise ist es besonders schön

Das Programm mit Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert bot einen Mix aus weltlicher und geistlicher Musik (hier fehlte dem Betrachter etwas die programmatische Linie), wobei sich der Schlussteil der weih-



Die rund 20 Sängerinnen und Sänger begeisterten am Sonntagabend in der St. Arbogastkirche das Publikum. Foto Giorgio Hochstrasser

nächtlichen Vorfreude widmete. So erklangen neben «Luegit vo Bärg und Tal» Spirituals, lateinische Motetten und eben auch bekannte Weihnachtslieder. Es wurde vier- bis achtstimmig gesungen, wobei die Ausgewogenheit der Stimmen auffiel. Nur an wenigen Stellen hätte man sich eine etwas stärkere Besetzung des Soprans gewünscht. Besonders schön klang das Ensemble

bei den Pianostellen. Hier zeigen sich die wahren Qualitäten der stimmlichen Schulung. Das sympathische Vokalensemble durfte nach seinem letzten Vortrag einen begeisterten Applaus entgegennehmen und verdankte diesen mit zwei Dreingaben. Cantalon: Ein schönes Beispiel dafür, wie lebendig die Chorszene rund um Basel ist.

*für den Kulturverein

Weihnachtsmarkt

Nahöstlicher Duft am Weihnachtsmarkt

Zugunsten von Asylsuchenden und Flüchtlingen in der Region verkaufen Flüchtlinge und eine Gruppe Freiwilliger kommendes Wochenende am Stand in der Nähe des Restaurants zur Waage orientalische Köstlichkeiten. Es werden heisse Suppen, verschiedene würzige Tees, Falafel und Süsses aus Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia angeboten.

Mit am Stand ist Ursina Rüegg mit Kreationen aus Altglas sowie das Label Kaccha mit hochwertigen Bio-Speiseölen. Die Flüchtlinge und Freiwilligen freuen sich sehr auf Ihren Besuch. Ursina Rüegg

Stützpunkt-Feuerwehr

In luftiger Höhe mit der Feuerwehr

Am kommenden Sonntag, 18. Dezember, öffnet das Adventsfenster der Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz. Die Feier beginnt um 13 Uhr. Am Nachmittag verwöhnt die Stützpunkt-Feuerwehr Sie bei romantischem Feuer mit feinen Würsten und Crêpes. Dazu werden die passenden Getränke wie Tee, Glühwein, Mineral, aber auch Bier gereicht. Der Festbetrieb läuft bis circa 17 Uhr. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit für Kinder, aktiv das Feuer zu löschen. Zwischen 15 und 16 Uhr können Sie einen Blick von oben auf unser Dorf werfen: Dann können Sie mit einer Drehleiterfahrt in den Winterhimmel steigen. Um 16 Uhr werden die Fahrten eingestellt; es lohnt sich also, pünktlich zu sein. Die Stützpunktfeuerwehr freut sich auf Ihren Besuch Dominik Straumann

für die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz

Oldithek

Entscheide verschriftlichen

Am 18. Januar findet eine Veranstaltung zum Thema Vorsorgeauftrag statt.

In unseren Beratungs-Nachmittagen in der Oldithek erfährt das Team immer wieder von Ängsten und Problemen im Falle einer schweren Erkrankung, bei welcher man nicht mehr selbst über sich und die Zukunft bestimmen kann. Es ist also absolut wichtig, dass sich jedermann - solange er noch gesund und im Vollbesitz seiner geis-

tigen Fähigkeiten ist - Gedanken über Testament, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Generalvollmachten et cetera macht. Liegt beispielsweise kein Vorsorgeauftrag vor, so trifft die Kesb von Amtes wegen die nötigen Massnah-

Mit Angehörigen besprechen

Diese wichtigen Vorkehrungen sind möglichst früh zu treffen und sollen auch mit den nächsten Angehörigen besprochen und dann anschliessend zu Papier gebracht werden. Am Info-Nachmittag wird Anita Röösli, diplomierte Sozialarbeiterin FH, Pro Senectute Liestal, das Vorgehen erläutern und es können auch Fragen gestellt werden. Die Vorkehrungen müssen Sie dann allerdings selbst und handschriftlich treffen. Die Infoveranstaltung «Patientenverfügung/ Vorsorgeauftrag» findet am Mittwoch, 18. Januar, von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek an der St. Jakob-Strasse 8 statt.

> Silvia Hunziker, Präsidentin Oldithek Muttenz

Silvester

Musikalisch ins neue Jahr starten

Am Samstag, 31. Dezember, findet um 23 Uhr auf dem Kirchplatz wiederum das Silversterblasen des Verkehrsvereins statt. Drei Hornisten von der Musikakademie Basel werden den Jahresausklang begleiten. Für die Kurzandacht nach dem Einläuten der Kirchenglocken wird die Pfarrerin Mirjam Wagner den ersten Segen geben fürs 2017. Die Muttenzer Bevölkerung ist für diesen Anlass herzlichst eingeladen.

Charles Keller, Präsident Verkehrsverein Muttenz



✓ Plattenleger

2 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17 4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch



Bau- und Totalunternehmung

Ihr Experte für
Bewertungen / Schätzungen
Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!
Planen –Bauen – Verwalten
Mutlenz
Pratteln
Telefon 061 / 457 99 66

Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch





Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch



Auch im Winter die richtige Wahl!



Die im Jahre 1881 von Samuel Jourdan gegründete Firma, mit Hauptsitz in Muttenz, bietet sämtliche Arbeiten an, welche im Zusammenhang mit Bauen und Liegenschaften in Verbindung gebracht werden können.

Seit Anfang 2014 ist die in Basel 1895 gegründete Schmid-Schwarz AG im Besitz der Firma Edmund Jourdan AG. Die Schmid-Schwarz AG ist ein kleines Baugeschäft mit kleinen Bau-, Gipser-, Plattenund Schreinereiabteilungen und hauptsächlich im Raum Basel tätig. Dies erhöht unsere Flexibilität, um unsere Kundschaft noch besser betreuen zu können.

Unser Angebot umfasst somit folgende Tätigkeiten:

Hochbau

Die Hochbauabteilung leistet sämtliche Baumeisterarbeiten für Neubauten, Umbauten und Sanierungen.

Kundenarbeiten

Der Kundendienst nimmt sich mit sehr viel Sorgfalt einer ganzen Reihe von kleineren und grösseren Arbeiten im Bereich Bauunterhalt an.

Totalunternehmung

Für kleine Umbau- oder Sanierungsarbeiten bieten wir Totalunternehmerleistungen an. Sie erhalten von uns eine Offerte mit einem Festpreis über sämtliche Leistungen, welche zur Ausführung der Arbeiten notwendig sind.

Planung / Architektur

Unsere Planungsabteilung hilft Ihnen Ihre Bauwünsche zu visualisieren und zu realisieren.

Immobiliendienstleistungen

Eine zukunftsorientierte und flexible Bewirtschaftung sichert die langfristige Rentabilität einer Liegenschaft und optimiert Unterhalts- und Betriebskosten.

Auch im Winter sollte der Unterhalt an Haus und Umschwung nicht vergessen werden. Für eine unverbindliche Beratung:

Edmund Jourdan AG Bau- und Totalunternehmung

Tramstrasse 3, 4132 Muttenz Tel. 061 / 467 99 66 Internet: www.edm-jourdan.ch

Schmid-Schwarz AG Tel. 061 / 261 91 91



Fisch Gartenbau AG Hardstrasse 5 4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08 info@fisch-gartenbau.ch www.fisch-gartenbau.ch





Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz

www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

061 462 00 00







Ihr regionaler Elektriker. 061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66



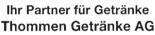


Scheuermeier Polsterei Betten-Fachgeschäft





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00





thommen.drink@bluewin.ch



Seit 40 Jahren unter Strom

Das Voltprofi-Team bietet seit knapp 40 Jahren tatkräftige Unterstützung und Beratung für sämtliche Elektroinstallationen in den Bereichen Wohnungsbau, Gewerbe, Dienstleistung sowie Industriebauten.

Von der Steckdose im Einfamilienhaus über Leuchtsysteme bis zur Sicherungshauptverteilung: Wir sind Ihr regionaler und vertrauensvoller Ansprechpartner für jegliche Elektroinstallationen.

Unser breites Portfolio umfasst zudem Beleuchtungen, Gebäudeautomation, Telecom/EDV, Photovoltaik sowie Sicherheitsanlagen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz unterstützen wir Sie mit ausserordentlichem Engagement in der Umsetzung von Ihren installationstechnischen individuellen Kundenwünschen.

Unser Team bestehend aus rund 60 motivierten und hochqualifizierten Mitarbeitern erlaubt es uns, unsere Kunden speditiv und stets zur vollsten Zufriedenheit zu betreuen. Unsere Mitarbeiter werden regelmässig geschult und wir legen grössten Wert auf eine saubere, termingerechte und sichere Ausführung unserer Aufträge.

Alles aus einer Hand

Unsere Tochterfirma Ramseyer Kontroll GmbH prüft für Sie zudem sämtliche Elektroinstallationen für periodische Abnahmekontrollen, um die Sicherheit der Elektroinstallationen jederzeit zu gewährleisten. So haben Sie einen Ansprechpartner für alle Ihre installationstechnischen Bedürfnisse.

Besprechen Sie Ihr Bauvorhaben mit uns, wir unterstützen Sie gerne mit massgeschneiderten Lösungen und sind in unserem Hauptgeschäft in Muttenz und unseren Filialen in Pratteln und Aesch jederzeit sehr gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre Voltprofis

Hauptgeschäft Muttenz

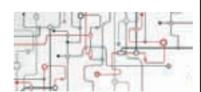
St. Jakob-Strasse 31 4132 Muttenz Tel. 061 461 12 91 info@ramseyer-ag.ch www.ramseyer-ag.ch

Filiale Pratteln

Oberemattstrasse 16, 4133 Pratteln Tel. 061 821 81 81

Filiale Aesch

Hauptstrasse 50 4147 Aesch Tel. 061 751 81 81











Hofackerstrasse 40 B, 4132 Muttenz Tel. **061 639 73 73** www.alltech.ch alltech@alltech.ch





Wiehnachtsagebot:

huusgmachti Wiehnachtsgutzi, Läbkueche und Chrischtstolle!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02 Büro Liestal 061 / 906 92 06



Schmidlin

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35 4132 Muttenz

+41 61 465 78 78 www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der **Burkhalter**



Weller Mode Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz Tel 061 461 58 11 info@weller-mode.ch weller-mode.ch

Natürliche, individuelle Heilmittel



Die kalte Jahreszeit hat Einzug gehalten. Schnupfen und Erkältungssymptome treten vermehrt auf. Das Immunsystem ist deutlich mehr gefordert.

Stärken Sie daher Ihr Immunsystem auf natürliche Art und Weise. Die Pflanzenheilkunde bietet viele natürliche Abwehrmittel. Um den erhöhten Bedürfnissen des Körpers gerecht zu werden, empfehlen wir den purpurroten Sonnenhut, zur Stärkung die Taigawurzel und zum Schutz die Pelargoniumwurzel.

Die Ernährung hat einen entscheidenden Einfluss auf unser Immunsystem. Saisonal verschiedene Kohlarten, reich an Senfölglycosiden, dämmen die Ausbreitung von Bakterien ein und stärken unsere Abwehr. Sorgen Sie für gute Luftfeuchtigkeit und trinken (zuckerfrei) Sie genügend, damit die Schleimhäute weniger austrock $nen. Viren\, und\, Bakterien\, werden\, so$ besser abgewehrt.

Das Team der Drogerie Lutzert berät Sie kompetent über natürliche Heilmittel und gesunde Ernährung. Stolz sind wir auf unsere ein-Herstellungsart zigartige Schüssler Salzen in Pulverform, welche als Einzelmittel oder als Mischungen erhältlich sind. Die laktosefreien Pulver werden auf Basis von Traubenzucker hergestellt. Gut kombinierbar sind Schüssler Salze mit pflanzlichen Heilmitteln.

Jeder Mensch ist individuell, so auch seine Beschwerden. Individuell ist auch unsere Beratung, für die wir uns gerne Zeit nehmen. Ihren Bedürfnissen entsprechend können wir passende Mischungen zusammenstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Drogerie Lutzert!

> Besuchen Sie uns auf: www.drogerielutzert.ch





Mail: info@computer-bianchi.ch

www.computer-bianchi.ch

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00

Samstag 9:00 bis 16:00





meister sanitär+ spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24. Muttenz Tel. 061 466 80 80 Fax 061 461 32 71

Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch

Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50 Muttenz

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@ gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten:

Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mitt-woch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Christine Stöcklin, Tel. 061 461 66 65.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastik-gruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim: Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kin-der-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. - Tandem-Turnen (5VK1) siene unter Kinderturnen.
- Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9-10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffradenverein Muttenz. brockenstübe geori-net Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. — Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit nerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz*: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Wein-stube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Wöchentliche Trainings: Dienstag, 19–20 Uhr, Rally-Obedience, Auskunft: Erika Wüest, e.mwuest@bluewin.ch, 079 442 01 33; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 10–11.30 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à neun Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft gibt: Andrea Baumgartner, E-Mail begleithunde@ hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80. Internet: www.hundesport-muttenz.ch

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musik-

lehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugend musikmuttenz.ch oder über www.jugendmusik

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingst-lager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) per Mail unter jublamuttenz@ bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Grup-penstunden finden jeden Samstag (ausgeschlos-sen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16– 19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate im Mittenza, Wartenbergsaal (Hintereingang), in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn.

Kontaktpersonen: Romeo Hängärtner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76. Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum:
Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöfinet am letzten Sonntag der Monate April bis
Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden
Museen auch ausserhalb der Offnungszeiten:
Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von
7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder
E-Mail: museen@muttenz.bl.ch E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30. oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli @bluewin.ch

Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Übungssaal Geispel des Mittenza. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37). Jungschützenleiter ist Pascal Hendry, Bahnhofstrasse 47a, Muttenz.

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz, Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. ww.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich will-

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und Neuzugange sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstleri-scher Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73, Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Lei-Grundkursraum Schulnaus Donnerbaum. Lei-tung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kin-dertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schul-haus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsver-treter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@ tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein Blumen + Garten Muttenz. An unseren folgenden Anlässen können auch Nichtren folgenden Anlassen konnen auch Nicht-mitglieder teilnehmen: Schnittkurse • Pflanzen-tausch am Bring-/Holtag im Werkhof mit Imbiss-Stand • Muttenzer Blumenschmuck-Wettbewerb mit öffentlichem Prämierungsabend im Mittenza im November • Advents-gestecke selber herstellen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder persön-lich eingeladen. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 76 90.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark. ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli -muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterpriegen und die schonen Runebankii zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion
Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle
Gymnastik: Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111
3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr,
M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19
Uhr, Turnhalle Hinterzweien. Soft-Gymnastik:
Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass,
Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www. wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Albert Häusler, Brühlweg 91, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 92 79. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Der dritte Saisonsieg erspielt sich leichter als gedacht

Im Heimspiel gegen den BC Oberdorf weiss der TV Muttenz zu gefallen und gewinnt verdient mit 72:47 (31:24).

Von Reto Wehrli*

Die Muttenzer Herren konnten ihre Scharte der ersten Niederlage bereits auswetzen - und dies gegen ein Team, das ihnen in vergangenen Saisons des Öfteren ein Bein gestellt hatte. Die Gäste aus Oberdorf schlugen zwar auch in dieser Partie von Beginn weg ein hohes Tempo an und spielten sich aggressiv Chancen heraus. Die Muttenzer wussten jedoch ebenfalls mit kombinationsreichem Passspiel zu punkten, und so wechselte die knappe Führung zunächst hin und her; auch zwei Gleichstände waren kurzzeitig zu beobachten. In der ersten Viertelspause lag der Vorteil eher zufällig noch bei den Oberbaselbietern (14:11).

In einem wunderbaren Lauf liessen die Einheimischen dann aber im zweiten Abschnitt ihre Gegner buchstäblich hinter sich zurück. Dank geschickten Ballgewinnen und blitzschnellen Einzel-



standhafter Verteidigung zwingen die Muttenzer (rotschwarz) ihre Gegner auf Distanz. Von links: Rafael Leuenberger, Fabio Gehring, Robin Orler, Ian Seiler und Daniel Mathys. Foto Reto Wehrli

vorstössen brachten sie sich in dreieinhalb Minuten auf 21:14 in Front. Die Gegner waren in dieser Phase mit ausgeprägtem Abschlusspech geschlagen, woran sich auch nach einer Auszeit nichts änderte. Mit viel Mühen brachten es die Oberdörfer in diesem Viertel auf fünf Körbe. Die Muttenzer waren ihnen bis zur Halbzeit aber schon auf 31:24 enteilt.

Auch im dritten Durchgang eröffneten sich den Rotschwarzen weiterhin prächtige Chancen, die teilweise in lässig einhändigen Würfen in Punkte umgemünzt

wurden. Die Reboundsicherung blieb konsequent, und die solide Verteidigungszone liess die Mehrzahl der gegnerischen Angriffe abprallen. Trotz weiterer Auszeiten der Gäste wuchs der Vorsprung der Einheimischen unaufhörlich (51:34).

Zwei Dreier zu Beginn des Schlussviertels signalisierten unmissverständlich, dass den Muttenzern der Sieg nicht mehr zu nehmen sein würde. Ihr Spiel funktionierte an diesem Abend besetzungsunabhängig hervorragend, und die Rotschwarzen schafften es auch, sich nicht von der zunehmenden Hektik der Gegner aus dem Tritt bringen zu lassen. Im Maximum betrug ihr Vorsprung während dieses Viertels einmal 29 Zähler, am Schluss waren es 25. Leichter als gedacht, gelangte der TVM solcherart zu seinem dritten Saisonsieg.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Oberdorf 72:47 (31:24)

Es spielten: Rafael Leuenberger, Olivier Kunz (15), Daniel Mathys (10), Jan Seiler (Captain, 17), Fabio Gehring (11), Colin Rollier (5), Robin Orler (4), Craig Jamieson (4), Eric Schneider (6). Trainerin: Nicole Jochim.

Hallenfussball Junioren E & F

Zum zweiten Mal führte der SV Muttenz den Event im Kriegacker durch.

Bereits am frühen Morgen startete letzten Samstag der Anlass mit dem Turnier für F-Junioren der 2. und 3. Stärkeklasse. In der grossen Dreifachturnhalle im Kriegacker spielten die Teams jeweils parallel auf zwei Feldern in 7er-Gruppen. Die beiden erstplatzierten Teams pro Gruppe spielten danach in den Finalspielen den Turniersieger aus. Im Final standen sich dann die beiden Teams aus Gelterkinden gegenüber, wobei das Fa das bessere Ende für sich behielt.

Im gleichen Modus ging es am Samstagnachmittag mit dem F1-Turnier weiter. Die Vorrunde wurde hier von den deutschen Gästen aus Efringen-Kirchen und der Kindersportschule Bebbi dominiert. Im Halbfinal konnte das Team vom SV Muttenz den Bebbi aber Paroli

Erster Triumph am Weihnachtsturnier



bieten und rettete sich ins Elfmeterschiessen, in welchem man die Basler tatsächlich bezwingen konnte. Und zur Freude des heimischen Publikums wurde es noch besser: Im Final konnte man dann auch den

Grosser Jubel: Die F-Junioren von Claudio Monti und Franco Pulito gewannen das F1-Turnier. Foto zVg SV Muttenz

TUS Efringen-Kirchen bezwingen und so den ersten Heimsieg überhaupt an diesem Anlass feiern.

Am Sonntag waren dann die E-Junioren (2. und 3. Stärkeklasse) dran. Nun wurde quer über die gan-

ze Halle und in zwei 5er-Gruppen gespielt. Mit einer Ausnahme war das Feld sehr ausgeglichen. Nur der BSC Old Boys spielte in einer eigenen Liga und gewann folgerichtig das Turnier, ohne je einmal in Bedrängnis geraten zu sein.

Den Abschluss bildeten dann die E-Junioren der 1. Stärkeklasse. Hier gab es im Final ein solothurnisch-aargauisches Duell, in welchem sich der SC Zofingen im Penaltyschiessen durchsetzte.

Neben dem Spielbetrieb wurden die Zuschauer auch kulinarisch verwöhnt. Ein liebevoll gestaltetes Turnierbeizli sorgte für das leibliche Wohl und lud auch neben der Tribüne zum Verweilen ein.

Zusammenfassend kann von einer sehr erfolgreichen Zweitaustragung gesprochen werden und das OK-Team von der Kifz-Abteilung des SV Muttenz freut sich bereits auf die dritte Ausgabe vor Weihnachten 2017.

Andreas Aerni für den SV Muttenz

Muttenz Sport Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50 17

Ein abwechslungsreiches Programm ist gewährleistet

Bei der diesjährigen GV des KTV Muttenz blickten die Verantwortlichen nicht nur zurück, sondern auch voraus.

Von Hans Käser*

Ende November konnte Präsident Sepp Blättler im katholischen Pfarreiheim 39 Turnerkameraden an der 55. GV des KTV Muttenz begrüssen. Er gab seiner Freude Ausdruck zur regen Teilnahme an den Turnstunden, zum erstmals organisierten Handtennisturnier und besonders zur Aufnahme von vier neuen Turnern.

Vielfältige Ideen

Das Vereinsjahr 2017 wird neben den wöchentlichen Turnlektionen erneut viel bieten: Am 28. Januar im katholischen Pfarreiheim den Lottomatch, den 1.-Mai-Bummel und Ende Juni den geselligen Anlass zur Pflege der Gemeinschaft. In den Sommerferien werden anstatt Turnlektionen Wanderungen oder Velotouren organisiert. Höhepunkt wird die zweitägige Turnfahrt Anfang September ins Appenzellerland werden, der der Herbst-Bummel und am 24. November die 56. GV als Abschluss des Vereinsjahrs 2017 folgen. Der technische Leiter Stefan Bischoff freute sich, dass der KTV seit Jahren auf sechs eigene Vorturner zählen kann, die ein abwechslungsreiches Fitness- und Spielprogramm anbieten dank kreativen, vielfältigen Ideen. Diese Offenheit



Gute Laune im katholischen Pfarreiheim: Präsident Sepp Blättler (rechts) ehrt die Vorturner des KTV Muttenz. Fotos zvg KTV Muttenz

für Neues zeichne den Turnbetrieb des KTV aus.

Erneut konnte Kassier Rolf Weber einen guten Rechnungsabschluss vorweisen. Auch das Budget für 2017 fällt bei moderaten Mitgliederbeiträgen positiv aus. Der Vorstand (Blättler, Weber, Bischoff,UrsSchwarz,AlainMatthey, Hans Käser) wurde mit Applaus in seinem Amt bestätigt.

Freiwillig im Einsatz

Der Präses des KTV, Pfarrer René Hügin, richtete anschliessend einige Worte an die Anwesenden: Ihn beeindrucke die Vielzahl der KTVler, die sich freiwillig für andere einsetzten. Bestes Beispiel dazu sei das Engagement anlässlich des vergangenen Pfarreifests. Dem Verein wünsche er weiterhin viele Ideen zur Gestaltung seines Vereinslebens und allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Die GV schloss mit einem famosen, von Köchen aus der eigenen Reihe zubereiteten und von Damen des SVKT servierten Essen sowie der Filmvorführung über die vergangene Turnfahrt.

*für den KTV Muttenz

KTV Muttenz:

Turnstunden – Gymnastik und Spiel für Senioren – des KTV Muttenz finden jeweils am Donnerstag von 19 bis 20.15 Uhr in der Donnerbaum-Turnhalle statt. Von 20.15 bis 21.45 Uhr stehen Fitness und Spiel für Jungsenioren auf dem Programm. Interessierte an einem attraktiven Turnprogramm sind immer herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Verein gibt es online auf www.ktymuttenz.ch



Der Präsident hat das Wort: Sepp Blättler führt souverän durch die Generalversammlung.

Tischtennis NLA

Rio-Star-Herren siegen mit neuem Gesicht

MA. Die Herren des TTC Rio-Star Muttenz gehen als NLA-Leader ins neue Jahr. Am vergangenen Wochenende bezwang der Vizemeister UGS-Chênois gleich zweimal. Am Samstag siegten die Baselbieter im Kriegacker mit 6:2, am Sonntag setzte man sich in Genf mit 6:4 durch.

In der Calvinstadt kam Pedro Osiro Shinohara zu seinem NLA-Debüt bei den Muttenzern. Der 15-Jährige sprang für Filip Karin ein und konnte im Duell mit der Genfer Nummer 3, Deniel Suvorin, auch einen ersten Sieg auf diesem Niveau feiern.

Keinen Grund zum Feiern hatten dagegen die Muttenzer NLA-Frauen, die gleich zweimal mit einer 1:6-Niederlage vom Feld gingen. Zunächst erwies sich Rapid Luzern im Auswärtsspiel zu stark, dann zogen die Baselbieterinnen zu Hause gegen Neuhausen den Kürzeren.

Ihre nächsten Einsätze in der obersten Spielklasse haben die Muttenzer Teams Anfang 2017. Am 7. und 8. Januar nimmt die aktuelle Meisterschaft ihre Fortsetzung.

Basketball Jun. U19 Low

Die Muttenzer nehmen Fahrt auf

Zehn Tage nach dem umkämpften Hinspiel setzten sich die U19-Junioren in der Zweitbegegnung gegen ein leicht dezimiertes Rheinfelden klar mit 81:35 durch. Die vorwiegend sehr junge Mannschaft aus dem Aargau musste ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen und wurde von den Muttenzern phasenweise überrollt.

Die Gäste nutzten die klare Überlegenheit, um neue Defense-Varianten auszuprobieren und allen viel Spielzeit zu geben. Dies schlug sich in einer ausgewogenen Punkteverteilung nieder und zeigte der Trainerin trotzdem genügend Verbesserungspotenzial auf. Das Muttenzer Team hat Luft nach oben und man darf gespannt sein auf die weiteren Spiele.

Nicole Jochim

für den TV Muttenz Basket

TSV Rheinfelden – TV Muttenz 35:81 (18:40)

Es spielten: Pascal Wetzstein (10), Craig Jamieson (14), Gary Bartl (10), Daniel Siamaki (2), Marc Bäckert (2), Moritz Aebersold (4), Sasha Streich (9), Drake Fitzgibbons (18), Arun Thottiyil (4), Melbin Madhavath (8). Trainerin: Nicole Jochim.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2016

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 1. Dezember 2016

Anwesend: 290 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

:||: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 wird einstimmig mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 2

Kenntnisnahme der Finanzpläne 2017 bis 2021

:ll: Die Finanzpläne 2017 bis 2021 werden zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienst-

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2017

- 1. Steuersatz für die Einkommensund Vermögenssteuer der natürlichen Personen:
- :ll: Grossmehrheitlich gegen 18 Stimmen und wenige Enthaltungen wird ein Antrag auf Erhöhung des Steuerfusses für die Einkommensund Vermögenssteuer der natürlichen Personen von 56% auf 58% der Staatssteuer abgelehnt.

Einstimmig wird was folgt beschlossen:

- 2. Für die Juristischen Personen werden die Steuersätze wie folgt festgelegt:
- a) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften wird die Ertragssteuer bei 5% belassen;
- b) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften wird die Kapitalsteuer bei 2,75 % belassen;
- c) für Vereine, Stiftungen und übrige Juristische Personen wird die Ertragssteuer bei 5% des steuerbaren Ertrages, die Kapitalsteuer bei 2,75% des steuerbaren Kapitals belassen;
- d) für Holdinggesellschaften wird der Liegenschaftsnettoertrag bei 5%, die Kapitalsteuer bei 0,1% des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00, belassen:
- e) für Domizilgesellschaften wird für übrige Einkünfte bei 5%,

- die Kapitalsteuer bei 0,5 % des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00, belassen;
- 3. Die Feuerwehrdienstersatzabgabe wird bei 5% des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 20.00 und das Maximum bei CHF 600.00 belassen

Beratung des Budgets 2017 der Einwohnergemeinde

:ll: Eintreten wird mit grossem Mehr bei einigen Gegenstimmen beschlossen.

Ausgangslage gemäss Vorlage: Aufwandüberschuss CHF 3'461'805.50

Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde wird beraten und es werden folgende Änderungen beschlossen:

§2 Leistungsauftrag

Abs. 1 Die FiKo beurteilt den fünfjährigen Finanz- und Aufgabenplan zuhanden des Gemeinderates und zuhanden der Gemeindeversammlung.

:ll: Mit grossem Mehr gegen wenige Stimmen und wenige Enthaltungen wird § 3 wie folgt angepasst:

§ 3 Bestand/Zusammensetzung Die Fiko besteht aus 8 Mitglieder:

Die Fiko besteht aus 8 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- a. Departementsvorsteherin oder Departementsvorsteher Finanzen (von Amtes wegen)
- b. Gemeindeverwalterin oder Gemeindeverwalter (von Amtes wegen)
- c. Leiterin oder Leiter Abteilung Finanzen (von Amtes wegen, ohne Stimmrecht)

Konto	Text		Betrag
0220 3099 01	Gesundheitsmanagement, streichen	-	20'000
2120.3104.01	Lehrmittel SH Gründen, Korrektur	_	2'650
2170 3144 21	Schlüssel SH Gründen (Abwicklung über Bauprojekt)	_	2'000
2170.3144.15	Unterhalt Pflanzentröge SH Donnerbaum, streichen	_	5'000
3220.3636.01	Beitrag an Musikverein, erhöhen von CHF 27'000 auf CHF 30'000	+	3'000
3290-3636 01	Wiederaufnahme Kultur- und Sportpreis	+	1'500
3321.3130.74	Streichung Sportrechte Übertragung Eishockey	(-5	50'000)*
3420.3140.01	Wasserspielanlage für Holderstüdelipark	+	16'000
6150.3132.01	Planungsleistungen Sanierung Hauptstrasse, streichen	_	30'000
7101.3111 71	Audio-Videoanlage Trinkwasseraufbereitungsanlage, streichen	(-4	10'000)*
7101.3131.71	Öffentlichkeitsarbeit Wasserversorgung, reduzieren von CHF 45'000 auf CHF 30'000	(-1	15'000)*
7710 3143 01	Sanierung Sitzbank Friedhof-Versammlungsplatz, reduzieren von CHF 12'000 auf CHF 10'000	-	2'000

(...)* = gebührenfinanziert

Minderausgaben gegenüber der Vorlage: CHF 41'150.-

:ll: Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde wird in Abänderung der vorgenannten Positionen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'420'655.50 und Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 7'643'000.– grossmehrheitlich genehmigt.

Traktandum 4

Einführung einer Finanzkommission (FiKo)

Anträge:

:ll: Mit 109 gegen 75 Stimmen wird § 2 wie folgt angepasst:

- **d.** 5 Mitglieder mit vorzugsweise fachlichem Hintergrund und Berufserfahrung im Finanzwesen
- :ll: Einstimmig wird das Reglement der Finanzkommission (Nr. 19.300) unter Berücksichtigung obengenannter Anpassungen beschlossen.
- :ll: Einstimmig wird die Anpassung des Verwaltungs- und Organisationsreglements beschlossen.
- :ll: Einstimmig wird die Anpassung des Behördenreglements beschlossen.

Traktandum 5

Konzessionsvertrag Wärmeverbund Polyfeld Muttenz

:ll: Einstimmig wird dem Konzessionsvertrag zwischen der EBM Wärme AG und der Gemeinde Muttenz zugestimmt.

Traktandum 6

Mitteilungen des Gemeinderats

- Information über die Zwischennutzung des grossen Saals des Hotels und Kongresszentrums Mittenza im 2017 durch GR Franziska Stadelmann.
- Ankündigung von folgenden Anträgen gemäss § 68 Gemeindegesetz:
- S. Carroz und Mitunterzeichner in Sachen Änderung des Strassennetzplans Siedlung.
- S. Brühwiler, H. Brügger und Mitunterzeichner in Sachen Ergänzung Ziffer 25.5 bzw. § 36 (neu) Quartierplanung im Zonenreglement Siedlung.
- GR Alain Bai beantwortet die Anfrage nach § 69 GemG der SP Muttenz zu den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III.
- GR J. Hausammann teilt mit, dass er sich bei P. Issler für eine inhaltlich nicht korrekte Aussage an der GV vom 16. Juni 2016 entschuldigt hat.

Traktandum 7

Verschiedenes

Frage von Herrn Donkers: Ab welchen finanziellen Kriterien wird eine Gemeinde fremdverwaltet?

GP P. Vogt antwortet: Wenn ein Bilanzfehlbetrag vorliegt, verlangt der Kanton Massnahmen, die aufzeigen, wie eine Gemeinde die Finanzen wieder ausgeglichen gestalten kann.

Schluss der Versammlung: 22.40 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 4 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 2. Dezember 2016 und endet somit am 2. Januar 2017.

Im Namen der Gemeindeversammlung Der Präsident: Peter Vogt Der Verwalter: Aldo Grünblatt



Danke für 26 Jahre vollen Einsatz, Ruedi Gürber!

Ruedi Gürber geht per Ende Dezember in seinen wohlverdienten Ruhestand und blickt auf eine 26-jährige Amtszeit in der Abteilung Sicherheit zurück. Seine Aufgabe stand für ihn immer an oberster Stelle, und so verliert die Gemeinde Muttenz einen äusserst engagierten Mitarbeiter.

Am 1. März 1990 trat Ruedi Gürber seinen Dienst als «Oberpolizeibeamter» in Muttenz an. Er nahm seine gemeindepolizeilichen Kontrollaufgaben sehr pflichtbewusst wahr, führte Kontrollen im Gemeindestrassenverkehr durch und war bei verschiedensten Anlässen mit dem Ordnungsdienst betraut. Da er sich sehr mit Muttenz identifizierte, verlegte er auch seinen Wohnort nach Muttenz. Während seiner Anstellung wurde er zum Gefreiten und anschliessend auch zum Inspektor ernannt.

Mit 51 Jahren entschied sich Ruedi Gürber, den ordentlichen Polizeidienst aufzugeben und sich einer neuen Herausforderung als Zivilschutzstellenleiter und Sachbearbeiter Sicherheit anzunehmen.



Seither betreute er gewissenhaft die Zivilschutzstelle nach kantonalen Vorgaben, führte im administrativen Bereich das polizeiliche Bewilligungswesen und war für die Administration der Abteilung Sicherheit und des Gemeindeführungsstabs zuständig.

In den vielen zu bewältigenden Alltagssituationen hat Ruedi Gür-

ber immer grössten Wert auf die korrekte Aufgabenerfüllung gelegt und nahm sich im hektischen Büroalltag trotzdem immer die Zeit für einen witzigen Spruch unter Kollegen. In der Gesamtverwaltung hat er seine Spuren hinterlassen, und die gemeinsame Zeit sowie die freundschaftlichen Erlebnisse werden uns in bester Erinnerung bleiben. Mit dem Abschied von Ruedi blicken wir nochmals auf eine gute Zusammenarbeit zurück und hoffen, dass er einem ruhigeren Lebensabschnitt entgegensehen kann. Wie wir Ruedi kennen, wird dieser Lebensabschnitt nicht ganz so ruhig, doch vielleicht kann er seine privaten Projekte nun mit etwas weniger Zeitdruck angehen.

Lieber Ruedi, der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Muttenz wünschen dir für die Zukunft gute Gesundheit und viel Freude bei allem, was du angehst. Wir danken dir für die kameradschaftlichen Kontakte und vor allem für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Engagement. Alles Gute!

Advents-Kalender-Fenster 2016

Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Noch ist Advent und wir freuen uns über die Lichter und die kommenden Festtage. Eine besonders schöne Stimmung verbreitet im Dorf der «begehbare Advents-Kalender» mit seinen abendlichen Fensteröffnungen. Unternehmen Sie einen Spaziergang und bewundern Sie die liebevoll geschmückten Kunstwerke der Aussteller.

Der Fensteröffnungsplan des Verkehrsvereins ist auch der Gemeindewebsite mit Suchwort «Adventskalender» abrufbar.

Weihnachtsmarkt und Weihnachtszauber

Wir empfehlen Ihnen vor Weihnachten noch einen letzten gemütlichen Rundgang durchs weihnachtlich geschmückte Dorf, verbunden mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes mit Weihnachtszauber am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Dezember 2016.

Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde

Zu den folgenden Daten bietet die Bürgergemeinde vor dem Gemeindehaus auf dem Kirchplatz frisch geschnittene Weihnachtsbäume aus der Umgebung an.

Weihnachtsbaumverkauf 2016:

- Samstag, 17. Dezember 2016, ab 9 Uhr
- Sonntag, 18. Dezember 2016, anlässlich des Weihnachtszaubers
- Montag, 19. Dezember 2016, ab 9 Uhr
- Dienstag, 20. Dezember 2016, ab 9 Uhr
- Mittwoch, 21. Dezember 2016, ab 9 Uhr

Siehe auch www.bg-muttenz.ch.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Verwaltung inklusiv Betriebe (Gemeindewerkhof)

Die Büros der Verwaltung wie auch der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab Freitag, 23., bis und mit Montag, 26. Dezember 2016, sowie am Montag 2. Januar 2017.

Unsere Dienstleistungen werden von Montag, 19., bis Donnerstag, 22. Dezember, wie auch von Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2016, und ab Dienstag, 3. Januar 2017, zu den üblichen Büroansprechzeiten und Schalteröffnungszeiten von 9 bis

11 und 14 bis 16 Uhr, mittwochs bis 18.30 Uhr angeboten. Für die Meldung eines Todesfalles ist das Bestattungsbüro über die Festtage erreichbar unter Telefon 079 640 51 59.

Hallenbad

Während der Schulferien ab Samstag, 24. Dezember 2016, bis Dienstag, 3. Januar 2017, ist das Hallenbad am Samstag, 24. Dezember 2016, ab 7 bis 16 Uhr geöffnet. Von 7 bis 8.30 Uhr findet wiederum das bei der ganzen Familie belieb-

te «Schwimmen bei Kerzenlicht» statt.

Das Hallenbad bleibt jeweils am Montag geschlossen, ausserdem am Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember 2016, und am Neujahrstag, Sonntag, 1. Januar 2017.

Ab 4. Januar gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugendhaus bleibt geschlossen ab Samstag, 24. Dezember 2016, bis und mit Montag 2. Januar 2017.

Neuausschreibung Nähkurse 16. Januar bis 30. Juni 2017

Benutzen Sie die Gelegenheit und widmen Sie sich dem Hobby «Schneidern, Kreieren». Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt und zurzeit «top in», bei Frauen wie Männern. Der Anmeldeschluss ist am 5. Januar 2017.

Kursangebot/Kurszeiten:

Vormittagskurse: Kurs 1 Dienstag, Kurs 3 Mittwoch und Kurs 5 Donnerstag, je 8.15 bis 11.15 Uhr Nachmittagskurs: Kurs 6 Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

Abendkurse: Kurs 2 Dienstag und Kurs 4 Mittwoch, je 18.30 bis 21.30 Uhr

Kurslokal:

Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, Muttenz

Kurskosten:

CHF 300.– für Einwohner/Einwohnerinnen, CHF 350.– für Auswärtige. Zusätzlich werden von al-

len Kursteilnehmern CHF 10.- am ersten Kurstag für Kursmaterial eingezogen.

Anmeldung mittels Anmeldeformular, das bei den Kursleiterinnen erhältlich ist oder von der Gemeindewebseite muttenz.ch, Suchwort «Nähkurse» heruntergeladen werden kann.

Kursleiterinnen, Information/ Anmeldeformular Esther Beck (061 461 70 80) und Gertrud Rüfenacht (061 461 64 97).

Weihnachtsbaumabfuhr

Wie im Abfallkalender aufgeführt, findet die Abfuhr von Christbäumen am Freitag, 13. Januar 2017, statt. Entfernen Sie jeglichen Weihnachtsschmuck, bevor Sie den Baum der Grünabfuhr mitgeben. Die Bäume werden auf der Kompostierungsanlage Hardacker verarbeitet und müssen frei von jeglichem Glitter und Glamour sein.



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Jahresrückblick Depotarbeit



Die alten Ausstellungsobjekte ziehen ins Depot um.

Schon wieder liegt ein arbeitsreiches Museumsjahr im stillen Kämmerlein resp. in den Depots hinter uns. Mehrere 100 Objekte aus Altbeständen wurden rekatalogisiert und mehrere 100 Neuzugänge durften entgegengenommen werden - dafür nochmal allen Donatorinnen und Donatoren ganz herzlichen Dank, es sind ein paar wunderbare Stücke dabei. Durchschnittlich einmal pro Monat kommen grössere Mengen an neuen Objekten herein, die wir dann abwechselnd mit den Altbeständen wöchentlich aufarbeiten. Die Arbeit geht uns also vorläufig nicht aus.

Ausnahmsweise wussten wir schon im Januar, dass der grösste Arbeitsbrocken im 2016 die Räumung der drei Vitrinen im Eingangsbereich des Ortsmuseums werden sollte. Dazu wurden vorgängig im Depot Donnerbaum in einem Wagen der Verschiebeschrank-Anlage neue Regale mit Leintüchern überzogen

und montiert. Dann bedeutete es vor allem für die inventarisierenden Frauen der Arbeitsgruppe Museen (AGM) im Ortsmuseum gute 90 Stunden abstauben, fotografieren, vermessen, benennen und anschreiben der seit rund 45 Jahren ausgestellten Objekte. Ein Glück, konnten wir uns auch in diesem Jahr auf unseren Projekt-Assistenten Beat Zimmermann abstützen, der in 150 Arbeitsstunden den Teil der Arbeit übernahm, den wir selber zeitlich nicht leisten konnten – wir hatten ja nebenbei noch Ausstellungsarbeiten zu erledigen und Veranstaltungen durchzuführen. Er füllte unzählige Lücken bei der Datenerfassung und hinterliess durch sein speditives und gewissenhaftes Arbeiten im Frühsommer sauber geordnete und volle Schubladen und Regale, sowie erfreulich grosse Freiflächen in den Depoträumen - doch blieben die nicht lange frei.

Im Sommer gab es eine «militärische Invasion» im Depot Donnerbaum, und der eben erst freigewordene Platz war wieder belegt. Fünf Schaufensterpuppen, bewaffnet und eingekleidet in historischen Uniformen der Familie Strub, kamen von ihrem 30-jährigen Exil im Ortsmuseum in Sissach zurück, wo aktuell ebenfalls alte Dauerausstellungen erneuert werden. Also wurde wieder Material ins Depot Geispel umgelagert, um für die fünf Soldaten ein eigenes Hochregal frei zu bekommen. So betätigten sich Joggi Zumbrunn und Ruedi Bürgin im Spätherbst mit Privatwagen und Anhänger einmal mehr als Zügelmänner, um wieder Platz im Donnerbaum zu schaffen.

Im Depot Geispel hatten wir zum Glück während der warmen Sommermonate viele Grossobjekte inventarisieren und systematisch und platzsparend auf den Schwerlastregalen einordnen können. Das Inventarisierungsteam wird jeweils bei warmem Wetter die Depotarbeiten dann zügig vorantreiben, um die uns gratis überlassenen neuen Regale baldmöglichst zu füllen – auch dafür herzlichen Dank.

Ebenfalls dringender Platzbedarf besteht in der Textilabteilung im Donnerbaum. Der in unserem Depot durchgeführte Weiterbildungskurs zur Lagerung historischer Textilien hatte uns aufgezeigt, dass unsere Textilien zu hoch gestapelt oder zu dicht aufgehängt sind und sich so vermehrt Risse in den altershalber brüchigen Stoffen bilden werden. Joggi Zumbrunn nahm sich der Problematik an und konnte dank guten Beziehungen für unser bestehendes Regalsystem kostenneutrale Glastablare organisieren – auch hier herzlichen Dank an die Spender. Jetzt werden künftig heikle Textilien mit formgebendem Stopfmaterial liegend gelagert und nicht mehr durch obendrauf liegende Stücke zerdrückt. In den staubdicht abgeschlossenen Verschiebeschrank-Anlage brachte er als arbeitstechnische Erleichterung Vorhangschienen an. Damit lassen sich die von der Schreibenden aus Leintüchern neu genähten Abdeckvorhänge leichter öffnen und schliessen als die bisherige Version mit den Klettverschlüssen. Bald können wir also die längst überfällige Umverteilung in den Textilregalen in Angriff nehmen.

Anfang November kamen dann die historischen Pläne der Museumssammlung von der Digitalisierung zurück. Die 37 Gemeindepläne aus der Zeit weit vor der Felderregulierung – der älteste stammt aus dem



«Militärischer Überfall» im Depot Donnerbaum.

Jahr 1695 – wurden aus Sicherheitsgründen digitalisiert, was uns nur dank der Kostenübernahme durch die Firmen Jauslin & Stebler resp. Geocad AG möglich war. Ganz herzlichen Dank für diese grosszügige finanzielle Unterstützung.

Ebenfalls im November wurden die Waagen zusammengestellt, poliert und für das Weihnachtsfenster ins Bauernhaus transportiert. Dafür kamen kurz darauf die im Ortsmuseum ausgestellten Hüte des letztjährigen Fensters ins Depot zurück. Als jährlich wechselndes Sammlungsfenster geplant, werden dann die Waagen aus dem diesjährigen Weihnachtsfenster im Januar in die Vitrinen des Ortsmuseums ziehen.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, egal wo es im Depot etwas Platz hat, er wird innert kürzester Zeit wieder neu gefüllt und der Inventarisierungskreislauf dreht sich von neuem.

Barbara Rebmann



Im Geispel wird aus Platzgründen vor dem Depot dokumentiert.



Wertvolle Textilien brauchen entsprechende Aufbewahrungsmöglichkeiten.



Winterdienst auf öffentlichen Strassen und Wegen

Die Mitarbeiter der Abteilung Betriebe sind bestrebt, auch in der kalten Jahreszeit eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten. Aus personellen Gründen kann der Winterdienst nicht überall gleichzeitig und auf die gleiche Art ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat deshalb ein Winterdienstkonzept mit Strassenklassifizierung und Räumungsstandards festgelegt, welches sich in den vergangenen Wintern bewährt hat. Das Winterdienstkonzept ist auf der Website im Online-Schalter als Publikation abrufbar (Suchwort «Winterdienst»)

Gemäss Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn diese eine bevorstehende Schnee-



räumung behindern könnten. Wir bitten die Fahrzeughalterinnen und -halter deshalb dringend, bei Schneefall oder Gefahr der Glatteisbildung ihre Fahrzeuge in den Garagen oder auf den Hausvorplätzen unterzubringen. Soweit Garagen oder Einstellplätze fehlen, sollen die Autos - speziell während der Nachtzeit - auf öffentlichen und gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden. Dadurch können die Räumungsarbeiten nicht nur wesentlich rascher ausgeführt werden, sondern es werden auch Schäden an parkierten Autos vermieden

Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Die Gemeinde wünscht allen eine unfallfreie Winterzeit und dankt für die Mithilfe bei der Bewältigung der winterlichen Wetterherausforderungen.

Persönliche Freiheit im Strassenverkehr

Mit den nachfolgenden Zeilen möchten wir Sie, verehrte Leserinnen und Leser, sensibilisieren, sich Gedanken zu Ihrem persönlichen Verhalten im Strassenverkehr zu machen.

Dank gebührt den vielen Automobilisten und Automobilistinnen, die sich verantwortungsbewusst an die Regeln halten und mit der nötigen Vorsicht auf unseren Strassen unterwegs sind. Dies ist die überwiegende Mehrheit. Leider misst jedoch eine Minderheit der persönlichen Freiheit im Strassenverkehr ein grösseres Gewicht zu und nimmt die Konsequenzen bei persönlichem Fehlverhalten bewusst

oder unbewusst in Kauf. Dazu ein paar Beispiele und deren Folgen:

- Telefonieren während der Fahrt
 → Totale Ablenkung
 Nichtstagen der Sieherheite
- Nichttragen der Sicherheitsgurten → Versicherung kann neu Ersatzansprüche stellen (Regress)
- Parkieren auf dem Trottoir

 Mutter mit Kinderwagen muss auf die Strasse ausweichen
- Erzwingen des Vortritts durch Fussgänger

 Autofahrer kann nicht rechtzeitig bremsen
- Schnellfahren → Bremsweg wird unterschätzt
- Drogen, Alkohol am Steuer → Reaktionszeit verlängert sich um ein Vielfaches

 Befahren des Trottoirs mit dem Velo → Fussgänger werden genötigt und bedrängt

Manche regen sich über Kontrollen der Polizei im Strassenverkehr auf. Vor allem im Zusammenhang mit Geschwindigkeitskontrollen steht der Vorwurf der Abzockerei immer wieder im Raum. Gesetzliche Vorschriften und Regeln sind jedoch nur dann wirksam, wenn deren Einhaltung auch kontrolliert wird.

Zum Thema Geschwindigkeitsmessungen:

Muttenz kennt inzwischen neben der innerorts üblichen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auch Quartiere mit 30er-Zonen. Um die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit auch dort zu gewährleisten, sind wir darauf angewiesen, sporadisch Messungen vorzunehmen. Leider müssen wir feststellen, dass trotz reduzierter Höchstgeschwindigkeit immer mehr Meldungen über wesentlich schneller fahrende Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in diesen Quartieren eingehen.

Liebe Lenkerinnen und Lenker, denken Sie bitte daran, dass in den Tempo-30-Zonen viele Kinder mit Trottis, Velos und auch zu Fuss unterwegs sind. Eine überhöhte Geschwindigkeit kann zu tragischen Unfällen führen.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz

Bestattungen im November/Dezember 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Aschwanden-Parth Doris Helen	21.09.1951	Donnerbaumstrasse 34	04.11.2016
Boemi Giuseppe	29.12.1961	Bahnhofstrasse 23	15.11.2016
Holzer-Schelling Peter	24.07.1942	Käppelibodenweg 11	07.11.2016
Kessler-Leemann Sonja	11.08.1931	Eptingerstrasse 32	05.11.2016
Maurer-Meier Ulrich	26.04.1943	Im Apfhalter 130	13.11.2016
Reber-Hungerbühler Beatrice	01.06.1932	Hauptstrasse 36	07.12.2016
Saam-Gisin Roland	12.12.1922	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	28.11.2016
Auswärts wurden bestattet:			
Essahsah-Satea Abderrahma	01.01.1947	Neue Bahnhofstrasse 134	06.11.2016
Heinzer-Brugger Hans	20.03.1937	Höhlebachweg 36	31.10.2016
Körner Federico Pedro Mariano	19.08.1927	Bahnhofstrasse 49	04.12.2016
Minder-Salomon Emmy (Mimi)	12.07.1927	Aufenthalt im Alterszentrum Birsfelden	07.12.2016
Zimmermann-Perren Marzell	16.09.1946	Kilchmattstrasse 1	25.11.2016

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von Keller-Fricker Erika Elsa, geboren am 22. Juli 1927 in Zürich, verwitwet, von Muttenz und Homburg TG, wohnhaft gewesen in 4132 Muttenz, Rothbergstrasse 21, gestorben am 24. Oktober 2016, festgestellt werden. Wer sich als gesetzlicher Erbe betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit.f EG ZGB aufgefordert, sich bis 17. November 2017 beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, zum Erbgang zu melden.



Der Gemeinderat informiert

Richtlinien für Kulturförderung und Subventionsgesuche

Der Gemeinderat verabschiedete die Richtlinien für Kulturförderung und Subventionsgesuche (Nr. 13.400) als Teil des Kulturleitbilds der Gemeinde Muttenz, in welchem festgehalten ist, dass die Gemeinde Kulturförderung wie auch die Erhaltung und Pflege des eigenen Kulturerbes als kommunale Aufgabe betrachtet. Die Kulturförderung der Gemeinde Muttenz zielt auf Traditionelles, Zeitgenössisches und Zukunftsweisendes. Sie berücksichtigt Institutionen und Anlässe, die in einem Bezug zu Muttenz oder zur näheren Region stehen. Die neu erlassene Richtlinie für Kulturförderung und Subventionsgesuche stellt an die Vereinsförderung strengere Ansprüche und lässt weniger Interpretationsspielraum. Eine Förderung kann mit ideellen, beratenden, organisatorischen, infrastrukturellen und finanziellen Mitteln erfolgen. Die Richtlinien für Kulturförderung und Subventionsgesuche (Nr. 13.400) stellen die Rahmenbedingungen für die Behandlung von Gesuchen und die Vergabe der jeweils zur Verfügung stehenden Mittel. Die Richtlinien finden sich auch auf der Website der Einwohnergemeinde Muttenz.

Verordnung über die Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten und Verordnung über die Benützung der Sportanlagen Muttenz

In Bezug auf den Erlass der Richtlinien für Kulturförderung und Subventionsgesuche wurden die Verordnung über die Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten (Nr. 10.309) und die Verordnung über die Benützung der Sportanlagen Muttenz (Nr. 13.300), im Sinne einer Klärung und Vereinheitlichung, angepasst. In den beiden geltenden Benützungsverordnungen ist festgelegt, unter welchen Voraussetzungen Vereine von der unentgeltlichen Benützung gemeindeeigener Räume und Anlagen und damit von einer Vereinsförderung profitieren können. Es sind dies Vereine mit statutarischem Sitz in Muttenz, und mindestens die Hälfte der Mitglieder muss in Muttenz wohnhaft sein. Die Verordnungen finden sich auch auf der Website der Einwohnergemeinde Muttenz.

Vollzugsverordnung zum Reglement über das unbeschränkte Parkieren in der blauen Zone der Gemeinde Muttenz

Im Rahmen eines Antrags gemäss § 68 des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat am 27. Juli 2011 der Anpassung der Vollzugsverordnung zum Reglement über das unbeschränkte Parkieren in blauen Zonen zugestimmt, in welcher festgehalten wurde, dass das Gebiet Freuler mit einer blauen Zone belegt wird und analog, und gemäss der Vollzugsverordnung, bewirtschaftet wird. Im Rahmen einer Diskussion wurde festgestellt, dass die Muttenzerstrasse, welche auch entsprechende Parkflächen aufweist, in der Vollzugsverordnung nicht aufgeführt ist. Der Gemeinderat beschliesst die Aufnahme der Muttenzerstrasse per sofort in die Vollzugsverordnung zum Reglement über das unbeschränkte Parkieren in den blauen Zonen der Gemeinde Muttenz (Nr. 11.102). Weiter wird unter § 1, bei der Aufzählung der Strassen welche bewirtschaftet werden, auf die Formulierung bezüglich der Begrenzung der entsprechenden Strassen verzichtet. Dies ergibt sich daraus, dass mit den Anpassungen, welche im Juni 2011 durch den Gemeinderat vorgenommen wurden, sich die ganzen Strassenzüge bis auf eine Ausnahme in der bewirtschafteten Zone befinden. Die Vollzugsverordnung findet sich auch auf der Website der Einwohnergemeinde Muttenz.

Inkraftsetzung Reglement über den Fonds Polyfeld

Die Gemeindeversammlung beschloss am 11. Juni 2015 das Reglement über den Fonds Polyfeld zusammen mit den Teilzonenvorschriften Polyfeld, Schweizerhalle und Dorfkern sowie den Zonenvorschriften Siedlung. Die Finanz- und Kirchendirektion genehmigte das Reglement über den Fonds Polyfeld (Nr. 10.706) mit Verfügung vom 1. Oktober 2015 und beauftragte den Gemeinderat mit der Inkraftsetzung. Um die bereits in den Fonds eingelegten Beiträge korrekt verbuchen und den Fonds ordnungsgemäss führen zu können, ist ein rechtskräftiges Fondsreglement erforderlich. Das Reglement über den Fonds Polyfeld (Nr. 10.706) vom 11. Juni 2015 wird per 1. Dezember 2016 in Kraft gesetzt und findet sich auch auf der Website der Einwohnergemeinde Muttenz.

Senkung der Abwasservorteilsbeiträge und Abwassergebühr – unveränderte Vorteilsbeiträge, Gebühren und Miete für Multimedianetz (MMN), Abfall, Abwasser, Strasse und Wasser im Jahr 2017

Gemäss Abwasserreglement müssen die Ansätze zur Berechnung der Vorteilsbeiträge angepasst werden, wenn sich die Berechnungsgrundlage, der Zürcher-Baukostenindex, um mehr als 20 Punkte verändert. Seit der letzten Anpassung am 23. November 2011 hat sich der Index um 25,4 Punkte gesenkt, was eine entsprechende Anpassung zur Folge hat. Der Gemeinderat freut sich, die Gebühren für das Jahr 2017 entsprechend wie folgt senken zu können. Vorteilsbeiträge: massgebende Grundstücksfläche (5.25 Franken auf 5.15 Franken pro m2), Wohn- und Geschäftszonen (13.80 Franken auf 13.45 Franken pro m³ Gebäudevolumen) und Gewerbe- und Industriezonen (11.30 Franken auf 11.00 Franken pro m³ Gebäudevolumen). Die Abwassergebühr wird neu von 1.70 Franken auf 1.50 Franken pro m³ gesenkt. Die veränderten Ansätze für die Abwasservorteilsbeiträge und die Abwassergebühr werden per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt. Die Ansätze der Vorteilsbeiträge, Gebühren und Miete für MMN, Abfall, Strasse und Wasser bleiben im Jahr 2017 unverändert.

Lichtprojektion an die Wehrmauer der Kirche St. Arbogast

Aufgrund des 500. Reformationsjahrs wird die Evangelisch-Reformierte Kirche Muttenz auf Initiative von Pfarrer Stefan Dietrich von Samstag, 10. Dezember 2016, bis und mit Sonntag, 18. Dezember 2016, jeweils zwischen 17 und 20 Uhr eine weihnachtliche Lichtprojektion an die Wehrmauer der Dorfkirche durchführen. Der Gemeinderat erteilte die Bewilligung für die Durchführung des Projekts.

Begleitgruppe Bundesasylzentrum Feldreben

Am 23. November traf sich die Begleitgruppe Bundesasylzentrum BAZ Feldreben unter der Federführung von Vizegemeindepräsidentin Kathrin Schweizer zu ihrer dritten Sitzung. Die breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Anwohnerschaft, des Gewerbes, der Schulen, der Arbeitsgruppe Asyl Muttenz, der

Securitas, der ORS, der Polizei, des Staatssekretariats für Migration des Kantons und der Gemeinde stellte fest, dass das BAZ Feldreben seit der Eröffnung am 14. November gut gestartet ist. Das Staatssekretariat für Migration und die Polizei Basel-Landschaft teilten mit, dass der Betrieb bisher sehr ruhig verläuft und keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen sind. Das Asylzentrum beherbergt zurzeit 47 Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Die Belegung wird nun langsam erhöht, damit sich die Abläufe einspielen und die Koordination situativ angepasst werden kann. Der Bevölkerung steht rund um die Uhr eine Hotline zur Verfügung, um sich bei Fragen oder Vorfällen an die Verantwortlichen wenden zu können: Tel. 058 464 05 08.

Taxordnung 2017 Muttenzer Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie Tagesfamilien

Der Gemeinderat hat die revidierte Taxordnung 2017 für die Muttenzer Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie die Tagesfamilien genehmigt. Aufgrund der nicht existenten Teuerung wurde für das Jahr 2017, wie auch schon für das Jahr 2016, keine Anpassung des Betreuungsgeldes in den Tagesheimen und für die Tagesfamilien beschlossen.

Neu werden folgende Regelungen getroffen und in die Taxordnung 2017 aufgenommen:

- Eine Präzisierung betreffend die Halbtageskinder während der Schulferien
- Eine Kategorie des Kostgelds für Kinder bis 2 Jahre
- Für Kinder, die keine Mittagessen gebucht haben, wird einmal im Monat während einer Woche das Kostgeld erhoben, um die Kosten für «Znüni» und «Zvieri» abzugelten.

Die revidierte Taxordnung tritt am 1. April 2017 in Kraft und kann auf der Gemeindewebsite heruntergeladen oder im Gemeindehaus am Informationsschalter bezogen werden.

Genehmigung der Budgets und der Heimtaxen für das Jahr 2017 der Alters- und Pflegeheime «Käppeli» und «Zum Park»

Der Gemeinderat genehmigte die durch den Verein für Alterswohnen vorgelegten Budgets beider Heime sowie die da-

Der Gemeinderat informiert (Fortsetzung)

zugehörigen Heimtaxen. Die Buchhaltungen wurden ordnungsgemäss geführt und die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen der Statuten sind eingehalten. Die Heimtaxen für das Jahr 2017 bleiben gleich wie im Jahr 2016.

«Jazz uf em Platz» – Einsatz von Mehrwegbechern

Am «Jazzufem Platz» vom 16. Juli 2016 wurden die Getränke zum ersten Mal in Mehrwegbechern ausgeschenkt. Die Neuerung wurde vom Publikum gut akzeptiert und es entstand deutlich weniger Abfall. Als Energiestadt unterstützt die Gemeinde Muttenz die Investitionen mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 2'540 Franken an das OK «Jazz uf em Platz» für die Anschaffung von Lager- und Transportboxen als Anerkennung für das Engagement bei der Einführung von Mehrwegbechern.

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 21. März 2017

Der Gemeinderat hat die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 21. März 2017, festgelegt. Es sind die folgenden Traktanden vorgesehen:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 1.12.2016
- Antrag S. Carroz und Mitunterzeichner gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung des Strassennetzplans Siedlung, Abstimmung über Erheblicherklärung
- Antrag S. Brühwiler, H. Brügger und Mitunterzeichner gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Ergänzung Ziffer 25.5 bzw. § 36 (neu) Quartierplanung im Zonenreglement Siedlung, Abstimmung über Erheblicherklärung
- Baurecht Mittenza

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 24. Februar 2017 publiziert wird.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Zum Jahresausklang wünscht der Gemeinderat allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage, ein gutes neues Jahr, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Er bedankt sich gleichzeitig auch bei all jenen, die sich uneigennützig für Mitmenschen eingesetzt haben und Hilfsbedürftigen nicht gleichgültig gegenüberstanden. Er dankt auch den politisch Engagierten, die sich im zu Ende gehenden Jahr in Behörden, Kommissionen oder an den Gemeindeversammlungen beteiligt und dadurch das politische Leben unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet haben. Schliesslich bedankt sich der Gemeinderat auch für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeinderat

Planauflage

Genereller Bau- und Strassenlinienplan Gebiet Hauptstrasse/ Bahnhofstrasse und Umgebung (GBSP)

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 7. Dezember 2016 die Aufhebung der im GBSP eingetragenen Bau- und Strassenlinien entlang der nördlichen Grundstücksgrenze auf der Parzelle 1957 beschlossen.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 findet die 30-tägige Auflage vom 19. Dezember 2016 bis 18. Januar 2017 statt. Der Plan mit den aufzuhebenden Bau- und Strassenlinien auf der Parzelle 1957 liegt während der Dauer der Planauflage in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf (ohne Voranmeldung gelten folgende Öff-

nungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Allfällige Einsprachen von betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie kantonalen Vereinigungen, welche gemäss RBG § 31, Abs. 2 lit. b dazu berechtigt sind, sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat



Hundehaltung

Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Wir bitten alle Hundehalter und Hundehalterinnen, sämtliche Mutationen (z.B. Neuanmeldung, Wegzug, Tod des Tieres, Verzicht auf Hundehaltung etc.), welche ihren Hund betreffen, zu melden, damit die Rechnungsstellung der Hundegebühren für das kommende Jahr möglichst korrekt vorgenommen werden kann. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit bereits im Voraus. Das Hundemutationsformular steht auf der Gemeinde Website im Onlineschalter zur Verfügung.

Abteilung Sicherheit, Hauptstrasse 2 Tel. 061 466 62 12

Trommelbewilligung für Marschübungen vor und nach der Basler Fasnacht

Das Musizieren mit Trommeln, Pfeifen und anderen Fasnachtsinstrumenten zum Beispiel im Hardwald, Auhafen, Pferdesportanlage Schänzli, usw. wird gemäss Polizeireglement der Gemeinde Muttenz zu den folgenden Zeiten bewilligt:

Vor der Basler Fasnacht ab Montag, 6. Februar, bis Sonntag, 5. März 2017, von 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 22 Uhr.

Nach dem Basler Morgestraich vom Montag, 6. März 2017, ist das Musizieren und Trommeln im Siedlungsgebiet an den Bummelsonntagen 12., 19. und 26. März 2017 jeweils ab 13.30 Uhr gestattet.

Grundbucheintragungen

Erbteilung, Schenkung. Parz. 2500: 923 m² mit Gebäude, Reben, übrige humusierte Flächen «Halle». Veräusserer: Schuoler Heinz, Muttenz, Schuoler Esther, Birsfelden, Eigentum seit 24. 11. 2015. Erwerber zu 5/10, 3/10, 2/10: Schuoler Heinz, Muttenz; Kuhn Ivo, Zürich; Kuhn Pablo, Basel.

Schenkung. Parz. 2787: 2795 m², Acker, Wiese, Weide «Rütschete». Veräussererin: Hölscher-Dettwiler Evelyn, Altishofen, Eigentum seit 6.11.2001. Erwerber: Dettwiler Reinhard, Muttenz.

Kauf. Parz. 5391: 292 m² mit Einfamilienhaus, Baselstrasse 40 h, Gartenanlage «Baselweg»; ME-Parz. M5413: 1/37 ME an Parz. 5377 mit Einstellplatz Nr. 15 in der Einstellhalle. Veräussererin: Nobel-Rüefli Edith, Riehen, Eigentum seit 10.1.1984. Erwerber zu 80/100, 20/100: Alfonsi Danilo, Muttenz; Zingg Andrea, Muttenz.

Muttenz Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Ausstellung

Vier Frauen stellen im Restaurant aus

MA. Das Restaurant zur Waage an der Hauptstrasse stellt in seinen Räumen Kunst aus. Die Vernissage findet am Donnerstag, 5. Januar, von 17 bis 20 Uhr statt. Vier malende Frauen werden zu entdecken sein, die über viele Jahre beim Künstler Pascal Joray eine eigenständige Bildsprache entwickeln konnten. Joray wird an der Vernissage eine Ansprache halten.



Ein Werk der Muttenzerin Susana Kundert-Galindo. Foto zvg

Susana Kundert-Galindo, die in Muttenz lebt, aber auch Martha Müller-Tarello und Marcela von Känel-Real stammen ursprünglich aus Mexico. So ist es nicht verwunderlich, dass immer wieder Erinnerungen an ihr Heimatland in ihren Arbeiten zum Ausdruck kommt, meist in farbenfrohen und symbolhaften Sujets. Aber auch Ruth Rueff, die vierte Malschülerin, hat eigenständige Themen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im Restaurant zur Waage in Muttenz zu besichtigen.

Kunst im Restaurant zur Waage mehr Infos unter: www.waagemuttenz.ch

Zum neuen Jahr: Süskinds «Der Kontrabass»

Das Einmannstück wird zum Start ins neue Jahr aufgeführt. Danach findet der Neujahresapéro des Kulturvereins statt.

Von Beat Raaflaub*

Am 8. Januar führt der Kulturverein Muttenz den traditionellen Neujahrsanlass durch. Wie immer hat sich der Vorstand einen ganz besonderen Leckerbissen ausgedacht. Diesmal ist es das Einmannstück von Patrick Süskind «Der Kontrabass», das von vielen berühmten Schauspielern der Theaterszene (u.a. Hubert Kronlachner) gespielt wurde.

Süskind fasst in einem Satz zusammen: «Es geht darin - nebst einer Fülle anderer Dinge - um das Dasein eines Mannes in seinem kleinen Zimmer.» Dort philosophiert der Kontrabassist über sein Leben und gibt seinem sperrigen Instrument die Schuld an seinem Unglück in nachbarschaftlicher, wirtschaftlicher, beruflicher und sexueller Hinsicht. Dieser «Dreckskasten» wird auch zum Sündenbock unerfüllter Liebe. Und doch: Die Lage scheint hoffnungslos, aber für das Publikum ist sie nicht ernst. Das Stück stimmt nachdenklich, gibt aber auch immer wieder Anlass zum Lachen.

Für den «Kontrabass» gilt: Diese intimen Geständnisse des Bassgeigers über sein Leben lassen einen nicht los, halten an, begleiten noch Tage und Wochen. Ruedi Meyer



Ruedi Meyer vom R+R Theater ist am 8. Januar gemeinsam mit seinem imposanten Musikinstrument auf der Bühne.

vom R + R Theater spielt dieses Stück in einer schweizerdeutschen Fassung. Ein ganz besonderer Reiz! Die Presse schreibt darüber: «[...] im Dialekt erhält dieses Stück eine neue Farbigkeit und erscheint bodenständiger und unmittelbarer als die ursprüngliche Version [...]. Sowieso gelingt es dem Schauspieler Ruedi Meyer unter der Regie von

Ruedi Widtmann hervorragend, sich in den unglücklichen Musiker einzufühlen [...].»

*für den Kulturverein

Neujahrsanlass «Der Kontrabass». Sonntag, den 8. Januar 2017, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttenz. Im Anschluss an die Aufführung findet der traditionelle Neujahrsapéro des Kulturvereins statt. Vorverkauf ab sofort, Papeterie Rössligass, Muttenz, 061 461 91 11.

Was ist in Muttenz los?

Dezember

Fr 16. Chor und Jugendsinfonieorchester AMS und Gym.

«Aus der Neuen Welt». Dvořák, Tschaikowsky und Beethoven. 19.15 Uhr, Katholische Kirche.

17.–18. Weihnachtsmarkt und Weihnachtszauber 2016.

Dach an Dach reihen sich die zahlreichen Markt- und Verkaufsstände ab Tramhaltestelle Dorf der Hauptstrasse entlang bis hinauf zur St. Arbogastkirche. Samstag von 10 bis 20 Uhr, Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Mo 19. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 20. AMS-Weihnachtskonzert. Schul-Konzert. 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

Mi 21. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee – Infos – Kontakte. 14–15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 31. Silvesterblasen.

23 Uhr, Platz der St.-Arbogast-Kirche, organisiert vom Verkehrsverein Muttenz. Drei Hornisten begleiten durch den Jahresausklang. Anschliessend Kurzandacht mit Pfrn. Mirjam Wagner.

Januar

Mi 4. Sturzprophylaxe. Kurs 14-14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 5. Vernissage. 17–20 Uhr, Restaurant zur Waage, Hauptstrasse 22.

So 8. R+R Theater.

«Der Kontrabass» von Patrick
Süskind. In berndeutscher
Sprache, Vorverkauf ab
12. Dezember in der Papeterie
Rössligass. 17 Uhr, Aula
Schulhaus Donnerbaum.

Mi 11. Sturzprophylaxe. Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 13. Weihnachtsbaumabfuhr.

Die Tannenbäume müssen frei
von jeglichem Christbaumschmuck sein.

Mo 16. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 17. Café International.

Der Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 18. PC-Support.

14 bis 15.15 Uhr. Anschliessend Info-Veranstaltung Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, Referentin Anita Röösli. Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Das Weihnachtsessen vom Grill

as Grillieren im Winter liege im Trend, war der Fachpresse zu entnehmen. Und so machten wir uns vor einigen Jahren auf, das Weihnachtsessen für die ganze Familie mindestens teilweise auf dem heissen Rost zuzubereiten. Auf die Outdoor-Küche sind wir schliesslich spezialisiert, im Sommer läuft der Grill jeweils auf Hochtouren.

Es war nicht nur in dieser Hinsicht eine Premiere, sondern überhaupt das erste Mal, dass wir als Gastgeber am Heiligen Abend auftraten. Über viele Jahre hatte jeweils die Familie meiner Schwester geladen, dort mag man das gute Essen, das besondere Etwas aus der Küche und treibt jeweils einen grossen Aufwand, um ein festliches Menü auf den Tisch zu bringen.

a wollte man natürlich im Sinne einer künftigen Etablierung des Rotationssystems nicht hinten anstehen, dekorierte das Esszimmer, stellte einen kreativen Mehrgänger zusammen und bestellte beim Metzger die besten Stücke. Die Vorspeisen waren gelungen und nun wartete man mit Spannung auf das Ergebnis vom Grill, der draussen bei Minustemperaturen irgendwie nicht so richtig in Schwung kommen wollte. Es ist also doch nicht ganz das Wahre mit diesem Wintergrillieren, das Gerät bringt um diese Jahreszeit einfach die nötige Hitze nicht zustande. Die Filets landeten notfallmässig im Backofen und wurden dort auf den Punkt gebracht. Alles fand noch sein glückliches Ende.

ls es ein paar Wochen später Frühling ge-Aworden war und die Zeit reif schien für die Eröffnung der Grillsaison, wurde das Gerät von Alle Gewinner der Abdeckhaube befreit und sollte für die ersten Barbecue-Koteletts des Jahres angeworfen werden. Doch es regte sich nichts. Nun wurde auch klar, weshalb. Die Gasflasche musste sich nach anfänglich guten Diensten ausgerechnet an jenem Heiligen Abend entleert haben. Kein Wunder, wollte einfach keine Hitze mehr entstehen.

a, das Weihnachtsessen. Es ist eine schöne Familientradition. Früher gabs bei der Mama ganz klassisch Fondue Chinoise. Das brauchte nicht viel Vorbereitung und alle mochten es. Später begann das mit den Menüs bei meiner Schwester. Jedes Jahr kam noch

eine Komponente dazu, ein Glühmost zum Apéro draussen, noch ein Zwischengang. Die Geschenke, früher der absolute Höhepunkt, rückten ganz eindeutig in die Nebenrolle. Seit einigen Jahren wird gewichtelt. Jedes Familienmitglied zieht einen Namen, den er fürs nächste Jahr mit einem Geschenk, das nicht teurer sein soll als 20 Franken. beschenkt. Wer wen beschenkt, bleibt geheim. Und natürlich wird nachts nach dem Weihnachtsessen noch heftig darüber spekuliert, wer denn wel-Habe ich ches Geschenk besorgt haben könnte. Einige Fälle sind klar, andere sind knifflig. So ganz gewonnen? den Durchblick hat man nie, und das macht letztlich ja auch den Reiz aus.

> m folgenden Weihnachtstag fahren wir Anach Deutschland zur Familie meiner Frau. Dort gibts abends das nächste Essen. Es ist einfacher gestrickt, dafür bleibt viel Zeit für die Gemeinsamkeit, für Gespräche und auch für ruhige Momente. Der Weihnachtsbaum ist reich unterlegt mit

kleinen Geschenken, das Auspacken wird zelebriert und ist so etwas wie der Höhepunkt. Heiligabend und der Weihnachtstag, sie sind für uns wie zwei Welten, die sich zu einem Ganzen verbinden. Wäre das doch damals am Heiligen Abend zwischen dem Grill und seiner Gasflasche nur auch so gewesen ...

Daniel Schaub





ab Seite 32



Haben Engel Bauchnäbel?

Stellen Sie sich eine Gruppe eifriger Schüler und Schülerinnen der Sersten Primarklasse vor, welche sich in der Religionsstunde über Engel unterhalten. Die Kleinen sind ganz bei der Sache. Wir befinden uns in der Adventszeit, wo die meisten Kinder in irgendeiner Form Engeln begegnen – sei es in Liedern bejubelt, am Christbaum hängend oder darunter an der Krippe wachend; auf Geschenkpapiergedruckt oder in Shoppingcentern über den Auslagenschwebend. Einige Kinder haben also ihre ganz konkretenVorstellungen, was Engel anbelangt. Andere erzählen von der Kraft des Schutzengels, die sie schon erfahren hätten, oder von Engeln, welche man nicht sehen könne, aber spüren. Ein Kinder zählt sehr eindrücklich von winzigen Lichtfünkchen, welche es manchmal sehe. Dann denke es, Engel seien nahe bei ihm. Kinder sind oft unsere besten Lehrmeister, denn sie zeigen uns auf, wie individuell und sehr persönlich wir Menschen religiöse und spirituelle Erfahrungen empfinden.

Tch erzähle den Kindern die unglaublich dramatische Geschichtevon der armen Hagar, die mit ihrem Sohn Ismael vom Stammvater Abraham in die Wüste geschickt wurde, wo beide gewiss elendiglich verdurstet wären, wenn nicht – ja,wenn nun nicht ein Engel erschienen wäre und ihnen eine Wasserquelle gezeigt hätte. Dadurch sind sie am Leben geblieben. Nun dürfen die Kinder zeichnen und malen. Die meisten zeichnen Engel, «eigene» oder den von Hagar und Ismael in der Wüste. «Frau Bötischa!», ruft da plötzlich jemand sehr energisch. Und da Frau Petitjean nicht sofort reagieren kann, weil sie mit Nicolas gerade herausfindet, ob es damals eher eine Stein oder eine Sandwüste gewesen sei, kommt die kleine energische Person gleich selber zu ihr hin. Sulamits rundes, stupsnasiges Laubfleckengesichtchen guckt äusserst empört und sie fragt: «Frau Bötischa, gäll, Engel haben Bauchnäbel?!»

Voilà, da haben wirs. Solch heikle theologische Spitzfindigkeiten haben wir in der religionspädagogischen Ausbildung natürlich nicht durchgenommen! Aber dass wir die Schülerinnen und Schüler in jedem Fall ganz ernst nehmen und auf ihre Anliegen und Fragen eingehen müssen, das haben wir sehr wohl gelernt. Ich probiers mit einer Gegenfrage. Das ist weniger riskant: «Warum ist das für dich ein Problem, Sulamit?» Jetzt stürmt, genau so empört, Reto, Sulamits



Banknachbar, herbei und richtig entrüstet funkelt er sie an und sagt zu mir: «Engel können gar keinen Bauchnabel haben. Die sind doch fast ganz durchsichtig. Da sieht man keinen Nabel.» Neugierig geworden, begebe ich mich an das Pult der beiden Engelexperten, um mir deren gemalte Ursachen des Disputs anzuschauen. Sofort wird mir klar, dass hier ein Engelkonflikt entstehen musste. Sulamits Engel ist riesengross und ganz «blutt». Breitbeinig gewaltig füllt er das Bild aus, auf starken, festen Füssen, ganz in Orange, mit Riesenflügeln in Goldgelb. Mitten auf dem Bauch ein dicker schwarzer Punkt: der Nabel. Schwarz wie die Nacht ... Dieser irdische Engel wurde einmal geboren. Punkt.

aneben Retos Engelchen: Von ganz oben herab schwebt etwas Zartes, in einem Goldflimmerwölkchen über einer Wasserquelle in der Wüste. Dieser Himmelsbote braucht keinen Nabel. Klar! Klar? Überhaupt nicht! Bereits die Kinder hätten gern Fakten. Bitte, liefern Sie einmal Fakten zu Engelangelegenheiten – und schon bewegen Sie sich inmitten der Problematik von Vermittlung religiöser Thesen schlechthin – eine Gratwanderung! Wie die Geschichte wohl ausgeht? Da wir zum Schluss kommen, dass das Herz als Symbol der Liebe allen Engeln, den irdischen und den himmlischen, zu eigen sei, klebt Sulamit ein prächtig glitzerndes Herz einfach über den schwarzen Punkt – und weg ist der Nabel. Und damit das Problem. Eigentlich schade – ich selber liebe nämlich Engel mit Bauchnabel und Herz!

Ruth Petitje<mark>an-Plattner,</mark> Auch Engel haben Hunger, 24 Advents<mark>geschichten</mark> (Reinhardt Verlag, Basel)

FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE AUS DER WEIHNACHTS-ZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.







Weihnachtsbaumverkauf

vor dem Bürgerhaus auf dem Schmittiplatz

Samstag: 17. Dezember 2016

Morgen 09:00 bis 12:00 Uhr Nachmittag 13:30 bis 16:00 Uhr

Mittwoch: 21. Dezember 2016

Nachmittag 13:30 bis 16:00 Uhr

Die Bürgergemeinde verkauft zertifizierte Weihnachtsbäume in verschiedenen Grössen und Sorten aus eigenen Beständen und aus der Region. Suchen Sie sich in aller Ruhe Ihren Baum aus und verweilen Sie nachher mit uns bei einem Glas Glühwein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit.

Der Bürgerrat

http://www.bg-pratteln.ch



Das andere Rotkäppchen

Neilly schaute aus dem Fenster. Die «Meteo»-Tante hatte weisse Weihnachtstage versprochen. Doch noch war kein Schnee in Sicht – nur die grauweissen Dampfwölkchen, welche die knapp bekleideten Frauen auf der Strasse aus ihren grellroten Mündern aus-

stiessen. «Die armen Mädchen …», brummte Nelly, «… die holen sich in dieser Aufmachung doch alle einen Blasenkatarrh …»

Pelly war anfangs skeptisch gewesen – eine Altersresidenz mitten im Rotlichtmilieu? Bald aber merkte sie, dass die Geschichten, die sich unter ihrem Zimmer auf dem Trottoir abspielten, faszinierend waren. Und als Milly, ihre Freundin, sie beim ersten Besuch entsetzt auf die Umgebung ansprach: «Nelly ... Nelly ... HIER?! Wie kannst du auch?!», grinste sie nur. «Ich finds absolut heiss. Und spannender als jedes Drehbuch von (Tatort) ...»

Jeden Tag legte sie ein altes Sofakissen auf die Fensterbank. Und beobachtete die Szenerie: dlagg ... dlagg ... dlagg, trommelten die hohen Hacken aufreizend auf den Asphalt. Meistens hatten die Freier nur Augen für das Angebot, das unter Nelly hin und her stöckelte. Blickte einer zufällig mal nach oben und entdeckte die alte Frau, wie sie mit verschränkten Armen auf dem Kissen dem Treiben zuschaute, guckte er sofort geniert weg.

Langsam brach jetzt die Nacht herein. Weihnachtslichter funkelten wie irr gewordenes Feuerwerk an Fenstern und in Vorgärten. Nelly schaute seufzend auf den Tisch mit dem Weihnachtsbäumchen, das sie für Johnny geschmückt hatte. Ihr Enkel war der letzte Verwand-

te – die Tochter war schon vor zehn Jahren gestorben. Krebs. Ihren Schwiegersohn hatte Nelly nie kennengelernt. Also blieb ihr nur Johnny. Früh morgens schon hatte Johnny sie besucht und gewinselt: «Das letzte Mal, Oma!» Nelly hatte traurig diesen bleichen Kopf

mit den grossen Augen und den riesigen Pupillen angeschaut: «Es ist immer «das letzte Mal, Johnny!» Dann steckte sie ihm eine Hunderternote zu: «Weil Weihnachten ist!» Johnny hatte gierig nach dem Geld gegriffen. Und sich schleunig aus dem Staub gemacht. Nelly wusste, dass sie auch diesen Heiligen Abend alleine feiern würde. Sie wollte eben die Vorhänge ziehen, als sie «Rotkäppchen» sah. Nelly nannte die dunkle Prostituierte so, weil sie die pechschwarzen Locken stets unter ein rotes Strickkäppchen zwängte. Die Wollmütze passte so gar nicht zu den kniehohen Stiefeln und dem rosigen T-Shirt mit der Aufschrift «FUCK YOU!». Aber die schwarze Frau trug das Käppchen im Sommer wie im Winter.

Die Strasse war nun leer. Die Kundschaft sass wohl irgendwo unter einem Weihnachtsbaum und verteilte Geschenke an Frau und Kinder. Rotkäppchen guckte nach oben. Nelly winkte der Frau zu. Diese winkte etwas unsicher zurück. Nelly öffnete das Fenster: «Come to me!» Fünf Minuten später sassen bei-

de am Tisch mit dem kleinen Baum. Rotkäppchen sprach erstaunlich gut deutsch: «Ich besuche einen Migrantensprachkurs – immer morgens!» Nelly setzte Teewasser auf. Und holte das Weihnachtsgebäck, das Milly ihr gebacken hatte. «Ich heisse Hawa», sagte die Frau. «Ich









Betreutes Wohnen und Pflege mit

öffentl. Restaurant

Willkommen in der Senevita Sonnenpark in Pratteln! Gerne zeigen wir Ihnen die grosszügigen hellen Ein- und Zweizimmer-Wohnungen.

Unser Restaurant bietet auch Platz für Ihren festlichen Weihnachtsanlass.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Senevita Sonnenpark Zehntenstrasse 14 4133 Pratteln Telefon 061 825 55 55 www.sonnenpark.senevita.ch



bin nun seit drei Jahren hier. Und noch nie hat jemand mich eingeladen ...» «Es ist Weihnachten», sagte Nelly nur. «Ich weiss», lächelte Hawa. Zuerst sassen sie nur schweigend am Tisch. «In zwei Monaten ist dies hier vorbei», unterbrach Hawa dann die Stille. «Dann habe ich alles abbezahlt ... ich arbeite für meinen Schlepper. Aber in zwei Monaten mache ich das nicht mehr ... dann arbeite ich als Näherin. Ich kann gut nähen, kann auch eure Sprache. Zwei Jahre lang habe ich die Sprachkurse für Migranten besucht.»

Nelly schenkte den Tee ein. «... am grausamsten war die Kälte», flüsterte Hawa. «Das mit den Männern war nicht so schlimm. Ich schloss die Augen. Und dachte an die Flamingos an unserm See. Aber das Eis in den Augen der Menschen hier – das hat wehgetan ...» Nelly nahm zaghaft die schwarze Hand: «Ich habe dich immer Rotkäppchen genannt», lächelte sie. Erstmals leuchteten die Augen von Hawa auf. «Die Strickmütze ist von meiner Mutter. Als ich mich von ihr verabschiedete, drückte sie mir die Kappe in die Hände: «Du gehst in ein kaltes Land, Hawa, in eine eisige Zeit ... vergiss uns und deine Wurzeln nicht!» Nelly sah, wie über Hawas ebenholzfarbene Wangen Tränen wie glasige Perlen rollten. «Nicht weinen, Hawa!» Die schwarze Frau schaute sie an. «Es ist aber ein Geschenk. Das grösste Geschenk. Ich habe, seit ich ein kleines Mädchen war, nie mehr weinen können ... die Tränen sind wie ein Weihnachtsgeschenk für mich!»

Drei Stunden später schaute Nelly aus ihrem Fenster, wie sich die Strasse wieder belebte. Die Bescherung war vorbei – und (so hatte ihr Hawa erzählt) die Stunden nach der Familienfeier würden zu den «Rushhours» in diesem Gewerbe. Für einen Sekundenmoment blickte Hawa nach oben. Sie winkte nur kurz. Und Nelly schaute auf den Tisch, wo die rote Strickmütze lag, welche ihr die Frau aus Kenya geschenkt hatte: «Ich brauche sie jetzt nicht mehr. Nimm sie – als Dank, dass ich weinen durfte. Und etwas Wärme verspürte ...»

Neily öffnete das Fenster. Etwas war anders. Glitzernde Flocken wirbelten durch die Luft. Und es war geheimnisvoll still. Von irgendwoher läuteten Kirchenglocken zur Mitternachtsmesse. Vor ihrem Stubenfenster gingen die Mädchen noch immer auf und ab. Aber ein weisser Schneeteppich legte sich langsam auf den grauen, schmutzigen Asphalt. Und liess das harte «Dlagg ... dlagg ... wihrer Absätze barmherzig verstummen.

Neuerscheinung «Schüfeli auf Bohnen» – Etwas andere Weihnachtsgeschichten von -minu. Reinhardt Verlag, Basel. ISBN 978-3-7245-2161-7 Fr. 24.80.– www.reinhardt.ch





Öffnungszeiten
Montag-Freitag 7-19 Uhr
Samstag 8-18 Uhr
SONNTAG 9-17 Uhr

Längistrasse 14 4133 Pratteln



meister sanitär+ spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71 Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch

🌌 ÖPPIS GUETS US DER REGION

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse feine Spezialitäten anbieten.

Wiehnachtsagebot:

huusgmachti Wiehnachtsgutzi, Läbkueche und Chrischtstolle!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02 Büro Liestal 061 / 906 92 06



Das kleine Weihnachtslexikon

Weihnachtsgeschenke

Sie haben ihre christliche Wurzel in dem Bibelwort «Also hat Gott die Welt geliebt, in seinem Erlösungsgeschenk an uns in Gestalt seines eingeborenen Sohnes». Ein Geschenk, das durch nichts übertroffen werden kann, nur durch den Versuch, ihm so gut wie möglich nachzufolgen. Die Weihnachtsgeschenke sind jedoch auch eine Erinnerung an die Gaben, welche die Könige dem Jesukind brachten.

Christi Geburt

Das genaue Datum der Geburt Christi ist nach wie vor unbekannt. Gewissermassen offiziell gefeiert wurde der Geburtstag Jesu Christi erstmalig am 25. Dezember des Jahres 354 in Rom. Falsch ist auf jeden Fall die Meinung, dass Christus im Jahre 0 geboren wurde. Das wahre Geburtsdatum liegt wohl 4-12 Jahre vor Beginn unserer Zeitrechnung.

Weihnachtskrippe

Die in vielfachen Varianten bekannte figürliche Darstellung des Weihnachtsgeschehens mit dem in der Krippe liegenden Jesuskind leitet sich ursprünglich vom geistlichen Schauspiel des Mittelalters her. Schon in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt gab es Krippenspiele, die dann aber in Vergessenheit gerieten. Franz von Assisi war es, der am 24. Dezember 1223 in der Nähe von Rom eine Weihnachtsmesse las, bei der er als Symbol für die Geburt Christi wohl erstmals wieder einen Stall mit Holzfiguren aufbaute. Die Krippenkunst ist ein Kennzeichen vor allem des katholischen Weihnachtsfestes und wird durch künstlerisch oft wertvolle Figuren gepflegt.

Weihnachtslieder

Bei allen christlichen Völkern gibt es sie in grosser Zahl. In England heissen sie Christmas-Carols. Die heute volkstümlichsten Weihnachtslieder entstanden meist erst im 18. und 19. Jahrhundert. Besonders bekannt ist die Entstehungsgeschichte von «Stille Nacht, heilige Nacht».

Bruno Graber (Quelle: jesus.ch)

AYMONOD Tiefbau AG

Aushubarbeiten Abbrucharbeiten Umgebungsarbeiten

> 4133 Pratteln Telefon061 821 77 33 aymonod@bluewin.ch





BÄRLIMANN-VERLAG RIEHEN

Hans-Peter Zürcher

baerlimann-verlag@gmx.ch

baerlimann-verlag.blogspot.ch



Frohe Festtage wünscht Ihnen Ihre Familie Käser



Käser-Betten

Rütiweg 13 4133 Pratteln Telefon 061 903 10 66



Horch, wer klopft denn da an mein Fenster? Drei kleine Engel. Einer hat weisse Haare, der andere Engel braunschwarze Haare. Der kleinste Engel hat braune Haare. Er wirkt sehr lebhaft und will sofort sprechen. «Nein, nun spreche ich», sagt der weisshaarige Engel. «Du hast drei Wünsche frei. Was wäre denn dein grösster Wunsch?» «Ich weiss es», sagt der kleine Prophetenengel: «sie möchte, dass ich immer in ihrer Nähe bleibe.» «Nein», sagt der nach aussen hin kühlere Engel, «sie möchte, dass wir keinen Stress haben.»

Nun mischt sich der weisshaarige Engel ein: «Lasst sie sprechen.» «Also, der erste Wunsch ist, dass meine Kinder gesund, glücklich und zufrieden, ohne Sorgen leben können mit ihren gewählten Familien. Der zweite Wunsch ist: dass sie immer zu mir kommen und mir in schweren Zeiten beistehen, mir helfen, wenn etwas zu erledigen ist. Der dritte Wunsch ist ein Hoffnungswunsch. Sie sollten über ihren Schatten springen. Eine Familie ist etwas sehr Wichtiges. Jeder Mensch hat Fehler, wir sind verschiedene Charaktere, es wäre sonst langweilig auf dieser Erde. Es wäre so schön, wenn sie einander beistehen würden in allen Bereichen.» Die Engel sagten, dass sie ihr Glück versuchen werden und flogen davon. In diesem Sinn wunderschöne Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr.

Sybille Dürr, Riehen

peter kern, malergeschäft

Nachfolger Philip Schubert



info@kern-maler.ch www.kern-maler.ch





Ihre Partei der Mitte. Das ganze Jahr für Sie da.

Finde noch

weitere tolle Produkte in unserem

Advents-

pratteln

kalender auf www.IKEA.ch/

DEIN IKEA® SONNTAG Am 18.12.2016, 11 bis 18 Uhr im IKEA Einrichtungshaus Pratteln. Das Restaurant öffnet bereits um 10.30 Uhr.



Gratis 1 Pack

Papierserviette FANTASTISK

40×40 cm Farbe nach Wahl

Gültig vom 16. – 24.12.16 bei IKEA Pratteln.

1 Coupon pro Einkauf gültig, keine Barauszahlung. Solange Vorrat.





Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2016



1 x 4 Monate Miet-Whirlpool von Hewoo AG, Allschwil Anette Resch, Riehen



Stereoanlage Geneva XL von Radio TV Winter AG, Basel Fränzi und Arthur Rietmann, Muttenz



Velo Canyon Sport von Cenci Sport GmbH, Riehen Margrit Locher, Riehen



Fernseher Metz Planea von Nill Audio Video GmbH, Riehen Helen Peyer, Riehen

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Weihnachtsgewinnspiels. Das Team des Muttenzer & Prattler Anzeigers wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren Gewinnen.

alltech Installationen AG, Muttenz

10x Schweizer Sackmesser,

abzuholen bei Alltech Installationen AG, Hofackerstrasse 40b, Muttenz im 3. OG am Empfang unter Vorlage des Ausweises.

Lilo Merk-Bernet

Freidorf 15, Muttenz

Bernadette von Kannen

Johann Martin-Strasse 2, Pratteln

Léonie Gross

Dornhagstrasse 9, Muttenz

S. Berger

Donnerbaumstrasse 25, Muttenz

Beat Egli

Käppelibodenweg 20, Muttenz

Martha Böni
Johann Martin

Johann Martin-Strasse, 2, Pratteln

Elsbeth Bossart

Pfaffenmattweg 62, Muttenz

Robert Müller-Borer

Rothbergstrasse 9, Muttenz

Leo Ellenberger

Brügglimattstrasse 2, Muttenz

R. & E. Suter-Aerni

Giebenacherstrasse 10, Pratteln

Atlas Fitnessworld, Muttenz

10x1 Gratis-Probetraining

im Wert von je 20 Franken, einzulösen an der Kasse (Frohburgerstr. 11) unter Vorlage des Ausweises bis Ende Januar 2017.

Vreni Forster-Gasser

Höhlebachweg 36/5, Muttenz

Marianne Allemann

Oberdorf 5, Muttenz

Toni Schwegler

Rothbergstrasse 3, Muttenz

Edith Schär

Holderstüdeli 1, Muttenz

Ruth Allemann

Oberdorf 3, Muttenz

Vreni Sheikh

Eptingerstrasse 68, Muttenz

Rudolf Rauch

Buchenweg 12, Muttenz

Hauptstrasse 84A, Pratteln

Louise Rufener

Tobias Suter Grüssenweg 3, Pratteln

Ursula Breitenstein

Vereinshausstrasse 7, Pratteln

Bärlimann-Verlag, Riehen

Die Bücher sind abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

2x1 Buch «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»

Beatrice Moser-Artho,

Leimgrubenweg 56, Riehen

Valentin Wenk.

Leimgrubenweg 90, Riehen

4x1 Buch «Kleine lyrische Kostbarkeiten»

Laurette Linder

Unterm Schellenberg 175, Riehen

E. Brandenburger

Stellimattweg 44, Riehen

Cornelia Wingeier

Rheintalweg 32, Riehen

O. Buholzer

Brünnlirain 9a, Riehen

4x1 Buch «Haiku + Fotografie»

Johanna Wyss

Kirchstrasse 6, Birsfelden

Edi Göppert-Saner

Hauptstrasse 66, Pratteln

David Traber

Rainallee 69, Riehen

E. Kaufmann

Hieronymus Annoni-Strasse 5, Muttenz

Bielser Obstbau, Pratteln

1 x Nordmanntanne der Grösse 2 Meter. Abholung bis 18. Dezember 2016 beim Wannen-Kreisel in Pratteln unter Vorlage des Ausweises.

Martin Wittwer

Dürrenmattweg 4, Pratteln

Burghof Lörrach

Burghof Lörrach, die Tickets sind an der Abendkasse hinterlegt und unter Vorlage des Ausweises einzulösen. Alle Tickets in der besten Kategorie.

1 x 2 Karten Bodecke & Neander

30. Dezember 2016

Ruth Glatt

Fürfelderstrasse 34, Riehen

1 x 2 Karten Operettenbühne Wien

12. Januar 2017

Ioseph Demund

In den Neumatten 52, Riehen

1 x 2 Karten Freiburger Barockorchester

18. Januar 2017

Ruth Stucki Bachgässchen 6, Riehen

1 x 2 Karten

Die Kunst der Klapperschlange 29. Januar 2017

Arthur ZimmermannGrienbodenweg 26, Riehen

care-4you.ch, Riehen

10 x Gratis-Essens-Gutscheine, abzuholen bei der Riehener

Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Vinzenz Bossart

Pfaffenmattweg 62, Muttenz

Silvia Affentrager-Honegger Unter Brieschhalden 3, Muttenz

Myriam Gasser

Hertnerstrasse 5, Pratteln

Nelly Knobel

Sevogelstrasse 35, Muttenz

Edwin Koch-Lüchinger Vogelmattstrasse 9/1, Pratteln

Esther Rüfenacht-Degen Gempengasse 68, Muttenz

Lynn Schiliro

Bahnhofstrasse 35, Muttenz

Erhard Meie

Haldenweg 3, Pratteln

Marianne Rochat In den Weiermatten 9, Pratteln

D.D.

P. Berger

Liestalerstrasse 17, Pratteln

ErlebniskletterWald

5 x Familiensaisonkarten, abzuholen bei der Riehener Zeitung,

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Lino Schiliro Bahnhofstrasse 35, Muttenz

Franz Probst

Pfaffenlohweg 43, Riehen

Sämi Kercher

In den Schorenmatten 40, Basel

Mayenfelserstrasse 10, Pratteln

Tim Scheidegger

Martin Allemann

Baselstrasse 133N, Muttenz

2x Familieneintrittskarten à 4 Personen, die Gewinner werden

direkt von Europa-Park kontaktiert. Sabine Suter

Europa-Park

Bärengasse 14, Birsfelden

Kurt Wächter

Kärt wächter Käppeligasse 28, Riehen

Hieber

20 x Einkaufsgutscheine

im Wert von je 100 Euro, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Linus Birchmeier

Gerstenweg 52, Riehen

X. Werner

Marcel Vogel

Oberfeldstrasse 10, Pratteln

Schmiedengasse 11, Oberwil

Erwin Mettler-Stern

Rothbergstrasse 5/5, Muttenz
Carolina Nobs

Hauptstrasse 2, Metzerlen

Arnold Reichel Am Stausee 30/8, Birsfelden

N. Müller

Wettsteinallee 67. Basel

Hedy Schnetz-Meier

Gotenstrasse 30, Riehen

Fini Leupin

Baselstrasse 25, Muttenz

Irène Meier-Galli

Rössligasse 33, Riehen

Weihnachtsgewinnspiel

Susann Pachlatko

Inzlingerstrasse 50, Riehen

Gabi Frey

Mayenfelserstrasse 10, Pratteln

Emanuel Born

<mark>Hinter Gärten 16, Riehen</mark>

Tiziana Probst

<mark>Glögglihof</mark> 19, Riehen

Carolin Heinig

Baselstrasse 56, Riehen

Michelle Plüss

Donnerbaumstrasse 33, Muttenz

Rita Martin

Wendelinsgasse 2, Riehen

Aurelie Schmidlin

Gotthelferstrasse 94, Basel

Otto List

Rebenstrasse 3, Riehen

Andrea Fischer

Obere Dorfstrasse 44, Bettingen

IKEA

10 x Einkaufsgutscheine

im Wert von je 100 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Winfried Powollik

Obere Weid 13, Riehen

Ursula Rauch

Buchenweg 12, Muttenz

Julia Berger

Rudolf Wackernagel-Strasse 101, Riehen

A. & R. Muggli-Käser

Am Stausee 27-9, Birsfelden

Rolf Kissling

Dinkelbergstrasse 31, Riehen

Wima Gander-Bausch

Oberfeldstrasse 10, Pratteln

Hermine Hess

Gartenstrasse 23, Muttenz

Geraldine Vecchio

Kürzeweg 4, Reinach

Mariann Imhoff

Engelgasse 30, Basel

Beatrice Scheidegger

Baselstrasse 133, Muttenz

ImproWare

1x Gutschein

im Wert von 300 Franken, die Gewinnerin wird direkt von ImproWare benachrichtigt.

Martha Scheidegger

Schützenrainweg 5, Riehen

Jenzer Fleisch + Feinkost

3x1 Gutschein

im Wert von je 50 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Gerda Böse

Mittlerestrasse 37, Pratteln

E. Naumann

Kirschgartenstrasse 13, Muttenz

Verena Grob

Hinterzweienstrasse 14, Muttenz

Käser-Betten, Pratteln

1xGeschirrtücher-Set,

einzulösen im Geschäft (Rütiweg 13) unter Vorlage des Ausweises.

Chr. Unglaub

Im Apfhalter 118, Muttenz

1 x handgestrickte Baby-Finken,

einzulösen im Geschäft (Rütiweg 13) unter Vorlage des Ausweises.

Elisabeth Howald

Prattelerstrasse 7, Muttenz

1 x Einkaufsgutschein

im Wert von 30 Franken, einzulösen im Geschäft (Rütiweg 13) unter Vorlage des Ausweises.

Rosa Frankhauser, Altersheim Madle

Bahnhofstrasse 37, Pratteln

1 x Kerzen-Gutschein

im Wert von 29 Franken, einzulösen im Geschäft (Rütiweg 13) unter Vorlage des Ausweises.

Hans Rudolf Bühlmann

Am Chäferberg 23, Pratteln

KMU Muttenz

4x1 Fondueplausch in der Hütte

vom Winterzauber Muttenz inkl. Cüpli-Apéro für zwei Personen, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Michelle Plüss

Donnerbaumstrasse 33, Muttenz

Martha Bisang

Rothbergstrasse 5, Muttenz

Felix Riesterer

Käppelibodenweg 29, Muttenz

Hedy Schmidiger

Birsfelderstrasse 17, Muttenz

Kulturverein Muttenz

5x2 Eintrittsgutscheine,

abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Jürg Broglin

Dürrenbergstrasse 18, Muttenz

Doris Keller-Sykora

Apfhalterstrasse 2, Muttenz

Helen Jost

Genossenschaftsstrasse 4, Muttenz

Markus Hugenbühler

Geispelgasse 17, Muttenz

Max Umiker

St. Jakob-Strasse 16, Muttenz

Kunstmuseum Basel

5 x 2 Tickets Der figurative Pollock, abzuholen bei der Riehener Zeitung,

abzuholen bei der Riehener Zeitur Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Astrid Debrunner

Gründenstrasse 60/6, Muttenz

Jakob Kurz

Hintergasse 8, Salenstein

Yvonne Hug

Am Stausee 30/9, Birsfelden

Sonja Lenzi

Zehntenstrasse 60, Pratteln

Helene Tettamanti

Pfaffenlohweg 34, Riehen

Malergeschäft Peter Kern

1 x 1 Gutschein Metzgerei Tschannen aus Muttenz

im Wert von 50 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung,

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Noemi Preiswerk

Breitestrasse 50, Muttenz

Meister Sanitär + Spenglerei, Muttenz

2x1 Raindance Duschköpfe.

abzuholen im Geschäft (Herrenmattstr. 24, Muttenz) unter Vorlage des Ausweises.

Patricia Rudin

Schanzweg 9, Muttenz

Paul Holzer

Auf der Schanz 14, Muttenz

Mesmer AG, Muttenz

1 xVogelbad, abzuholen bei Mesmer AG, Bildhaueratelier (Burgstr. 7) unter Vorlage des Ausweises.

Yvette Müller

Dürrenbergstrasse 17a, Muttenz

Museum Tinguely Basel

10x2 Eintrittskarten,

abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Hans Jörg Bützberger

Fasanenstrasse 2, Muttenz

Fredy Tschudin-Bigler

Bäumlihofstrasse 453, Riehen

E. Jakob

Bettingerstrasse 259, Riehen

Rutz Jochim

Schützenrainweg 48, Riehen

Störklingasse 21, Riehen

Otto Seiler

Stephanie Hoferer

Mayenfelserstrasse 45, Pratteln

Ursula Lanz

Zunftackerstrasse 7, Pratteln Christine Wietlisbach

Im Wenkenberg 12, Riehen

Bettina Nydegger

St. Jakobstrasse 79, Pratteln

Ralf Heinig

Baselstrasse 56, Riehen

Pro Innerstadt Basel

Einkaufsgutscheine, abzuholen unter Vorlage des Ausweises in der Geschäftsstelle von Pro Innerstadt, Wallstrasse 14, 4051 Basel.

2x Einkaufsgutschein im Wert von 200 Franken

B. Grigoletto

Hauptstrasse 3, Bettingen

Helen Schmid-Hari

Erlensträsschen 42, *Riehen*

3 x Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken

Ursula Kobler

Postfach 452, Birsfelden

Matthias Baumann

Vereinshausstrasse 5, Pratteln

Werner Plüss

Sissacherstrasse 3, Basel

publicum, FBM Communications

3x2Tickets

Harlem Gospel Singers

im Musical Theater Basel, 26. Dezember 2016 (19.30 Uhr), Tickets sind an der Abendkasse hinterlegt und unter Vorlage des Ausweises einzulösen.

Heidy Hauser

Pfaffenlohweg 55, Riehen

Yvonne Kradolfer

Burgfeldermattweg 22, Allschwil

Adriano Brusil

Bettenstrasse 16, Allschwil

Scheuermeier Polsterei, Muttenz

1x Fixmolton 90/200 cm, im Wert von 75 Franken, abzuholen bei Scheuermeier Polsterei + Betten, St. Jakob-Strasse 57, Muttenz, unter Vorlage des Ausweises.

Familie Moor

Kreuznagelweg 19, Muttenz

Senevita AG

2 x 1 Gutschein für Mittagessen und Getränk, die Gewinner werden direkt von der Senevita AG kontaktiert.

Wilfried Wehrli

Breitestrasse 76, Muttenz

Edith Weisskopf

Blözenweg 41, Pratteln

SolBus

1x Reisegutschein

im Wert von 100 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

R. Werner

Schmiedengasse 11, Oberwil

Spar Supermarkt, Pratteln

3 x 1 Einkaufsgutschein, im Wert von je 20 Franken, einzulösen im Spar, Längistrasse 14, unter Vorlage des Ausweises. Thierry Mutschler

Dinkelbergstrasse 9d, Muttenz

Susy Haudenschild

Liestalerwegli 10A, Pratteln

Silvio Weber

Seminarstrasse 27, Muttenz

Spitex Muttenz

Zweistündiger Kocheinsatz durch eine Mitarbeiterin im Wert von 120 Franken exklusive Lebensmittel, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Silvia Wyss

Gempengasse 55, Muttenz

S + S Taxi, Pratteln

5xGutscheine

im Wert von je 30 Franken, abzuholen in der Geschäftsstelle in Pratteln (Hohenrainstr. 10) unter Vorlage des Ausweises.

Ruth Allemann

Oberdorf 3, Muttenz

Roland Böni

Hauptstrasse 69, Pratteln

Ruth Schmid

Schlossstrasse 53, Pratteln

Christa Schmidt

Esterlistrasse 14, Pratteln

Ida Neuhaus

Pfaffenmattweg 81, Muttenz

St. Jakob-Park, Basel

20x1 Einkaufsgutschein

im Wert von je 100 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Alberto Donelli

Haselrain 33, Riehen

Rosmarie Seiler-Weisskopf

Mayenfelserstrasse 45, Pratteln

Anne Traber

Lachenweg 24, Riehen

Verena Leu-Stohler

Baiergasse 44, Bettingen

Noggo Stohler

Schorenweg 38/2, Basel

E. Weisskopf

Wyhlenstrasse 22, Pratteln

Franziska Strub

Haselrain 33, Riehen

Beatrice Fröhlich

Steingrubenweg 8, Riehen

Margrit Spillmann

Gartengasse 35, Allschwil

Walter Plüss

Morystrasse 29, Riehen

Horst Rössler

Kettenackerweg 19, Riehen

Lukas Allemann

Oberdorf 5, Muttenz

Guido Jacomet

Hirtenweg 24, Riehen

Tobias Schlatter

Wanderstrasse 143, Basel

Albin Bol

Sonnenbergstrasse 34, Birsfelden

Ida Waser

Friedhofstrasse 9, Birsfelden

Eugen Waser

Hauptstrasse 78, Birsfelden

Charlotte Völlmin

Flühbergweg 5, Ettingen

R. Käppeli-Nagiller

Carl-Spittelerstrasse 14, Münchenstein

Ruth Wenk

Wittlingerstrasse 196, Basel

Restaurant Landhof, Pratteln

2x Gutschein für Mittagessen

im Wert von je 23.50 Franken, einzulösen im Restaurant unter Vorlage des Ausweises.

Paul Dambach

Bahnhofstrasse 15, Muttenz

Nadine Eugster

Vereinshausstrasse 3, Pratteln

Restaurant Cuor D'Oro, Muttenz

1 x Essensgutschein

im Wert von 50 Franken, einzulösen unter Vorlage des Ausweises an der Lutzertstrasse 38, Muttenz.

Marlis Deller

St. Jakob-Strasse 173, Muttenz

Ziegler Brot AG, Muttenz

4 x 1 Gutschein

im Wert von je 10 Franken, einzulösen in der Bäckerei Ziegler, Filiale Muttenz, unter Vorlage des Ausweises.

Markus Sacher

Brunnrainstrasse 1, Muttenz

Annarös Hendry

Lachmattstrasse 1, Muttenz

Lukas Schaub

Grossmattstrasse 17a, Pratteln

Jeanette Sprecher

Breitestrasse 74, Muttenz

Abholung der Preise

Bitte beachten Sie, dass die Büros der Riehener Zeitung am Schopfgässchen 8 in Riehen vom **26. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 geschlossen** bleiben und die Preise bis 23. Dezember oder wieder ab dem 2. Januar 2017 abgeholt werden können.

Erzähl mir von Weihnachten ...

... die schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe. Andrea Jansen erzählt, welche Bedeutung Weihnachten für sie hat und verrät ihre Lieblings-Weihnachtsgeschichte.

Für Andrea Jansen ist die Adventszeit eine magische. Seit die Moderatorin, Reisereporterin und Bloggerin Kinder hat – Sohn Nils ist vier, Tochter Noomi zwei –, wieder umso mehr. Denn ein bisschen traurig war die hübsche Bernerin schon, als nach ihrer eigenen Kindheit das zauberhafte Flair, welches diese Feiertage umgibt, verloren ging. «Ich habe mich schon gefragt, wo die Magie hin verschwand. Mit den Kleinen erlebe ich vieles erneut, bewusster und intensiver. Das gilt gerade auch für Weihnachten und freut mich sehr!», sagt die 36-Jährige. Sie selber habe ewig an das Christkind geglaubt. «Damals wartete ich am Heiligabend mit meiner Mutter im hinteren Zimmer, bis der Vater vorne die Geschenke drapiert, die Kerzen angezündet hatte und das Glöckli läutete.

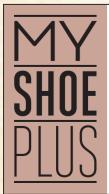
Das war das Zeichen, dass das Christkind da war. Ich hatte immer das Gefühl, ich würde es sehen, und bin dem wahren Spuk lange nicht auf die Schliche gekommen.» Die Eltern schmückten den Baum stets am 23. Dezember am Abend, wenn Andrea im Bett war; als sie am Morgen aufwachte, war alles parat. Bis sie einmal den Abend bei einer Kollegin verbrachte und die Eltern beim Heimkommen ertappte – eine Welt brach zusammen. «Ich hatte es insgeheim geahnt, wollte aber so fest an das Christkind glauben! Die Wahrheit war recht schlimm für mich», sagt sie mit einem Lächeln. Darum hat sich die Autorin der Kasperli-Geschichten vorgenommen, auch bei ihren Kindern möglichst lang den Zauber zu bewahren, «bis sie selbst zu mir kommen und meinen: «Mami, ich weiss es im Fall».»

Seit Jahren feiert Andrea Jansen zweimal Weihnachten; am 24. Dezember bei ihren Eltern mit ihrem Partner und den Kindern, sehr typisch mit Baum und Bescherung. «Nur singen tun wir selbst nicht. Wir hören seit eh und je die gleichen CDs von Boney M. und Mahalia Jackson. Mein Vater bereitet stets die Sösseli zum Fondue Chinoise zu, sieben verschiedene, nach seinen Geheimrezepten, die er über die Jahre perfektioniert hat. Meinen Favoriten mit Wasabi verrät er mir hoffentlich einmal», sagt sie hoffnungsvoll. Am Mittag reisen sie aus Zürich nach Bern an, das Auto ist vollgepackt und es sei eine logistische Leistung, die Geschenke unter den Baum zu bringen, ohne dass es die Kinder sehen. Dann findet das gleiche Prozedere wie vor dreissig Jahren statt: Wenn das Glöckli (dasselbe wie damals!) läutet, geht es los. Am Christtag kommen alle bei der Familie ihres Partners zusammen, mittlerweile über zwanzig Leute. «Raphael hat vier Ge-



schwister, fast alle haben Kinder. Es ist ein Riesen-Chaos an Menschen und Geschenken. Die Kleinen – und Grossen – springen in einem Berg von Papier rum ... Das Kontrastprogramm zu unserem besinnlichen Fest», sagt Jansen. Der Vater ihres Freundes liest jedes Jahr die Weihnachtsgeschichte vor und bemüht sich, jeweils eine Version aus einer anderen Bibel zu finden. «Danach singen wir zusammen. Ich bin oft peinlich berührt, weil ich die Weihnachtslieder nicht so gut kenne, aber die älteste Nichte rettet uns da mittlerweile», gibt sie zu. Nils und Noomi lauschen im Advent fasziniert, wenn Jansen aus dem Buch «The Nightmare before Christmas – Der Albtraum vor Weihnachten» liest, das der wunderbar skurrilen Fantasie von Regisseur Tim Burton entsprang.

Die Story handelt vom Herrscher von Halloweenland, der doch viel lieber zur schönen Weihnachtswelt gehören würde und von allen geliebt, nicht gefürchtet sein will. «Eigentlich geht es darum, andere nicht nach ihrem Äusseren zu beurteilen. Die Geschichte hat eine schöne Botschaft, lustig verpackt», sagt die sympathische Frau. Sie basiert auf dem Klassiker von Charles Dickens «A Christmas Carol». Dieser hat auch Andrea Jansens' «erwachsene Lieblingsweihnachtsgeschichte» inspiriert.



MyShoePlus – Mehr als Schuhe

Unser Name ist Programm.

MyShoePlus, Schuh- und Geschenkeladen zugleich, ist der ideale Ort, um rechtzeitig vor Weihnachten Schönes für die Liebsten einzukaufen.

30% Aktion auf ausgewählte Taschen vom 23.11.–31.12.2016 (solange Vorrat)



MyShoePlus

Hauptstrasse 38 4132 Muttenz Tel. 061 461 12 58

Ladenöffnungszeiten Mo geschlossen

Mo geschlossen Di bis Fr 10–18 Uhr Sa 9–16 Uhr

www.myshoeplus.ch

powered by





Das seltsame Weihnachtsfest des Mr. Scrooge

von Dino Buzzati

An Bord der «Michelangelo», Dezember 1965. Um dem von ihm verabscheuten Weihnachtsfest zu entkommen, beschloss Herr Ebenezer W. Scrooge, 62 Jahre alt, ledig und schwerreich, sich so weit wie möglich von seinen Brüdern und Enkelkindern, seinem Haus, seiner Stadt New York und allem, was irgendeine menschliche oder soziale Beziehung darstellte, zu entfernen, wobei wir nicht von Freundschaften reden, denn wahre Freunde hatte Herr Scrooge nie gehabt.

erissen wie er war, hatte er sich also am vergangenen Donners-Jtag, dem 23. Dezember, auf der «Michelangelo» in Richtung Europa eingeschifft. So würde er sich am Weihnachtsmorgen mitten auf dem Atlantik befinden, sicher vor der verabscheuten Plage. Verstehen wir uns richtig, es war nicht das Weihnachten der Lichter und Geschäfte, der Einkäufe, Stechpalmenkränze, Tannen und Glitzerdinge, das Herr Scrooge hasste und fürchtete. Ganz im Ge-<mark>genteil. Je meh</mark>r Jahr für Jahr die Hektik der Glückwünsche und Geschenke sich ausbreitete, desto glücklicher wurde Ebenezer W. Scrooge. Denn wenn die Lichter, die Ausgaben und die Geschäftigkeit zunahmen, dann vermehrten sich auch die Einnahmen der Supermarkt-, Selfservice-, Kaffeehaus- und Automatenketten, deren Besitzer er war. Doch vor allem bedeutete es, dass Männer und Frauen ein immer grösseres Bedürfnis verspürten, das Weihnachtsfest vorzutäuschen, da sie selbst immer weniger fähig waren, weihnachtliche Gefühle zu hegen, das heisst, sie wurden ihm, Ebenezer W. Scrooge, immer ähnlicher, dem es daran in seinem Inneren völlig und in provokanter Weise mangelte. Nein, was er verabscheute, waren die Überbleibsel des ursprünglichen, authentischen Weih-<mark>nachten, welche noch hier und da zutage traten und ihm Übelkeit</mark> verursachten. Er meinte dabei diese besondere Rührung der Seele, diese Neigung zu Güte und Vergebung, die er als im höchsten Masse gefährlich für Effizienz, Produktivität, Gewinn, Erfolg, Eroberung, Macht und all jene schönen Dinge betrachtete, für die er immer gelebt hatte. New York war also eigentlich ein Ort, an dem sich

kunstmuseum basel



Aus Bielser Obstbau wird



- > Saftiges Obst
- > Frisches Gemüse
- > Bienenhonig
- > Hausgemachtes
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf Montag-Freitag 9-11 Uhr/17-19 Uhr Samstag 9-12h

- Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof
- ab 10. Dezember Weihnachtbaumverkauf in der H
 ülften







Staunen, geniessen und einkaufen

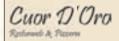
WEIHNACHTLICHER SONNTAGSVERKAUF

11. und 18. Dezember | 13 – 18 Uhr

WEIHNACHTS-TRÄMLI auf dem Marktplatz mit Päggli-Service | 10. bis 23. Dezember | 13 – 19 Uhr

proinnerstadtbasel.ch







WILLKOMMEN IM CUORDORO MUTTENZ

Das neue italienische Ristorante Pizzeria an der Lutzerstrasse 38 in Muttenz. Wir bereiten täglich von Montag bis Freitag frische Mittagmenüs mit Pasta und Pizza ab Fr. 18.50.– für Sie zu.

Tel. 061 681 73 43 www.restaurantcuordoro.ch

Mo–Fr 8–14.30/17–23.30 Uhr Sa 9–14.30/17–24 Uhr/Sonntag Ruhetag die jährliche Wiederkehr besser als anderswo ertragen liess – freilich auch da nur halbwegs, denn selbst in New York wurde Weihnachten gross gefeiert –, die Stadt ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre Festbeleuchtung (die weissen Tannen der Park Avenue, die Lichterketten an den Spitzgiebeln, die blinkenden Sterne an den riesigen Wänden, die Girlanden, Kaskaden, Fontänen, Kronen, Lichtblüten), für den ungewöhnlichen Glanz der Vitrinen, in denen die Wunderwerke der ganzen Welt versammelt sind, für die bis in die schäbigsten Bars und Geschäfte verbreiteten Weihnachtsdekorationen, die Stadt ist bekannt für die Weihnachtsmänner mit rotem Mantel und weissem Vollbart, die auf den Strassen ihre Glocken schwingen und zu grossmütigen Spenden aufrufen, und schliesslich auch für den allgemeinen Taumel der Massen, die ungeachtet der Eiseskälte wie närrisch durch die Strassen wimmeln, wie ein Ameisenhaufen. Doch darauf kommt es nicht an.

n Wirklichkeit existierte die eigentlich von Scrooge gefürchtete Gefahr in New York so gut wie überhaupt nicht. In New York war das Leben für Scrooge im Allgemeinen erträglich. In New York herrschte keine Nächstenliebe, und die Menschen fragten, wenn sie einen anderen Menschen trafen, nicht: «Wer bist du? Wohin gehst du? Was brauchst du?» Die Menschen – Kellner, Verkäufer, Laufbur-<mark>schen, Fahrkartenverkäufer – lächelten nicht, wenn es dafür keinen</mark> bestimmten Anlass gab, das grandiose Lächeln entsprach nicht der gesunden business-like attitude, mit der Kraft eines Lächelns wären nie und nimmer die Türme mit ihren herrlichen Kronen und Spitzen errichtet worden, die beim Vorbeiziehen der weissen Wolken langsam abheben und fortschweben, bis sie sich in unbekannten Gefilden verlieren. Dies gefiel Scrooge sehr, der sich beispielhaft noch mehr als alle anderen jeden Lächelns enthielt. In New York ist das Interesse der Menschen an anderen Menschen auf familiäre, erotische, berufliche, soziale und allenfalls freundschaftliche Bedürfnisse begrenzt, das ist alles, die anderen, die nicht dazugehören, existieren nicht, sind weniger als nichts, und wenn dem nicht so wäre, hätte man niemals die gemeinhin Brücken genannten Stahlhymnen errichtet, oder die schrecklichen Flügelmauern oder

die Burgen, die höchsten Zinnen, die rauen Gipfel der Menschheit. In New York blicken die Autos einander nicht an, sie streiten nicht, sie schneiden sich keine Fratzen - wie zum Beispiel in Italien -, sondern folgen mit dumpfer Entschlossenheit und voll angespannter Nervosität ihrem Weg. Dabei veranstalten sie dennoch, warum auch immer, einen Höllenlärm mit ihren Hupen, schlimmer als in Neapel. Und der schwarze Cadillac des Herrn Scrooge sah die Autos der anderen am allerwenigsten an und folgte seiner Fahrtrichtung mit einer Zielstrebigkeit, die die der anderen bei Weitem übertraf. In New York schauen die Leute auf der Strasse andere Leute auch dann nicht an, wenn ein bildhübsches Mädchen vorbeigeht oder Dracula, auch nicht zur Weihnachtszeit, und man hat den Eindruck, dass ein Fussgänger die anderen Fussgänger gar nicht sieht, sondern nur unscharfe Schatten, die ihn umschwirren. Und das entsprach eben jenem wunderbaren Desinteresse für den Nächsten, das für Scrooge einer der moralischen Angelpunkte war. Aber trotz all diesen herrlichen und trefflichen Eigenschaften war Weihnachten in New York für Scrooge unerfreulich. Die Sache war die, dass seit mindestens zwölf Jahren immer in der Nacht des 24. Dezembers der Geist der Weihnacht in sein Zimmer trat, ihn unsanft weckte, an der Hand nahm und ihn mit sich durch die Welt zog, im Nachthemd, so wie er war, trotz der Kälte.

Jnd leider war dieser Geist hinterlistig und böse. Nach kurzer Zeit war der unsensible Scrooge nicht mehr imstande, den Dingen, die jener ihm sagte, und den Schauspielen, die er ihm zeigte, zu widerstehen. Bald fühlte Ebenezer W. Scrooge eine grauenhafte Rührung, sein Herz begann sich zu erwärmen und ebenso die Brust, es war ihm sogar passiert, dass ihm seltsame, bitter schmeckende Tropfen die Wangen hinabgelaufen waren, plötzlich verspürte er dann den so unwahrscheinlichen wie törichten Wunsch, alle anderen glücklich zu sehen, und sei dies auch mit einem grossen finanziellen Opfer verbunden. Zum Glück war der luftige Geist der Weihnacht nicht dazu befugt, einen Scheck entgegenzunehmen, und nach der Spritztour, wenn Scrooge sich in seinem Bett wiederfand, war die Gefahr bereits vorüber. Und nicht nur das: Jedes Mal





war es Ebenezer W. Scrooge gelungen, sich innerhalb von wenigen Stunden wieder zu fangen und die entsetzliche Versuchung zu überwinden, immerfort zu lächeln, zu scherzen, Mitleid zu empfinden, andere gern zu haben und Gutes zu tun. Einige Tage lang verblieb ihm freilich eine Art schmerzlicher Druck in Höhe des Brustbeins. So war ihm schliesslich die geniale Idee mit dem Meer gekommen. Inmitten des Ozeans würde der unglückselige Geist garantiert nicht auftauchen. Und auf einem italienischen Passagierschiff würde es sich, falls die Gestalt dennoch käme, ihn zu quälen, allenfalls um einen Italienisch sprechenden Geist handeln, und davon verstand Scrooge kein Wort.

icher, als Ebenezer W. Scrooge an Bord ging, war er gleich ziemlich ernüchtert – Weihnachten hatte sich auch hier festgesetzt. Und zwar in besonders gefährlicher Weise, da es den Eindruck machte, ein dauerhaftes Weihnachten zu sein: Als wären die Seeleute nicht nur am 25. Dezember gut und freundlich, um dann wieder zu den alltäglichen unangenehmen Rüpeln zu werden, sondern als wären sie auch vorher wie nachher menschlich und freundlich, das ganze Jahr über, jenes Lächeln lächelnd, das Scrooge für unheilvoll hielt. Ob zufällig ganz Italien mehr oder weniger so war? Und er hatte sich gefragt, wie sich mit dieser Art, das Leben zu nehmen, wichtige und ernsthafte Dinge zustande bringen liessen. Die Rechnung ging auf den ersten Blick nicht auf, und doch war das Schiff gross, stark und wunderschön, die Maschinen funktionierten, die Stabilisatoren funktionierten, die Klimaanlage funktionierte, die Klospülung funktionierte, wenn man mit dem Fuss den dafür vorgesehenen Hebel herunterdrückte, das Licht funktionierte, die Wasserhähne, das Radio, das Fernsehen, der Radar und auch diese kleinen magnetischen Vorrichtungen, welche die Türen, Fensterflügel und Schubläden festhielten, funktionierten, kurz: Alles war perfekt und funktionstüchtig; ehrlich gesagt, nicht einmal die Vereinigten Staaten hätten es besser machen können.

och es geschah nichts weiter. Seine Sorge galt im Grunde auch nicht diesen Dingen, wichtig war es, dem wohlbekannten Geist, diesem rührseligen Störenfried, zu entkommen. Deswegen betrachtete Scrooge auch die Dekorationen, die Bäume mit den Kugeln <mark>und Lichtern ohne</mark> grössere Bedenken, hörte die Glückwünsche, die Musik und festlichen Lieder und nahm an den vorgesehenen Feierlichkeiten teil. Der Kapitän Giuseppe Soletti hatte alle Offiziere des Schiffs zum Mittagessen eingeladen, und Oberkommissar Fiorello De Farolfi gab sich Mühe, mit den einundzwanzig auf dem Schiff verteilten Weihnachtsbäumen den für ein so grosses Schiff dann doch wenigen Passagieren – einhundertvierzig in der ersten Klasse, hundert in der Kabinen- und gerade einmal neunzig in der Touristenklasse – etwas Heiterkeit und Poesie zu vermitteln. Im Festsaal der ersten Klasse fand die heilige Messe in Anwesenheit der gesamten Besatzung und aller Passagiere statt, und hinter einer Säule versteckt, beobachtete Scrooge die Leute, die vielleicht, so wie er, etwas seltsam waren; wer weiss, was sie in einer Nacht wie dieser mitten auf den Atlantik verschlagen hatte. Der Kaplan, Pater Giuseppe Navone, hatte mit seiner Predigt die Herzen gerührt, natürlich nicht das von Scrooge. Dieser dankte sogar dem Schicksal, da es überaus unwahrscheinlich war, dass der Geist der Weihnacht genau während der heiligen Messe käme, um ihn zu holen. Und wirklich, nichts geschah. Dann verliefen sich die Passagiere und die Besatzung nach neuerlichen, nicht enden wollenden gegenseitigen Glückwünschen auf dem riesigen Schiff, das nach und nach immer verlassener und gefährlich feierlich wurde. Jetzt wurde es für Scrooge

R+R THEATER

DER KONTRABASS VON PATRIK SÜSKIND



Sonntag, 8. Januar 2017, 17 Uhr Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttenz

lm Anschluss an das Konzert wird der traditionelle Neujahrsapéro serviert.

Eintritt: Fr. 40.— Mit Ausweis: Mitglieder Fr. 35.—, Studierende Fr. 25.— Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 12. Dezember 2016 Papeterie Rössligass, Muttenz Tel. 061 461 91 11

Tel. 061 461 91 11 Abendkasse ab 16.15 Uhr Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen www.kultur-muttenz.ch







Museum Tinguely Basel

Musikmaschinen / Maschinenmusik

19.10.2016 – 22.01.2017

Tinguely

NILL)AUDIO)VIDEO

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.



Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14.00-18.30 Uhr

Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

höchste Zeit, in die Kabine zurückzukehren, und nun bekam er Angst, denn wie er den Kerl kannte, war es durchaus möglich, dass <mark>dieser furchtbare</mark> Geist der Weihnacht in der Zwischenzeit in die Kabine geschlüpft war, dort auf der Lauer lag und auf ihn wartete.

🥇 r öffnete die Tür und trat ein. Nichts. Niemand in den Schränken auf dem Gang, niemand im Bad, niemand im Schrank gegenüber dem Bett, niemand in der Gepäckkammer, niemand in den Koffern und Schubladen. Nirgends eine Menschenseele. «Kann ich Ihnen behilflich sein, mein Herr?», fragte ein Diener in weisser <mark>Jacke, der auf</mark> der Türschwelle aufgetaucht war. «Nein, danke.» «Ich hatte gesehen, dass Ihre Tür offen stand, da dachte ich ...» Scrooge kontrollierte das Schild an der Wand, auf dem der Name des für die Kabine zuständigen Personals stand: «Ihr Name ist Giovanni Canese?» «Nein, mein Herr. Canese ist einer meiner Kollegen, ich mache die Nachtschicht.» Er sprach ein flüssiges und aristokratisches Englisch, hatte ein rosiges Gesicht, war um die vierzig und besass ein Paar lebhafter blauer Augen. «Und so ist wieder Weihnachten.» «Ja.» «Schade, so weit weg.» «Weit weg von wem?» Das Schiff schaukelte leicht. «Von zu Hause.» Stille. «Die Familie, mein Herr ... » «Ich habe keine Familie.» «Sie sind allein, mein Herr?» «Allein.» Wieder Stille, in der Ferne das dunkle Rollen der Maschi-<mark>nen, das leise Knarren der Dinge ringsum, geheimnisvoll. Der Mann</mark> war stehen geblieben, um einen halb offen stehenden Schrank zu schliessen, und hatte sich dann umgedreht, als hätte er etwas vergessen.

Tute Nacht, mein Herr.» «Gute Nacht.» In diesem Moment W bemerkte Scrooge, dass über dem Kopf des Steward ein bläuliches Licht flackerte, gleich einem Büschel kleiner Flämmchen – der Heiligenschein des verdammten Geistes. Plötzlich stieg <mark>eine Masse konfuser und bitterer Gedanken wie ein Strudel aus der</mark> Tiefe. «Nun ... bist du es wieder?» «Ja, mein Herr ... Ich konnte Sie nicht aufgeben ... Ich bin hier, um Ihnen Gutes zu tun ... Sollen wir aufbrechen?»



Baselstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch

Scheuermeier **Polsterei** Betten-Fachgeschäft





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00



Dr. med. Bernhard Schaller. Hausarzt Dr. med. Nora Sandu, Neurochirurgin Helen Portmann, Fachpsychotherapeutin

Ausmattstrasse 1 CH-4132 Muttenz

Telefon 061 461 28 28 Telefax 061 461 29 46 www.hausarztpraxismuttenz.ch



Massage-Praxis

Fussreflexzonen-Massage* Klassische Ganzkörper-Massage* Breuss-Dorn-Fleig-Therapie Bach-Blüten-Beratung Grankenkassen anerkannt, EMR, EGK



ingrid.birri@sunrise.ch www.emindex.ch/hp/ home.las?s=ingrid. birrischmidlin

Stettbrunnenweg 52, 4132 Muttenz Telefon o61 461 76 10



Frohburgerstrasse 11, 4132 Muttenz Tel. 061 462 26 26 www.atlas-fitnessworld.ch



Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73



Fr 23.12. 07.00-20.00 Uhr 24.12. 07.00-15.00 Uhr Sa So 25.12. geschlossen Mο 26.12. geschlossen Di 27.12. 07.00-20.00 Uhr 28.12. 07.00-20.00 Uhr Mi Dο 29 12 07 00-20 00 Uhr 30.12. 07.00-20.00 Uhr Fr Sa 31.12. 07.00-15.00 Uhr aeschlossen 1.1.17 So Mo 2.1.17 07.00-20.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

med/X

Freeflow®-so einfach geht Whirlpool

Jeder Freeflow®-Whirlpool bietet Dir den vollen Genuss der Wellness-Oase. Mit dem Badegenuss im warmen Wasser und der kräftigen Massage fühlst Du Dich wie in einer anderen Welt.





➡ HEWOO AG | Generalvertretung CH/FL | Freeflow® Spas Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90 | www.whirlpool-basel.ch

Reisen 2016

SolBus AG Zurlindenstr. 13 4133 Pratteln 061 823 22 44 info@solbus.ch www.solbus.ch

Weihnachtsfest in historischem Ambiente 23. - 27. Dezember inkl. HP und sämtl. Ausflüge CHF 1'195.

Frankfurt - Silvesterparty auf dem Schiff 30. - 01. Januar inkl. HP, Silvestermenü

Weihnachtsmärkte - Weihnacht und Silvester Bestellen Sie noch heute unsere detaillierten Programme!!!

Reisen 2017 - im Katalog und online Entdecken Sie bereits jetzt unsere neuen Reisen online !!!

Besuchen Sie uns!

SolBus-Hausmesse am 7. + 8. Januar 2017 im Pantheon in Muttenz.

Pratteln

Das Gemeindeparlament übt sich in einer neuen Form der Budgetdebatte

Zum ersten Mal beriet der Einwohnerrat ein Budget der Gemeinde auf der Grundlage eines Aufgabenund Finanzplans.

Von Reto Wehrli

Die Dezembersitzung des Gemeindeparlaments erhält traditionell einen etwas festlicheren Rahmen. Tischdekorationen mit Kerzenlicht und Knabberverpflegung, im Nachgang einen Apéro, und bereits einleitend darf harmonisch stimmende Musik erklingen. Diesen Montag gab sich das Ensemble Bläserbande die Ehre. In dieser Formation spielen Jugendliche, welche sich auf den Eintritt ins Korps der Jugendmusik vorbereiten. Unter dem Dirigat von Martin Huber, der die Bläserbande gemeinsam mit Stephan Jourdan leitet, spielten die neun Mitglieder vier Stücke.

Ein neues Instrument

Notwendigerweise steht die letzte Session im Dezember ganz im Zeichen der Finanzen des kommenden Jahres. Erstmals übte sich der Einwohnerrat dabei im Umgang mit einem neuen Instrument: dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP), dessen integrierender Bestandteil das Budget ist. Anstelle eines tabellarischen Buches, das hunderte von Positionen listet, bekommen die Ratsangehörigen nun einen Katalog an die Hand, der 23 Aufgabenfelder enthält. Zu jedem dieser Aufgabenfelder stehen Beschreibungen, Rechtsgrundlagen, Zielsetzungen definiert - und zu jedem werden innerhalb des Globalbudgets die zugeteilten finanziellen Mittel ausgewiesen.

Der Sinn dieser neuen Vorgehensweise besteht darin, die Wirkung der eingesetzten Gelder unmittelbar transparent zu machen. Das Instrument AFP stiess denn auch bei der Rechnungsprüfungskommission auf Wohlgefallen: «Der AFP erlaubt, die Finanzplanung direkt in die Budgetierung einzubinden, und vereinfacht die Beurteilung wesentlich», hielt Präsident Philippe Doppler in seinem Bericht fest. Für den Einwohnerrat bedeutet die Einführung des AFP



Musikalisches Geleit: Das Ensemble Bläserbande unter der Leitung von Martin Huber eröffnet die Sitzung des Einwohnerrats mit feierlichen Klängen.

allerdings eine leicht veränderte Arbeitsweise. Gemeinderätin Christine Gogel fasste die modifizierte Aufgabe in folgendes Bild: «Der Einwohnerrat bestimmt neu über die Ackerfelder, nicht mehr über die Anzahl Erbsen!»

Natürlich kann das Parlament nach wie vor beeinflussen, wofür wieviel Geld ausgegeben werden soll. So beantragte etwa die SP-Fraktion, das Globalbudget im Aufgabenfeld 06 (Familienergänzende Angebote) um 15'000 Franken zu erhöhen, was der Rat jedoch mehrheitlich ablehnte. Für Finanzchefin Gogel war der Antrag zu unspezifisch: «Einen Saldo um 15'000 Franken zu erhöhen, ohne eine Zielvorgabe oder Wirkungsdefinition zu formulieren, geht im neuen Instrument eben nicht mehr.»

Diskussion über Inhalte

Alle übrigen Anträge dieser Sitzung aber bezogen sich auf konzeptuelle Aspekte der Aufgabenfelder. Sei es, dass Benedikt Schmidt (U&G) den Behörden im Feld «Kultur, Sport und Freizeit» hinsichtlich eines Ersatzes für das Piratenschiff beim Grossmatt-Schulhaus Beine machen wollte (vom Rat angenommen), oder dass Andreas Moldovanyi (SP) das Feld «Gesundheit und Alter» mit Massnahmen im

Sinne der WHO für ein gesundes und aktives Altern ergänzen wollte (wofür sich keine Mehrheit fand).

Vielfach stellten die Ratsmitglieder auch einfach Fragen zu den Planungsinhalten. Für die Prattler Bevölkerung dürfte interessant sein zu erfahren, weshalb der Gemeinderat bereits 2019 vier Sondernutzungspläne erarbeitet haben will (zu den Gebieten Salina Raurica, Coop-Areal, Bahnhof Nord und Hug-Areal), aber ein städtebauliches Entwicklungskonzept erst im Jahr 2020 vorzulegen gedenkt. Auf die diesbezügliche Frage von Benedikt Schmidt antwortete Gemeindepräsident Stephan Burgunder: «Die Investoren für die vier Plangebiete stehen in den Startlöchern und sollten nicht gebremst werden.» Zweifellos wäre es sinnvoller, erst das übergeordnete Konzept zu erstellen, doch mit den vorhandenen Kapazitäten seien die Planungen nicht bis 2018 abzuschliessen.

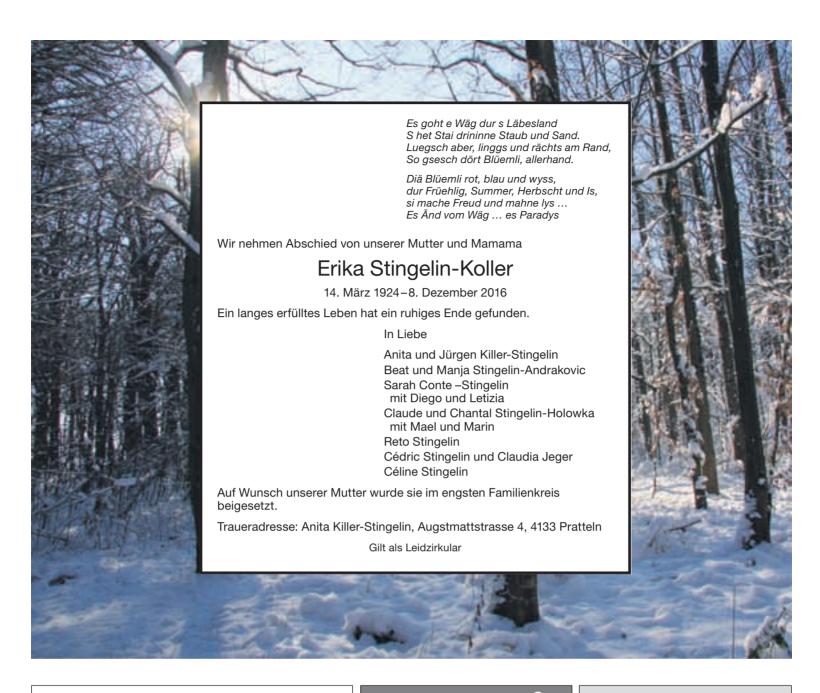
Unbestritten war das Budget als Gesamtes, das ein geringfügiges Defizit von 228'640 Franken vorsieht. Aufgrund des grossen Investitionsprogramms (bis 2019 jeweils rund 20 Millionen jährlich) wird sich die Gemeinde vermehrt verschulden müssen.

Beschlussprotokoll auf Seiten 60-61

Aus der Fragestunde

Gründe für das Lädelisterben

rw. Mit Besorgnis beobachtet Andreas Moldovanyi (SP) das Lädelisterben im Prattler Dorfkern. Per Anfrage erkundigte er sich beim Gemeinderat, ob dieser Kenntnis davon habe, dass die Miettarife den Ausschlag dafür geben könnten. Gemeindepräsident Stephan Burgunder antwortete, dass die Mieten im Einzelnen weder dem Gemeinderat noch dem Verein KMU Pratteln bekannt seien. Dessen Präsident Markus Comment bestätige aber, dass die Geschäfte im Ortskern nicht wegen der Mietpreise geschlossen hätten. Laut Burgunder habe der Gemeinderat auch bereits gemeinsam mit der Bürgergemeinde und externen Fachleuten erörtert, wie Anreize für Gewerbetreibende geschaffen werden könnten. So benötige der Ortskern etwa eine markantere Identität - die allerdings erst noch erarbeitet werden müsste. Die Kundschaft kaufe aber eben zunehmend online oder im Aus-



IHR SCHRANK?



Nussbaummassivholz

zu verkaufen Schrank Unikat ca. 80 Jahre alt

Grösse: B = 183 cm

T = 50 cm

H = 210 cm

Innenausbau mit höhenverstellbaren Tablaren

zerlegbar

Türen mit Intarsien verziert Preis auf Anfrage

Wir verwirklichen auch Ihre Wünsche, wenn es um individuellen Möbelbau geht.

Schauen Sie bei uns vorbei, lassen Sie sich von uns beraten oder verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.



Industriestr. 34 Tel. 061 931 24 24 CH-4133 Pratteln Fax 061 931 30 94 www.moebelhummel-schreinerei.ch erich@moebelhummel-schreinerei.ch



Inserieren bringt Erfolg!

Fusspflegepraxis Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

auch French-Pédicure Manicure und Rückenmassage



Oberemattstr. 14, Pratteln Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

Inserate sind GOLD wert

SolBus AG • Zurlindenstr. 13 • 4133 Pratteln 061 823 22 44 • info@solbus.ch www.solbus.ch

Reisen 2017

Portoroz im Frühling 795.-31.03 - 04.04.2017 Wien zu Ostern 14.04 - 17.04.2017 4 Tage 795.-Hafengeburtstag Hamburg 03.05 - 07.05.2017 4½ Tage Fi 795. Irland von Nord bis Süd 14.06 - 25.06.2017 12 Tage Fr. 3'150.-Nordkap mit Lofoten 01.07 - 17.07.2017 17 Tage Cornwall - mit Queen Mary II 13.08 - 22.08.2017 10 Tage Fr. Fr. 2'890.-Rügen - Bornholm - Kopenhagen 26.08 - 03.09.2017 9 Tage Fr. 2'290. Polen - Vier auf einen Streich **28.09 - 07.10.2017** 10 Tage Fr. 2'365.-

Besuchen Sie uns!

SolBus-Hausmesse am **7. + 8. Janu**ar 2017 im Pantheon in Muttenz. Pratteln Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Die Umsetzung verläuft in allen Punkten nach Plan

Letzte Woche fand das Aufrichtefest für das neue Garderobengebäude der Sportanlage Sandgrube statt.

Von Alan Heckel

Kaum hatten die rund fünf Dutzend geladenen Gäste im Clubrestaurant des FC Pratteln in der Sandgrube Platz genommen, bat Rolf Wehrli alle wieder nach draussen. Dort wurden der Gemeinderat vom Departement Hochbau und die anderen Zeugen vom Richtspruch, den Christian Schweizer und Lukas Weiss zum Besten gaben. Die beiden Zimmerleute von der Graf AG in Maisprach hatten in den vergangenen Wochen viel auf der Baustelle zu tun und kamen so zu dieser Ehre. «Die meisten Unternehmen verzichten mittlerweile auf Richtsprüche, doch bei uns wird diese Tradition weitergepflegt», erklärten beide unisono.

Präzise und saubere Arbeit

Danach begaben sich alle wieder ins Warme, wo der kulinarische Teil – die in Fussballerkreisen besonders geschätzte Pizza von Fernando Morciano – des Aufrichtefests anstand. Rolf Wehrli liesses sich dabei auch nicht nehmen, allen Beteiligten an diesem Bauprojekt zu danken, insbesondere den Handwerkern: «Wegen ihrer Leistungen sind wir hier!»

Der Gemeinderat hielt fest, dass es auf der Baustelle keine Unfälle



Gute Stimmung beim Aufrichtefest: Gemeinderat Rolf Wehrli (links) und Gemeindepräsident Stephan Burgunger waren im Clubrestaurant des FC Pratteln bestens gelaunt.

gab und wertete dies als Beleg dafür, «dass präzise, genau und sauber gearbeitet worden ist». Zum Ende seiner kurzen Rede durfte Wehrli auch Gemeindepräsident Stephan Burgunder in der Sandgrube begrüssen. «Er kommt aus einer Sitzung, doch sein Erscheinen zeigt, dass er genauso gern Party macht wie wir!»

Einweihung im Mai oder Juni

Obwohl die Umsetzung des Ende August begonnenen 7,2-Millionen-Projekts baulich und kostenmässig nach Plan verläuft, steht noch nicht genau fest, wann die nächste Party in der Sandgrube – die Einweihung des neuen Garderobengebäudes – über die Bühne gehen wird.

Bei der Gemeinde geht man von einem Termin im Mai oder Juni 2017 aus. «Das hängt auch ein wenig von den Spielplänen der Vereine ab», erklärt Ursula Steiner von der Abteiling Bau, Verkehr und Umwelt. Das Datum der Einweihung soll aber nächsten Monat bekanntgegeben werden.



Es geht sichtbar voran: Der Neubau des Garderobengebäudes nimmt Form an.

Foto Daniel Schaub

FDP Pratteln

Hoher Besuch am Neujahrsapéro

Am traditionellen Neujahrsapéro der FDP Pratteln vom Montag, 9. Januar, wird die Präsidentin der FDP Schweiz, Petra Gössi, das Hauptreferat halten. Der Anlass, der in den Gebäulichkeiten der Gallerie CB am Gallenweg 19 stattfindet, wird von einem Trio musikalisch umrahmt. Anschliessend wird ein Apéro serviert.

Der Vorstand der FDP Pratteln und das Team um Hermann Alexander Beyeler freuen sich, alle Sympathisanten und Freunde ab 19 Uhr willkommen zu heissen.

Felix Knöpfel, Präsident

Parteien

Erfolgreiche Premiere mit dem «AFP»

Ein Budget zu erstellen ist zeitaufwändig. Neuerungen unter grossem Zeitdruck umzusetzen, ist eine Herausforderung. Zahlenreihen aussagekräftig und gestalterisch darzustellen eine Kunst. Der Kraftakt ist geglückt. Mit dem neuen integrierten Aufgaben- und Finanzplan (AFP) hat die Gemeindeverwaltung dem Einwohnerrat ein starkes Arbeitsinstrument für die politische Steuerung bereitgestellt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Schnell wird beim Durcharbeiten der Aufgabenfelder im AFP klar, wo die wenigen Handlungsspielräume der Gemeinde liegen. Ziele und Pläne sind beschrieben. Kennzahlen runden das Bild ab. Mit dem ständigen Blick auf den Investitionsbedarf haben wir die zukünftige Entwicklung der Gemeinde laufend vor Augen. Der Focus hat sich verschoben und ist transparenter geworden.

Das zeigt sich auch in den «Budget»-Diskussionen im Einwohnerrat am Montagabend. Nicht die einzelnen Zahlen stehen nun im Brennpunkt, sondern die Aufgabenfelder. Die vorhandenen Ressourcen müssen sparsam eingesetzt werden. Mit Zielen und Planvorgaben wird festgelegt, was bis wann erreicht werden soll und wie es zu messen ist. Noch ist nicht alles perfekt. Aber ohne Zweifel: Für den Einwohnerrat ist es anspruchsvoller und interessanter geworden.

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat Unabhängige Pratteln

Waser



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH • THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14

Werbung sorgtdafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Alles neu. Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22,** 7.30–10.30 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Steuern - Treuhand - Anlagen



Mensch - Leben - Gesundheit



Die Präsentationen erscheinen im **Prattler Anzeiger** am 3. Februar 2017 Reservierung bis 6. Januar 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG Postfach 198, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 inserate@prattleranzeiger.ch

Oetzi Brockenhaus

Umzüge, Räumungen, Entsorgungen und Reinigungen. 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 95.—/Std. Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 953 00 46 oder 078 748 66 06

Inserieren = Gewinn





Maria Rosario Schlossstrasse 15 4133 Pratteln restauranttramstuebli@gmail.com
Tel. +41 (0)61 554 51 04 Mobile +41 (0)76 414 51 04





Pratteln Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

«Pratteln erleben» – mehr als ein Jubiläumsprojekt

Eine Erlebniskarte mit allen wichtigen Prattler Anlässen im Dorfkern.

PA. «Pratteln erleben» – so heisst das umfassende Projekt zum 100-Jahr-Jubiläum des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP). Unter diesem Label erscheint Anfang Jahr die Erlebniskarte mit einem Wimmelbild des renommierten Illustrators Domo Löw aus Basel auf der Vorder- und informativen Erklärungen auf der Rückseite. Präsentiert werden aber nicht nur die Anlässe des Verschönerungsvereins, sondern alle für den Dorfkern bedeutsamen Veranstaltungen, die jedes Jahr wiederkehren.

«Unsere Zielgruppe interessiert es nicht, wer etwas organisiert. Wichtig ist, dass alle wissen, was in Pratteln läuft», erklärt Gilbert Schädeli als Präsident des Verschönerungsvereins das Projekt «Pratteln erleben». Er möchte in Zukunft enger mit den Vereinen sowie der Bürger- und Einwohnergemeinde zusammenarbeiten. Die Prattler Bevölkerung soll Pratteln in seiner ganzen Vielfalt entdecken und erleben können.

Kurz vor dem Larifari

Auf www.pratteln-erleben.ch werden die Anlässe der Erlebniskarte erläutert und die dazu gehörenden Organisatoren verlinkt. Schritt für Schritt wird die Internetseite ausgebaut. «Ziel ist es, dass sich alle relevanten Partner ein bis zwei Mal im Jahr treffen, um gegenseitig

Titelseite der Erlehniskarte «Prattlen Foto zVg VVP

erleben», die am letzten Freitag im Januar 2017 in alle Prattler Haushalte verteilt wird.

die Ideen abstimmen zu können», wünscht sich Schädeli.

Kurz vor dem Larifari ist es soweit. Lassen Sie sich überraschen. wenn Sie am letzten Freitag im Januar die Erlebniskarte - «die Reise zu den wichtigsten Prattler Anlässen und Sehenswürdigkeiten und der Anfang einer spannenden Schatzsuche» - im Briefkasten finden.

Infos: www.pratteln-erleben.ch

Alte Bekannte und punktuell Neues

Die Ausgabe 2017 des Larifari wartet mit einigen Änderungen auf.

Die Vorbereitungen für das 31. Larifari laufen bereits auf Hochtouren. Es wird am Freitag, 27., und Samstag, 28. Januar, im Kulturund Sportzentrum in Pratteln über die Bühne gehen.

Neue Hompage für die Clique

www.saggladaerne.ch

Was gits? Die Organisatoren freuen sich sehr, dass ein bestens bekanntes Duo als roter Faden zurückkehren wird, mehr möchten sie dazu aber noch nicht verraten. Und auch bei den Schnitzelbänken konnte ein Prattler Unikat verpflichtet werden. Ansonsten erwarten das Publikum wie gewohnt traditionelle Fasnachtsklänge und viel Originalität aus dem Dorf.

Am Freitag späterer Beginn

Neu ist dieses Jahr, dass die Vorstellung am Freitag erst um 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr) beginnen wird. Heutzutage arbeiten die Leute tendenziell länger am Abend,

damit möchte das OK den Berufstätigen ermöglichen, das Larifari am Freitagabend besuchen zu

Die Samstagsvorstellung findet dann wie gewohnt um 19.30 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr) statt. Weiter hat das Larifari ein eigenes Logo erhalten und auch die Homepage erscheint im neuen Glanz. Ein Blick darauf lohnt sich.

Das OK Larifari freut sich auf den Besuch am Vorverkaufsabend am Freitag, 13. Januar, um 20 Uhr im Cliquenkeller der Fasnachtsclique Saggladärne an der Hauptstrasse 99 in Pratteln.

Saverio Pavan, OK Larifari

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel (VIII)

Von Véronique Egger

Frau Eberhard ist mit Dackel Bruno bei Berta im «Schrebergärtli» eingeladen. Beim Marschieren über den Blözen muss sie Bruno alle paar Minuten zu sich rufen. «War da vorne nicht ein Fahrverbotsschild?», wundert sie sich. Am Ziel angekommen, werden die beiden von Hope, Mimi und Berta freudig begrüsst. «Du siehst gut aus Berta! Die Hunde scheinen dir gut zu tun.»

«In der Tat. Seit Hope und Mimi bei mir sind und ich regelmässig raus muss, purzeln die Kilos nur noch so. Die Blutdrucktabletten konnte ich absetzen und die regelmässigen Termine beim Hausarzt müssen auch nicht mehr sein.»

«Das freut mich! Aber sag mal Berta, die Autos, die da alle durchfahren, gehören die alle hier zum Gartenverein?» «Ach Frau Eberhard, nicht doch! Die meisten sind fehlgeleitet durch diese Technik, die sich GPS nennt. Vor Kurzem traf ich ein junges Paar, dessen Navi sie sogar die «Hohle Gasse» hinauf lotste.» Die Heiterkeit der beiden Damen ist unüberhörbar.

«Aber nun zu einem ernsten Thema, Frau Eberhard. Karl ist nach langem Dahinvegetieren an seinem gebrochenen Herzen gestorben. Er konnte die Geschichte mit Astor nie überwinden. Die Trauer um ihn war am Ende grösser als sein Lebenswille, daran konnten selbst Hope und Mimi nichts mehr ändern. Selbst damals, als er mit 55 altershalber die Stelle in der Chemie – und das mit so einer guten Ausbildung-verlor, und er auch keine Selbsthilfegruppe für «Entlassene Ü50» gefunden hat, traf ihn das nicht annähernd so hart.»

Berta seufzte tief und fuhr weiter. «Nun habe ich eine Todesanzeige verfasst und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese anschauen könnten, bevor ich sie der Redaktion weiterleite.»

Frau Eberhard liest den Entwurf: «Mein Gatte, Bruder und Sohn wurde nach 40 Ehejahren von seinem langen Leiden erlöst...». Dann wendet sie sich an ihre Freundin: «Berta, ich denke, da müssen wir noch daran arbeiten.»



Das Besondere für Silvester und Neuiahr:

Festliches Silvestermenu mit Theatervorführung

Die Theatergruppe «Art Rose» spielt «Dünni Luft» und musikalischer Unterhaltung mit dem Trio Raess.

Und wer möchte

Uebernachtung Brunch Besinnlicher Jahresanfang

mit Pfr. Robert Ziegler, Wort; Claudia Schmidlin. Gesang; Dieter Stalder, Orgel.

Hotelbus ab Hölstein. Auskunft und Anmeldung über Tel. 061 92112 12 oder www. leuenberg.ch

www.prattleranzeiger.ch



Die Gemeinden Pratteln, Augst und Giebenach unterstützen betagte Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre Angehörigen bei Fragen rund ums Alter. Als kompetente Fachstelle für Altersfragen informiert und berät die Spitex Pratteln-Augst-Giebenach zu folgenden Themen:

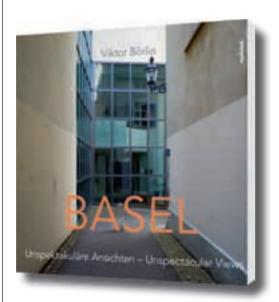
Wohnen – Entlastungsangebote – Gesundheit und Pflege – Sicherheit – Finanzen – Prävention – Krisensituationen

> Auskünfte und Beratungsgespräche werden von den Gemeinden getragen und sind für die Ratsuchenden kostenlos.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7.30–10.30 Uhr und 14.00–15.00 Uhr unter **061 826 44 22.**

Ein Angebot der Gemeinden Pratteln – Augst – Giebenach

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch



BASEL

Unspektakuläre Ansichten

Die Stadt Basel als Hauptdarstellerin eines Bilderbuches, aber ohne Münster, Tinguely-Brunnen, Rathaus, Barfüsserplatz, FCB-Meisterfeier oder Fasnacht. Undenkbar, werden die Meisten sagen. Oft sind es jedoch weniger bekannte Orte oder Ansichten, die den Charakter einer Stadt besser beschreiben, als die üblichen Fotomotive. Die Bilder dieses Buches sollen Ortskundige, aber auch Personen, die Basel weniger gut kennen, zum Entdecken und genauerem Hinschauen anregen. Auf unzähligen Spaziergängen im Stadtgebiet wurden eine erstaunliche Vielfalt an Eindrücken gesammelt. Es können durchaus unspektakuläre Winkel sein, die reizvoll werden, wenn persönliche Erinnerungen daran geknüpft sind.

Die Gegenüberstellung von Übersichtsaufnahmen und Detailausschnitten verführt den Betrachtern, das Detail im grossen Bild zu finden. Das Erraten der Aufnahmestandorte kann bei einzelnen Bildern, selbst für gute Kenner der Stadt Basel, schwierig werden. Ein Stadtplan am Schluss des Besuchs beantwortet diese Frage.

128 Seiten | Hardcover CHF 45.- | EUR 45.-ISBN 978-3-7245-2171-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Pratteln Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: 18–19.30 Uhr, Erwachsene: 20–22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach au nusere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch. Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. Die CVP Pratteln lädt die Bevölkerung ein, an ihren monatlichen Versammlungen teilzunehmen. Diese finden jeweils im Rest. Tramstübli ab 19.30 Uhr statt. Wir besprechen die ERTraktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen der Bevölkerung entgegen, um diesen bei den Behörden Gehör zu verschaffen. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 463 27 36. Wir sind auch im Facebook unter CVP Sektion Pratteln resp. im Web unter www.facebook.com/cvppratteln zu finden.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auskunft erteilt Präsident Fred Wagner, Eggstrasse 59, 4402 Frenkendorf, Tel. 079 285 78 91.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokal-blatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Ort: Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Nadja Lichtsteiner, Vereinshausstrasse 22, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 70 88, nadja.lichtsteiner@bluewin.ch. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Guggemuusig Rhy-Schränzer. Ab Sommerferien jeweils am Donnerstag um 20 Uhr. Die Probe ist in der Aula Fröschmatt. Neumitglieder und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Franziska Schwob, Tel. 079 295 73 70, info@rhyschraenzer.ch.

Handharmonika-Club Pratteln. Orchesterprobe jeweils am Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Im Fröschmatt-Schulhaus (neben der Aula I). Dirigent: Jörg Gurtner, Tel. 078 604 74 51. Präsident: Otto Urech, Bizenenstr. 32, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 10 69.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Jodlerklub Mayenfels. Probe: Dienstag um 20 Uhr in der Aula Fröschmatt. Anfragen für Auftritte richten Sie an unseren Präsidenten Adrian Schiesser, Hauptstrasse 186, 4417 Ziefen, Tel. 076 505 72 72, www.jodlerklub.mayenfels.ch.vu **Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln.** Judo für Kinder ab 8 Jahren sowie für Erwachsene. Ju-Jitsu für Erwachsene ab 15 Jahren. Pallas-Selbstverteidigung. Trainingszeiten täglich von Montag bis Samstag. Auskunft und Anmeldung bei der Präsidentin Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein.

Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. (Arbeiter-Männerchor Pratteln, Männerchor Augst und Männerchor Muttenz). Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangsstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Augst (ungerade Monate) bzw. in der Mittenza, Muttenz (gerade Monate). Unverbindliches Schnup-

schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingstund Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend & SportLeitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvor- bereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimm-

Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-prattelnaugst.ch / www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTG. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Martin Wiget, Tel. 061 961 91 56, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in der Sandgrube Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennisschule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 061 462 09 69, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsidentin: Gerda Saam, Telefon 061 911 11 61. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfistner, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen, um 19 Uhr im Gewölbekeller der «Alten Schule». Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www. vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vpa.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



Konzentriert arbeitete diese kleine Besucherin an der Dekoration ihres Sterns. Der traditionelle Basar der reformierten Kirchgemeinde im November setzte einmal mehr auf Selbstgemachtes, sei es mit Wolle, mit Papier oder eben Guetzliteig – alles für einen guten Zweck. Foto zvg

pern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach, Tel. 061 811 48 15, Romeo Hängärtner, Muttenz, Telefon 061 461 65 76.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu

kurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Mehr Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga,

es beginnt mit dir l

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
persönlicher trainer buchbar
persönlicher trainer buchbar

OF COUNTY OF THE SECONDARY OF THE SECOND

sensationelle 39

mindestdauer 12 monate
einschreibung einmalig chf 30

ch

®

pratteln

info & abo-einschreibungen dienstag 18.00 - 19.00 donnerstag 19.00 - 20.00 samstag 10.00 - 11.00

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 19 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027

www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



hier findest du uns!

grüssenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)
gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch



www.discountfit.ch

fitness für alle einfach gut aussehen



nr.1 fitness & lifestyle | 19 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 16. Dezember, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Sa, 17. Dezember, 17 h: Kath. Kirche, Aufführung Krippenspiel «Hilfe, die Herdmanns kommen», nach einer Geschichte von Barbara Robinson und mit Liedern von Andrew Bond, ökum. Kinderchor Rägeboge, Aline Koenig, Orgel/Piano, Roswitha Holler-Seebass, Gitarre, Assunta D'Angelo, Leitung. So, 18. Dezember, 10 h: Ref. Kirche, Aufführung Krippenspiel «Hilfe, die Herdmanns kommen», nach einer Geschichte von Barbara Robinson und mit Liedern von Andrew Bond, ökum. Kinderchor «Rägeboge», Aline Koenig, Orgel/Piano, Roswitha Holler-Seebass, Gitarre, Assunta D'Angelo, Leitung. Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Noah Syrien.

So, 18. Dezember, 17 h: Krippenspiel «E gschtörti Nacht», Romana Augst. **Mo, 19. Dezember,** 20 h: Meditation in der Adventszeit, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin und Meditationsgruppe.

Fr, 23. Dezember, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischona Prediger. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischona-Prediger.

Sa, 24. Dezember – Heiligabend,

17 h: Romana Augst, ökum. Gottesdienst am Heiligabend, Pfarrer Elias Jenni und Danielle Balmer, kath. Jugendseelsorgerin.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Sa, 17. Dezember – 4. Advent,

18 h: Kommunionfeier mit Bussfeier, Romana.

So, 18. Dezember, 10 h: Kommunionfeier mit Bussfeier, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche. **Mo, 19. Dezember,** 18.30 h: Novena di Natale, Kirche.

Di, 20. Dezember, 19 h: Santa Messa con il Gruppo Betania die Padre Pio, Kirche.

Mi, 21. Dezember, 9 h: Kommunion-feier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Novena di Natale, Kirche.

Do, 22. Dezember, 6 h: Rorate mit Oberschülern, Kirche, anschliessend Frühstück. Oase.

9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen. 14 h: Rosenkranz, Romana. 18.30 h: Novena di Natale. Kirche.

Fr, 23. Dezember, 18.30 h: Novena di Natale

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 16. Dezember, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 18. Dezember, 10 h: Ref. Kirche, Aufführung Krippenspiel «Hilfe, die Herdmanns kommen», Pfarrerin Jenni May Jenni, siehe Ökumene.

Sa, 24. Dezember - Heiligabend,

17 h: Ref. Kirche, Weihnachtsfeier für Gross und Klein, Pfarrerin Jenny May Jenni, Anna Vogt, Gesang, Aline Koenig, Orgel.

22 h: Ref. Kirche, Weihnachtsfeier, musikalisch umrahmt von Raphael Ilg, Oboe, und Aline Koenig, Orgel Pfarrer Daniel Baumgartner. *Kollekte*: cfd Palästina.

So, 25. Dezember - Weihnachten,

10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst an Weihnachten, Pfarrer Daniel Baumgartner mit Abendmahl und Singkreis. *Kollekte*: Menschen in Not.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 18. Dezember, 10 h: 4.-Advent-Gottesdienst, Kinderweihnachten, Kontaktkaffee.

Do, 22. Dezember, Hauskreis. **So, 25. Dezember,** 10 h: Weihnachts-

*ausser während der Schulferien



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch Ökumene

«Hilfe, die Herdmanns kommen!»

Die sechs Herdmann-Kinder sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten und ietzt haben sie sich noch selbst die Hauptrollen fürs Krippenspiel verteilt. Für die Lehrerin und die Mitschüler heisst das ganz klar: Es kann nur schief gehen ... Nach einer Geschichte von Barbara Robinson und mit Liedern von Andrew Bond lädt der ökumenische Kinderchor Rägeboge mit knapp 30 Kindern auch dieses Jahr zum traditionellen Krippenspiel ein. Vorstellungen: Samstag, 17. Dezember, um 17 Uhr, in der katholischen Kirche und Sonntag, 18. Dezember, um 10 Uhr, in der reformierten Kirche Pratteln.

> Assunta D'Angelo und Roswitha Holler-Seebass

Reformierte Kirche

Weihnachtsfeier für Gross und Klein

An die Weihnachtsfeier am Samstag, 24. Dezember, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche, sind Gross und Klein herzlich eingeladen, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu hören. Bereichert wird diese besinnliche Feier von der Organistin Aline Koenig und dem jungen Gospelchor namens «Chorwurm». Das Friedenslicht aus Bethlehem soll Zeichen und Hoffnung sein. Jeder, der will, kann es mit nach Hause nehmen, um es dort weiterleuchten zu lassen. Jenny May Jenni

Katholische Kirche

Musik in den Heiligabend-Gottesdiensten

k.k. Franziska Kerler mit Querflöte und Olga Bernasconi an der Harfe werden die Heiligabendgottesdienste in Pratteln und Augst musikalisch bereichern. Franziska Kerler darf auf eine langjährige Erfahrung in Unterrichts- und Konzerttätigkeit zurückblicken. Zurzeit ist sie kammermusikalisch tätig, vorwiegend in der Besetzung Flöte und Harfe. Ausserdem spielt sie in verschiedenen Orchestern, auch als Solistin. Olga Bernasconi war mehrere Jahre in verschiedenen Orchestern, Kammermusikformationen und als Solistin unterwegs. Seit 2005 ist sie Harfenlehrerin an der Jugendmusikschule Dornach, wo sie ein Harfenensemble aufgebaut hat. Ihre Schüler sind Preisträger diverser Wettbewerbe.

Katholische Kirche

Öffnungszeiten Sekretariat

k.k. Das Sekretariat ist von Samstag, 24. Dezember, bis und mit Sonntag, 1. Januar, geschlossen. In Notfällen erreichen Sie einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin unter Telefon 076 470 46 73.

Ökumene

Kinder helfen Kindern – singend und segnend

Die Sternsinger bereiten Menschen im Dorf eine Freude, wenn sie um das Fest der Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, Verse und Lieder vortragen und das Haus segnen. Dabei sammeln sie auch Geld. Sie unterstützen damit verschiedene Projekte. Und nicht zuletzt verbringen sie zusammen eine schöne Zeit und haben Spass.

Am Freitag, 6. Januar, von 17 bis 19.30 Uhr, und am Samstag, 7. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr, ziehen die Kinder in Gruppen, verkleidet als Heilige Drei Könige mit Gefolge, von Haus zu Haus, singen Lieder, erzählen von den Königen und wünschen den Hausbewohnern ein gutes neues Jahr. Falls erwünscht, spenden sie auch den Haussegen. Als Dreikönigsgabe sammeln sie im 2017 für verschiedene Projekte zugunsten von Kindern in Kenia. Die Probe für die Sternsingerinnen und -singer findet am Mittwoch, 4. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr, im Pfarreisaal der katholischen Kirche statt.

Falls Sie Kinder in der vierten oder fünften Klasse haben, lassen Sie sie am Sternsingen mitmachen. Unterstützen Sie die Kinder beim Sternsingen. Wir suchen einige Mütter und Väter, die bereit wären, die Kindergruppen zu begleiten und/oder beim Umkleiden zu helfen. Ausserdem brauchen wir Hilfe beim Zubereiten eines kleinen Essens nach dem Sternsingen und fürs Aufräumen. Singen und laufen machen hungrig!

Sie können sich auch die Sternsinger nach Hause bestellen (Anmeldungen bis 3. Januar), damit sie Ihnen vorsingen und den Haussegen spenden. Sie unterstützen damit die Hilfe für die Kinder auf den Philippinen. Bitte geben Sie das gewünschte Datum bekannt. Die genaue Uhrzeit des Besuchs hängt von der Route ab.

Schon jetzt möchten wir Ihnen fürs Mitmachen bei diesem sinnvollen Brauch ganz herzlich danken.

Die Jugendarbeiter Marcel Cantoni, ref, und Assunta D'Angelo, kath.



KMU Pratteln: Gemeinsam aktiv gemeinsam stark!

Der Gewerbeverein KMU Pratteln zählt mittlerweile über 200 Mitglieder. Alleine im laufenden Jahr sind zwanzig neue Betriebe hinzugekommen. Umso mehr Unternehmen dem Verein angehören und aktiv mitmachen, desto stärker und nachhaltiger kann sich KMU Pratteln für gute Rahmenbedingungen einsetzen und der lokalen Wirtschaft eine starke Stimme verleihen. Nachstehend geben wir drei neuen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu erklären, weshalb sie dabei sind.

AF-Personal Training GmbH



Frau Andrea Falconnier ist dipl. Sportphysiotherapeutin ESP, dipl. Personal Trainer und Sypoba Instruktorin. «Mir ist es wichtig, dass wir gemeinsam stark sind und zusammenhalten! Ich bin immer offen für eine Zusammenarbeit und ich möchte meine Verbindungen zum Prattler Gewerbe stärken. Es ist sehr spannend, die verschiedenen Branchen näher kennenzulernen; und ich möchte mich im KMU Pratteln so gut ich kann einset-

Bodenbelag Service BBS AG



Die Firma wurde im Jahr 1989 von Markus Weber gegründet. Seit mehr als 25 Jahren ist sie in Pratteln ansässig. Sie beschäftigt aktuell 24 Mitarbeitende. Im kommenden Jahr führen Roman Slezinger und Kevin Brügger als Nachfolger



des Firmengründers den Betrieb weiter. «Dank der Mitgliedschaft im Gewerbeverein konnten wir an der Gewerbeausstellung teilnehmen und unsere Firma einem breiteren Publikum bekannt machen.» Die beiden Firmenchefs sind überzeugt, dass ihnen KMU Pratteln die Möglichkeit bietet, ein interessantes und nützliches Beziehungsnetz aufzubauen.

Senevita Sonnenpark AG

Welche Motivation bewog Frau Heike Jorkiewitz, dem Gewerbeverein beizutreten: «Ausschlaggebend für unseren Beitritt war das sehr interessante Netzwerk mit viel Potenzial, das KMU Pratteln bietet, unser Alters- und Pflegeheim mit Restaurant und betreu-



tem Wohnen bekannt zu machen.» Sie freut sich auf viele gegenseitige Inspirationen und will mit der Mitgliedschaft auch Aktivitäten in der Gemeinde Pratteln anstossen und unterstützen. Mit ihrer Institution bietet sich dafür natürlich eine sehr ansprechende Location für private und öffentliche Veranstaltungen an.











KLOTZ MALERHANDWERK

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22







Herzlich willkommen!

Die Neumitglieder von KMU Pratteln im Jahr 2016:

Aktivmitglieder

active physio, Frau Claudia Perretta AF-Personal Training GmbH Albarosa Caffè GmbH Asbsan AG Bodenbelag Service BBS AG DAKA Immobilien GmbH (Sisseln) Flint's Praxis für Kleintiere AG Gasthof zur Saline GmbH Höferlin Institut (Basel) JFB AG, justfootball perfect-home gmbh Physio Quandt, Frau Julia Quandt Protectas SA RICOS Wine & Tapas Bar, Herr Markus Hug Royal Garage stop + go Senevita Sonnenpark AG SwissData AG zem Goldrähmli, Frau Kerstin Schmid

Patronatsmitglieder

Hauseigentümerverein Pratteln und Umgebung IKEA AG

Der Gewerbeverein KMU Pratteln wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Stress mit dem Stress



Weihnachten, das Fest, wo die Familie friedlich an einem Tisch sitzt, die Mutter strahlend das Festmahl serviert und der Opa dem Enkel Schokolade zusteckt: So will es uns die Werbung glauben machen. Verlässt man mal die Stube der (Werbe-) Glückseligkeit und betritt die reale Welt, hört man momentan vor allem ein Wort: Stress! Der Weihnachtsstress hat alle erfasst. Die einen sind gestresst, weil sie verkaufen wollen und müssen, um den Jahresumsatz zu retten, die anderen sind gestresst, weil sie kaufen sollen und wollen, aber nicht wissen, was und für wen. Dann gibt es, man vergisst es manchmal, auch welche, die sind gestresst, weil sie gern was kaufen würden, aber nicht können, und last but not least jene, die sich dem Ganzen verweigern und Stress haben, dem Weihnachtsstress zu entfliehen ...

Laut Duden leitet sich das Wort Stress vom lateinischen Begriff stringere (anspannen) ab und steht für eine erhöhte Beanspruchung physischer oder psychischer Art. Auch wird das Wort umgangssprachlich gerne mit Ärger gleichgesetzt. Okay, nehmen wir das so zur Kenntnis, es ist aber nicht wirklich spannend. Was mich aber echt überrascht hat, ist der Zusatz, dass das Wort «Stress» im Jahr 1961 erstmals im Duden erschien Erst vor 55 Jahren! Und davor? Ein Leben ohne Stress? Selig entspannte Zeiten? - Sicher nicht! Jeder weiss, dass die Nachkriegszeit alles andere als stressfrei war, aber man konnte einfach noch nicht alle Probleme, Spannungen, Ängste, jeden Ärger und alle Befürchtungen in dem grossen Wort «Stress» verpacken, sondern musste sich sprachlich differenzierter ausdrücken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, vielleicht eine wie anno 1960, wenn Sie verstehen, was ich meine.

Sonja Rowedder, Vorstandsmitglied KMU Pratteln







www.pfisterzweirad.ch







Gemeinsam schenken: KMU Gutscheine zu gewinnen!



Ein Gutschein von unserem Gewerbeverein ist immer eine passende und sinnvolle Geschenkidee, wie zum Beispiel zur Geburt eines Kindes, zum Geburtstag, zu Weihnachten oder zum Firmenjubiläum.

Die Beschenkten werden sich freuen, denn bei den attraktiven Angeboten des Prattler Gewerbes ist für jeden Geschmack etwas dabei (siehe Mitgliederliste unter www.kmupratteln.ch).

Zur Weihnachtszeit dreht der Verein KMU Pratteln den Spiess um und macht Sie zum Beschenkten. Mit etwas Glück können Sie in unserem Sudoku-Rätsel einen von drei Gewerbegutscheinen im Wert von Fr. 20.– gewinnen.

Ihnen fehlt noch das passende Weihnachtsgeschenk?

Zerbrechen Sie sich nicht weiter den Kopf – schenken Sie Ihren Liebsten einen KMU-Gutschein. Die Gutscheine kommen in einer stilvollen und edlen Hülle inklusive Einlöseverzeichnis daher und sind in den Stückelungen Fr. 10.–, Fr. 20.– und Fr. 50.– erhältlich.

Dank dem Engagement unserer Mitglieder konnten wir weitere Verkaufsstellen schaffen:

Basellandschaftliche Kantonalbank

Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln Ihr Partner für alle Bankgeschäfte

Max Wagner & Co. AG

Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln Service & Verkauf von Haushaltsgeräten

Blumen Hug AG

Salinenstrasse 45, 4133 Pratteln Ihr Partner rund um Floristik und Begrünung

Metzgerei Brand

Bahnhofstrasse 33, 4133 Pratteln Fleisch & sehr viel mehr

Dive-Store.ch

Rheinstrasse 22, 4302 Augst Tauchschule Nr. 1 in Basel und Umgebung

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Güterstrasse 10, 4133 Pratteln Bediente Schalter für Verkauf & Beratung

3 x CHF 20.-

Gewinnen Sie KMU-Gutscheine!

Gesponsert von Max Wagner & Co. AG

	6	2					9	
				7			4	
				9	1		7	3
2		8						5
3	5	7	2					5 6
			1					2
					7	1		
	9	6						
					4	8		

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darfjede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Blöcke nur ein Mal vorkommen. Die Lösungszahl ergibt sich aus den grauen Feldern von links nach rechts.

Die Lösungszahl senden Sie unter Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an wettbewerb@kmupratteln.ch oder per Post an KMU Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln. Einsendeschluss: 30. 12.2016.



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35

Fax 061 821 51 81 info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!



Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG Hohenrainstrasse 2 4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60 Fax 061 821 53 61 www.garagestruebin.ch





Mit unseren cleveren, innovativen und günstigen Lösungen bei der Heizungssanierung zum Wohlfühlklima. Mehr unter unserer Geschäftsstelle Pratteln

sanieren? Fragen Sie uns!»

«Heizungen wirtschaftlich und zukunftsorientiert

061 816 50 00 oder ...

haesler-ag.ch



Heizungen · Lüftungen



Holz bewegt!



Anbau/Windfang vor Eingangsbereich, eines der umgesetzten Projekte im Dorfkern.

Die Lerch Holzbau GmbH blickt auf ein bewegtes Jahr 2016 zurück und wird auch in Zukunft nicht stillstehen.

Liebe Kundschaft

Holz hat eine Eigenschaft: Holz bewegt, oder vielmehr: Es bewegt sich. Diesen «Charakterzug» haben

auch wir uns zunutzen gemacht. Stillstand kommt nicht infrage. Wir sind bestrebt, stetig vorwärtszugehen – uns zu bewegen. Somit verwundert es nicht, dass wir auf ein äusserst bewegtes Jahr 2016 zurückblicken. Für Sie, liebe Kundinnen und Kunden, durften wir in den vergangenen zwölf Monaten zahlreiche spannende und vielsei-

tige Arbeiten ausführen: Anbauten, Gartenhäuschen, Treppen, Terrassenböden, Pergolas, Veluxfenster, Einbauten von Katzentürchen, Einbauschränke und Küchenreparaturen sind nur ein paar Beispiele aus unserem vielseitigen Auftragsportfolio.

Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen Besuche an unserem Stand bei der Gewerbeausstellung KMU'16 Pratteln.

In der Vergangenheit schwelgen ist schön und gut, doch ist dies nicht unser Naturell. Wir wollen vorwärtsgehen, uns bewegen, wie das Holz, mit dem wir arbeiten. In diesem Sinne freut es uns, Ihnen hier mitzuteilen, dass wir im kommenden Frühling eine neue Werkstatt im Prattler Buss-Areal beziehen. Wir bewegen uns also Richtung Dorfkern, um noch näher bei Ihnen zu sein.

Vorerst aber wünschen wir Ihnen schöne Festtage, einen guten Rutsch in ein bewegtes 2017 und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Silvia und Andreas Lerch

Lerch Holzbau GmbH Tel. 061 599 25 50 Mail: lerch@lerch-holzbau.ch



Familie Lerch wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit.



Reisen 2016

SolBus AG Zurlindenstr. 13 4133 Pratteln 061 823 22 44 info@solbus.ch www.solbus.ch Weihnachtsfest in historischem Ambiente 23. - 27. Dezember inkl. HP und sämtl. Ausflüge CHF 1'19

Frankfurt - Silvesterparty auf dem Schiff 30. - 01. Januar inkl. HP, Silvestermenü CHF 645

Weihnachtsmärkte - Weihnacht und Silvester Bestellen Sie noch heute unsere detaillierten Programme !!!

Reisen 2017 - im Katalog und online Bestellen Sie jetzt den Katalog oder buchen Sie bereits auf unserer Internetseite!!!

Besuchen Sie uns!
SolBus-Hausmesse am 7. + 8. Januar 2017
im Pantheon in Muttenz.







Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln 061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Muttenz/Pratteln 061 461 21 67 www.loewgartenbau.ch



LOEWE, REVOX SPECTRAL MÖBEL und weitere Qualitätsmarken Heimberatung Reparaturservice in eigener Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln 061 821 64 64, info@jenni-tv.ch





Trotz Weihnachtsstimmung - Machen Sie dem Fiskus keine unnötigen Geschenke!

Das «Geschenk» des Fiskus, die alljährliche Steuererklärung, schafft es zeitlich zwar nicht unter den Weihnachtsbaum, wird es doch erst zu Beginn des kommenden Jahres verschickt. Dafür ist es ein Geschenk, dessen Eingang so sicher ist wie das Amen in der Kirche.

Allerdings nimmt der Anteil der papierenen Formulare im Zuge der Computerisierung kontinuierlich ab. Die elektronische Applikation Easy-Tax wird zunehmend komfortabler, und einmal erfasst, kann bequem auf die Vorjahresdaten zugegriffen werden. Noch mehr Komfort kann Ihnen ein Treuhänder bieten. Vor allem kann Sie ein Steuerspezialist in komplexeren Fällen wie etwa Steuerausscheidung, selbstständige Erwerbstätigkeit, Anteile an Erbengemeinschaften und Bewertungsfragen unterstützen und zusammen mit Ihnen eine nachhaltige Steuerplanung aufziehen.

Ist die Steuererklärung einmal abgegeben, können Sie das Dossier zwar vorläufig zur Seite legen, sollten es aber noch im Auge behalten. Prüfen Sie unbedingt die darauf folgende definitive Veranlagung. Diese kann bereits innert Wochen eingehen, genauso gut kann es sein, dass es länger als ein Jahr dauert. Falls Sie



Abweichungen zur Deklaration feststellen, wenn z.B. Abzüge nicht oder nicht voll akzeptiert werden, müssen Sie unbedingt innert der gesetzlichen Frist von 30 Tagen eine Einsprache prüfen und gegebenenfalls erheben. Auf verspätete Einsprachen geht die Steuerbehörde nicht mehr ein. Ihr Treuhänder kann Ihnen hierbei Unterstützung bieten und die Chancen eines allfälligen Weiterzugs an höhere Instanzen beurteilen.

Achtung: Verzugszinsen

Zumindest im Rahmen der provisorischen Vorausrechnungen sollten Sie fristgerecht Zahlungen ans Steueramt leisten. Ansonsten kann es teuer werden, denn im Gegensatz zum Vergütungszins für Vorauszahlungen, der unterdessen vernachlässigbar ist (0,2% beim Staat, 0,0% bei der direkten Bundessteuer ab 2017), bleiben die Verzugszinsen hoch (6% Staat, 5% Gemeinde, 3%

baderprint

direkte Bundessteuer). Die Zinsen laufen ab Fälligkeit der Steuern (Staat und Gemeinde Pratteln: 30. September des Steuerjahres, direkte Bundessteuer 31. März des Folge-

Auch bei Einsprachen sollten Sie die Steuerrechnung, mit der Sie nicht einverstanden sind, bezahlen zumindest im erwarteten Betrag. Ansonsten drohen Ihnen im Fall ei-

R. Widmer AG Pratteln

Metallbau Schlosserei

Balkon? Geländer? Treppe?

Wir helfen Ihnen weiter!

Rührbergweg 5 | 4133 Pratteln

R. Widmer AG Pratteln

Tel. 061 821 14 09

nes ablehnenden Entscheides nicht nur die Steuernachforderung, sondern auch noch Verzugszinsen über die ganze Verfahrensdauer. Geschenke erhalten die Freundschaft, aber dieses Geschenk mögen wir dem Fiskus nicht gönnen!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Spezialisten der Ramseier Treuhand AG. Für alle Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Steuererklärung, aber auch Vorsorge, Erbschaft und Nachlassplanung sowie im gesamten Unternehmensbereich, sind wir für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfreuliches Jahr 2017.

Ramseier Treuhand AG Krummeneichstrasse 34, 4133 Pratteln, Tel. 061 826 60 60 info@rta.ch, www.rta.ch





Schaltanlagen und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht









Vermögensberatung der BLKB:

Für jeden Appetit das richtige Angebot

Welche Anlagelösung für Sie die beste ist, kommt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse an. Manche Menschen mögen Törtchen etwas üppiger mit viel Rahm und Garnitur, andere lieben es etwas schlichter – das ist eben Geschmackssache.

Mit unseren vier neuen Leistungsangeboten **Solo, Uno, Duo** und **Trio** decken wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser ab. Grundlage dafür sind Ihre persönliche Lebenssituation sowie die Zukunftspläne und die Verpflichtungen. Darauf aufbauend wird Ihr persönliches Anlagekonzept entwickelt und die Anlagestrategie bestimmt. Die abschliessende Wahl für die Umsetzung des Konzeptes liegt aber immer bei Ihnen. In Zukunft wählen Sie also selbst, in welchem Umfang Sie unsere Anlagekompetenz nutzen wollen.



Vier Leistungsangebote für jeden Geschmack.



Das Angebot **Solo** richtet sich an Kunden, die selber entscheiden und keine Beratung wollen.



Uno ist geeignet für Personen, welche auf die Empfehlung unserer Experten bauen und eher eine einfache und übersichtliche Anlagelösung wünschen.



Duo ist ideal für Kunden, die ihre Entscheide mit einem Experten besprechen, aus unterschiedlichen Vorschlägen wählen wollen und sich von der Bank aktiv über Missverhältnisse im Portfolio informieren lassen.



Trio ist abgestimmt auf die Bedürfnisse von Personen, die auf die ausführliche Beratung eines Experten zählen möchten und volle Individualität bei der Entwicklung ihrer Strategie und der Auswahl ihrer Lösung wünschen.

Viele Pluspunkte.

Darüber hinaus bringt Ihnen unsere neue Vermögensberatung zusätzliche Pluspunkte:

- Sie nutzen unsere langjährige Anlagekompetenz nach Ihrem Gusto, geniessen die vielfältigen Vorteile eines individuellen Anlagekonzepts sowie eines persönlichen Finanzberichts.
- Sie profitieren von unserer Beratung, die sich zur Nachhaltigkeit bekennt.

Wir sind eine der sichersten Banken der Schweiz. Seit mehr als 150 Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für Privatpersonen, Unternehmen und Organisation.

Mehr Informationen über die neue Vermögensberatung: blkb.ch/vermoegen oder rufen Sie 061 925 91 91 an.



Wir empfehlen uns für Ihr Festagsmenü

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch









Burggartenstrasse 4a 4133 Pratteln Telefon 061 821 38 46 AYMONOD
Tiefbau AG
Aushubarbeiten

Aushubarbeiten Abbrucharbeiten Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln Telefon061 821 77 33 aymonod@bluewin.ch



GARTENBAU-MEYER.CH





ED. MEYER AG

GARTENBAU UND GÄRTNEREI Gartenstrasse 4, 4133 Pratteln Tel. 061 821 52 08 info@gartenbau-meyer.ch







HANS BUSER AG

Elektro-Anlagen

Tel. 061 823 90 10 Fax 061 821 59 30

Hauptstrasse 22 4133 Pratteln info@buser-elektro.ch www.buser-elektro.ch

- Stark- und Schwachstrom
- **■** Telefoninstallationen
- Reparatur-Service
- Solarstromanlagen

035261



Walter Ettlin AG Innendekoration

Hauptstrasse 79, 4133 Pratteln

Tel. 061 821 15 00 www.walterettlinag.ch



Wichtiger Sieg dank geschlossener Teamleistung

Der TV Pratteln NS behält in den Schlussminuten in Dagmersellen kühlen Kopf und gewinnt mit 28:25 (16:12).

Von Patrick Rätz*

Beide Mannschaften starteten gut in die Partie, wobei sich keine der beiden abzusetzten vermochte. So stand es nach 20 Minuten 9:9. Es war jedoch der TV Pratteln NS mit der gewohnt soliden Abwehr, welcher sich bis zur Pause einen 16:12-Vorsprung erspielen konnte.

Hektik zum Schluss

Nach der Ansprache in der Kabine war der Gast gewillt, den erspielten Vorsprung auszubauen, was ihm auch gelang (14:19). Die Skoredifferenz pendelte sich auf fünf Tore ein und Pratteln schien sich langsam als Sieger abzuzeichnen. Jedoch schlichen sich ab der 50. Minute (18:24) ungewohnt viele technische Fehler und unvorbereitete Abschlüsse ein, welche von Dagmersellen sofort mit Tempogegenstössen ausgenutzt wurden. Die Innerschweizer verkürzten auf 23:26

Wie so oft in Dagmersellen zeichnete sich eine hektische Schlussphase ab, denn das Heimteam konnte auf zwei Tore herankommen und versuchte in den letzten zwei Minuten, mit einer offenen Manndeckung noch ein positives Resultat herauszuspielen. Jedoch konnte der TV Pratteln NS diese mittels «Schnappball» umspielen und den Match mit 28:25 zu seinen Gunsten entscheiden. Die Baselbieter zeigten in diesem enorm wichtigen Spiel eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Interessante letzte Runden

Der TV Pratteln NS konnte nach einer gefühlten Ewigkeit wieder in Dagmersellen gewinnen und befindet sich nach diesem Sieg auf Tabellenplatz 2 (16 Punkte). Eine wichtige Tatsache, denn der Vorsprung zum Strich beträgt nun vier Punkte bei noch verbleibenden zwei Runden. Die beiden letzten Spieltage dürften äusserst interessant werden. So spielt das drittplatzierte Olten (15 Punkte) noch gegen die viertplatzierte SG Pilatus (14 Punkte) sowie den fünftplatzierten TV Dagmersellen (12 Punkte). Die SG Pilatus bestreitet zudem noch eine schwierige Partie gegen den KTV Muotathal. Es dürfte also noch spannend werden, denn diese Teams nehmen sich im Kampf um die letzten Finalrundenplätze noch gegenseitig Punkte weg.

Der TV Pratteln NS spielt heute Freitag, 16. Dezember, auswärts gegen Stans. Anpfiff in der Sporthalle Eichli ist um 20.30 Uhr. Schon zwei Tage später spielt die Equipe von Peter Gutauskas im letzten Vorrundenspiel zu Hause gegen die SG Wahlen/Laufen. Los geht es im Kuspo um 17.30 Uhr.

*Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Dagmersellen – TV Pratteln NS 25:28 (12:16)

Chrützmatt. – 200 Zuschauer. – SR Ciccarese/Leu. – Strafen: Keine Strafe gegen Dagmersellen, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Blumer, Rätz; Bachmann (1), Bär (3), Billo (4), Fleig (4/1), Hutter (4), Ralph Kuppelwieser (7), Lars Rickenbacher (3), Marco Rickenbacher (1), Vögtlin (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Hofer, Knobel, Metzger, Trueb, Trüssel, Weisskopf (alle verletzt), Esparza und Riebel (beide abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS:

Freitag, 16. Dezember

• 20.30 Uhr: BSV Stans – Herren 1, Liga (Eichli)

Sonntag, 18. Dezember

- 11 Uhr: Juniorinnen U14 Inter Elite GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 12.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) TV Balsthal 1 (Kuspo)
- 14 Uhr: Herren 4. Liga Handball Riehen (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Junioren U15 Inter SG Visp-Visperterminen (Kuspo)
- 17.30 Uhr: Herren 1. Liga SG Wahlen Laufen (Kuspo)
- 19 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) TV Möhlin II (Kuspo)

Rover

Das Comeback von "The Cobra"

PA. Mit dem Slogan «The Return of Arnold the Cobra!» wird das Boxeo 31 beworben Die Box- und Kulturveranstaltung, die morgen Samstag, 17. Dezember, ab 20 Uhr in der Reithalle der Kaserne Basel stattfindet, wartet mit ebendiesem Highlight auf. Denn der Kampf zwischen dem Prattler und dem Bosnier Jasmin Hasic markiert das Comeback Giergiais in den Ring. Wer wissen will, ob «The Cobra» nach der K.o.-Niederlage wieder auf dem Weg zu alter Stärke ist, sollte sich den Fight nicht entgehen lassen.

Sport allgemein

Die Wintercamps sind ausgebucht

PA. Die beliebten Wintersportcamps des Sportamts BL, die während der Weihnachts- und Fasnachtsferien stattfinden, sind ausgebucht. Dafür sind neu zwei polysportive Tagescamps, die während der Frühjahrsferien (10. bis 13. April 2017) stattfinden, im Angebot. Details und Anmeldelinks gibt es unter www.bl.ch/sportamt.



Handball Juniorinnen U14 Elite

Ohne die totale Überzeugung

Die HSG Nordwest verliert in Herzogenbuchsee mit 20:28 (9:13).

Bei der U14 der HSG Nordwest versucht man immer, das Positive an einem verlorenen Spiel zu finden. Ganz eindeutig waren das die ersten 25 Minuten in Herzogenbuchsee, in denen die Gäste zeitweise führten und sich jedenfalls nicht abhängen liessen. In dieser Phase des Spiels spürte man förmlich die zunehmende Nervosität auf der Buchsener Bank. Dann jedoch liess bei uns die Konzentration etwas nach und man musste mit 9:13 in die Pause.

Schrecksekunde

«Wollt ihr hier gewinnen?», war die Frage des Gästetrainers in der Halbzeit. Herzogenbuchsee zeigte wirklich kein überragendes Spiel. Eigentlich wurde nur auf blosses Durchbrechen durch die Abwehr der mit vielen Prattlerinnen angetretenen Baselbieterinnen gespielt und tolle, kreative Elemente konnte man in diesem Team nicht wirklich finden. Trotzdem waren die Oberaargauerinnen cleverer, bissiger und es hatte den Anschein, dass man sich für die Hinspielniederlage in Pratteln revanchieren wollte.

Natürlich waren einige der HSG-Spielerinnen angeschlagen oder fehlten ganz, aber das Team auf dem Feld war nicht das letzte Aufgebot. Sharika Suresh zeigte mit sechs Toren wiederum, wie wichtig sie ist. Ihr Einsatz war nicht klar gewesen, spielte sie doch erstmals nach ihrer Schulterverletzung wieder. Am Ende gab es noch eine Schrecksekunde, weil eine Gegne-

rin ihr in den Arm gegriffen hatte und alle eine erneute Verletzung befürchteten, was sich dann glücklicherweise nicht bestätigte. Michèle Schneider und Leandra Zarkovic laborieren ja schon länger an Verletzungen. Finja Sens war stark erkältet und bekam kaum Luft.

Nicht mehr konsequent

Doch irgendwie fehlte die totale Überzeugung und nach dem Seitenwechsel stürmte Herzogenbuchsee nur noch nach vorne. Die HSG-Mädchen liessen sich komplett den Schneid abkaufen und fassten in der Abwehr nicht mehr konsequent zu. So lagen sie Mitte der zweiten Halbzeit mit bis zu elf Toren zurück. Als Herzogenbuchsee dann zehn Minuten vor Schluss die zweite Garde aufs Feld schickte, reichte

es nur noch zur Ergebniskosmetik (28:20).

Es war deutlich mehr drin in diesem Spiel. Herzogenbuchsee ist in so einer Verfassung von der HSG Nordwest zu schlagen. Die Baselbieterinnen können mehr, es wird Zeit, es wieder einmal zu zeigen.

Am Sonntag, 18. Dezember, steht das letzte Spiel dieses Jahres zu Hause im Kuspo gegen GC Amicitia Zürich an. Ein Erfolg wäre eine Überraschung, aber die HSG Nordwest möchte sich ab 11 Uhr so teuer wie möglich verkaufen.

Frank Sens, Trainer Juniorinnen U14

HV Herzogenbuchsee – HSG Nordwest 20:28 (9:13)

Es spielten: Piya Güçlü, Jana Hug; Leandra Zarkovic (1), Sharika Suresh (6), Finja Sens (3), Michèle Schneider (1), Vanessa Russo (4), Olivia Gallacchi (2), Donjeta Balaj (2), Noemi Aigner (1), Norina Moor. **Pratteln** Freitag, 16. Dezember 2016 - Nr. 50

Grosses, weihnachtliches Spektakel in der Zirkusmanege

Der Weihnachtscircus verzaubert sein Publikum in Lörrach. Einmal mehr wird ein Programm der Spitzenklasse geboten.

MA&PA. Der Weihnachtscircus in Lörrach setzt ab morgen Samstag, 17. Dezember, bis zum Sonntag,

Tickets zu gewinnen!

Für unsere Leserschaft verlosen wir 10x2 Tickets für die Vorstellung des Weihnachtscircus Lörrach am Mittwoch, 21. Dezember, 16 Uhr. Senden Sie uns das Stichwort «Weihnachtscircus» und Ihre vollständige Adresse per Mail an verlag@lokalzeitungen.ch oder eine Postkarte an die folgende Adresse: LV Lokalzeitungen Verlags AG, Missionsstrasse 34, 4012 Basel. Stichtag ist Montag, 19. Dezember, um 12 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt und können ihre Karten an der Kasse abholen.



Akrobatik, Clownerie, eine prämierte Hauskatzennummer und Säbelbalancen gibts am Weihnachtscircus Lörrach.

8. Januar, seine Tradition mit einem internationalen Spitzen-Programm fort. Auf dem bewährten Festplatz im Grütt wird eine fantastische, weihnachtliche Zirkus-Show mit aussergewöhnlichen Artisten und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair geboten. Im Programm steht unter anderem eine der schönsten und besten Hauskatzendressuren Europas, die jüngst beim internationalen Zirkusfestival in Budapest ausgezeichnet worden ist. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen an den Strapaten, eine Hand-auf-Hand-Sensation aus der Ukraine und atemberaubende Säbelbalancen der ganz besonderen Art. Ergänzt wird die Show durch eine Handstand-Equilibristik und die einzigartige Clownerie mit den Star-Comedians vom russischen Staatscircus. Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten mit dabei sein.

Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Buden, unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden das Publikum zum Verweilen ein.

www.loerracher-weihnachtscircus.de

Gächter's Gesundheitstipp

Verstopfung

Sodbrennen, Völlegefühl, Bauchschmerzen und Verstopfung – unser Magen-Darm-Trakt macht uns häufig zu schaffen ...



Verstopfung und Darmträgheit gehören zu den verbreitetsten Problemen unseres Magen-Darm-Trakts. Die normale Stuhlfrequenz variiert stark von Mensch zu Mensch: Normal ist alles - von dreimal täglich bis zu dreimal wöchentlich. Sobald Sie aber Schwierigkeiten beim Stuhlgang mit hartem Stuhl, Völlegefühl oder Bauchschmerzen verspüren, und Sie die Beschwerden als störend oder belastend empfinden, sollten Sie handeln

Oftmals liegen keine krankheitsbedingten Ursachen vor. Vielmehr entsteht die Verstopfung aufgrund unserer Lebensweise. Ungesunde, ballaststoffarme Ernährung, zu wenig trinken, Bewegungsmangel und Stress sind häufige Ursachen. Auch gewisse Medikamente können Verstopfung verursachen. In der Regel besteht keine ernste Gefahr für die Gesundheit durch die Darmträgheit. Die Lebensqualität kann jedoch stark beeinträchtigt wer-

Wenn eine ballaststoffreiche Ernährung, genügend Flüssigkeitszufuhr und Bewegung nicht ausreichend helfen, können Abführmittel, sogenannte Laxantien, eingesetzt werden. Sie wirken auf unterschiedliche Weise. Je nach Präparat sofort als Akutmittel oder eher regulierend. Lassen Sie sich von uns beraten, wir finden das richtige Mittel für Sie.

Auch Mittel aus der Alternativmedizin helfen

Das Schüsslersalz Nr. 8 ist eine gute Wahl bei Verstopfung. Das Flüssigkeitsmittel ist verantwortlich für die richtige Verteilung und Funktion des Wassers im Körper. Es macht harten Stuhl weicher und weichen Stuhl härter, indem es den Wasserhaushalt reguliert. So kann es bei Verstopfung, aber auch bei Durchfall eingesetzt werden. Oder kennen Sie die krampflösende und stoffwechselanregende Wirkung der Löwen-

zahn-Urtinktur schon? Sie kann bei Verstopfung sowie auch zur Entgiftung eingesetzt werden.

Bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter werden Sie persönlich und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Verdauung beraten.

Kommen Sie vorbei - wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln Telefon o61 826 91 00 Fax o61 826 91 01

Bahnhof Pratteln Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax 061 823 01 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2016

Das Schloss im Weihnachtszauber



Die von der Bürgergemeinde gestifteten und in Zusammenarbeit mit der SVP-Ortspartei dekorierten Tannenbäume erfreuen auch in diesem Jahr die Herzen der Prattler Bevölkerung. Der Lichterglanz verbreitet eine weihnächtliche Stimmung. Der Gemeinderat bedankt sich auch im Namen der Prattler Bevölkerung für die bereits zur Tradition gewordene uneigennützige Aktion. Der Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Das Vernehmlassungsschreiben Folgende Kreditabrechnungen zur Änderung des Bildungsgesetzes (Klassengrössen auf den Sekundarstufen I oder II) an die Bildungs-Kultur- und Sportdirektion BL wird genehmigt.
- Das Vernehmlassungsschreiben an die Sicherheitsdirektion des Kanton Basel-Landschaft zum Entwurf über das Regierungsund Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG BL) wird genehmigt.
- wurden genehmigt:
 - Die Projektierung und den Kostenvoranschlag für den Neubau Infrastrukturgebäude Hexmatt.
 - Die Erneuerung der Wasserleitung Grossmattstrasse.
 - Die Erneuerung der Wasserleitungen Grossmattstrasse, Zehntenstrasse und Umgebung Bahnhof.
 - Die Sanierung des Flachdachs

über der Turnhalle und der Aula Schulanlage Erlimatt.

- Folgende Arbeiten für den Neubau Infrastrukturgebäude Hexmatt wurden vergeben:
 - Die Plattenbeläge-Arbeiten gehen an die Firma Bernardi + Huber AG, Basel.
 - Die Gerüstmontage geht an die Firma Lovecchio AG, Basel.
 - Die Arbeiten Innentüren in Holz gehen an die Firma Jäggi AG, Arlesheim.

Ortskernplanung

Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung

Der historische Ortskern von Pratteln wird im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) als von nationaler Bedeutung eingestuft. Um den Schutz des Ortsbildes in Einklang mit einer zeitgemässen Entwicklung des Dorfkerns zu bringen, beabsichtigt die Gemeinde, die bisherige Ortskernplanung von 1984 durch zeitgemässe Vorschriften zu ersetzen.

Ein wichtiges Ziel der Planung ist die zeitgemässe Abgrenzung der Kernzone. Durch eine klare Gliederung in Kernzone und Kernzone Ergänzung werden die Spielregeln für zukünftige Bauprojekte klar aufgezeigt.

Das Siedlungsgebiet wird zukünftig noch stärker unter Druck geraten. Die innere Verdichtung ist in aller Munde. Mit der Planung soll ein gutes Gleichgewicht zwischen baulicher Ausnützung und Erhaltung wertvoller Freiräume geschaffen werden. Dazu wurden als überlagernde Zone neu der Vorplatz- und Hofstattbereich eingeführt, wie es im Kanton Basel-Landschaft bereits üblich ist.

Gemäss §7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt von Mittwoch, 4. Januar, bis Montag, 6. Februar 2017, folgender Entwurf öffentlich auf:

- Teilzonenvorschriften «Ortskern»
- Teilzonenplan «Ortskern»
- Teilzonenreglement «Ortskern»
- Planungsbericht

Innerhalb der Frist können beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge eingereicht werden, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich er-

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Gerne stehen Ihnen bei Fragen der für die Raumplanung zuständige Martin Classen (Tel. 061 825 23 17) oder der Abteilungsleiter Dieter Härdi (Tel. 061 825 23 20) zur Verfügung. Der Gemeinderat

Friedhof Blözen: Grabfeld-Abräumung

Das Grabfeld G1 mit den Urnenplattengräbern Nr. 1-92 wird gem. §§ 19 + 21 Bestattungs- und Friedhofsreglement vom 28. Februar 2005 im April 2017 turnusgemäss abgeräumt. Die Angehörigen, welche die beschriftete Grabplatte behalten möchten, werden gebeten, sich umgehend beim Bestattungsamt der Gemeindeverwaltung zu

Der Gemeinderat wird ab dem 1. April 2017 das Rondell aufheben und die bestehenden Grabplatten auf Kosten der Gemeinde ohne Entschädigungsanspruch entfernen lassen. Das Bestattungsamt

96 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Pratteln und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Zivilschutzes Pratteln gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 3. April 2017 in Pratteln, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch

Bestattungen

Dill-Sommer, Hans von Pratteln geboren am 24. August 1928 verstorben am 4. Dezember 2016

Scherrer-Weisskopf, Marcel von Quarten SG geboren am 24. Dezember 1950 verstorben am 28. November 2016

Stingelin-Koller, Erika von Pratteln geboren am 14. März 1924 verstorben am 8. Dezember 2016

Sutter-Schuler, Urs von Rebstein SG geboren am 23. November 1943 verstorben am 17. November 2016



Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 457 Einwohnerratssitzung vom Montag, 12. Dezember 2016, 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

38/36/38 Personen des Einwohnerrats, 7 Personen des Gemeinderats Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Eva Keller und Claude Weisskopf Gemeinderat: —
Vorsitz: Jens Dürrenberger
Protokoll: Katarina Hammann
Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Amtlich bewilligter Schildbürgerstreich» vom 4. Dezember 2016
- Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) für die Gemeinde Pratteln» vom 10. Dezember 2016

Beschlüsse

1. Geschäft 3021

Bericht der RPK zum Aufgaben- und Finanzplan 2017–2021

Aufgaben- und Finanzplan 2017–2021

Korrigenda vom 3. November 2016

Korrigenda vom 12. Dezember 2016

Aufgabenfeld 06

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Mauro Pavan, mit 21 Nein zu 11 Ja bei 6 Enthaltungen ab, im Abschnitt Ziele einen neuen zusätzlichen Punkt hinzuzufügen: «Es stehen genügend Kita-Plätze zur Verfügung. Diese sind für Eltern, welche darauf angewiesen sind, finanzierbar.»

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer (urspr. Sylvie Anderrüti), mit 19 Nein zu 12 Ja bei 7 Enthaltungen ab, das Globalbudget um CHF 15'000 zu erhöhen.

Aufgabenfeld 07

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Benedikt Schmidt, mit 26 Ja zu 9 Nein bei 3 Enthaltungen: :ll: Im Abschnitt Plan wird die Aufzählung ergänzt durch «Ein Ersatz für das Piratenschiff wird bis 2018 erstellt und eine Zwischenlösung angeboten.»

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Werner Graber (in Abwesenheit von Eva Keller), mit einem grossem Mehr ab, im Abschnitt Zielgruppen und Wirkungen die Aufzählung 2 mit «Diese Anlagen sind vor allem im Bereich der Nasszellen in einem funktionstüchtigen Zustand und aufeinem hohen hygienischen Standard» zu ergänzen.

Aufgabenfeld 09

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, mit 17 Nein zu 16 Ja bei 5 Enthaltungen ab, im Abschnitt Zielgruppen und Wirkungen die Aufzählung mit «Die Bevölkerung Prattelns wird befähigt und unterstützt, gesund zu altern» zu ergänzen.

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP, Andreas Moldovanyi, mit 18 Nein zu 13 Ja bei 7 Enthaltungen ab, im Abschnitt Ziele als oberstes Ziel «Präventive Massnahmen gegen zu frühe Gebrechlichkeit und Demenz sowie Massnahmen für eine aktives Altern werden laufend geplant und überprüft» zu ergänzen.

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, mit 19 Nein zu 12 Ja bei 7 Enthaltungen ab, im Abschnitt Plan die Aufzählung durch «Ein Konzept zu aktivem Altern in Pratteln wird erstellt» und «Das durchschnittliche Eintrittsalter in ein Pflegeheim wird in den nächsten 10 Jahren um ein Jahr erhöht» zu ergänzen.

Aufgabenfeld 14

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der RPK mit grossem Mehr bei 2 Enthaltungen:

:ll: Die Zielformulierung «Der Ortsbus ist definitiv eingeführt» wird wie folgt geändert: «Unter der Voraussetzung eines positiv verlaufenen Versuchsbetriebs ist der Ortsbus definitiv eingeführt.»

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der RPK mit grossem Mehr bei 2 Enthaltungen:

:ll: Im Abschnitt Plan wird die Formulierung wie folgt geändert: «Ausbau der Unterführung Fröschmatt bis 2021».

Aufgabenfeld 15

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der RPK einstimmig:

:ll: Im Abschnitt Plan wird die Formulierung «Wasserverlust der Leitungen zwischen 2–4 Liter pro min und km» durch folgenden Wortlaut ersetzt: «Wasserverlust der Leitungen <4 Liter pro min und km».

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der RPK mit grossem Mehr: :ll: Im Abschnitt Plan wird der Begriff «Notlagen» ersatzlos gestrichen.

Aufgabenfeld 18

Der Rat beschliesst den Planungsantrag der RPK einstimmig: :ll: Im Abschnitt Plan wird der Wortlaut «Keine Weiterausbreitung: Einschätzung Naturschutzkommission/ Werkhof» wie folgt ergänzt: «Keine Weiterausbreitung von invasiven Neophyten: Einschätzung Naturschutzkommission/Werkhof».

Aufgabenfeld 19

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, mit 20 Nein zu 17 Ja bei 1 Enthaltung ab, im Abschnitt Zielgruppen und Wirkungen die Aufzählung mit «die städtebauliche Entwicklung Prattelns beinhaltet stets auch die Aspekte der Nachhaltigkeit und der Resilienz» zu ergänzen.

:ll: Der Rat lehnt den Planungsantrag der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, mit 20 Nein zu 15 Ja bei 3 Enthaltungen ab, im Abschnitt Plan die Aufzählung mit «Ein Resilienz- und Nachhaltigkeitskonzept wird erstellt und gilt als Grundlage für die weiteren Konzepte» zu ergänzen.

1. Genehmigung Investitionsrechnung 2017

Der Rat beschliesst einstimmig: :||: Die Investitionsrechnung wird genehmigt.

- Für Strassen, Werk- und Energieleitungen werden die Ausgaben bis CHF 1'000'000.00 sowie für alle übrigen Investitionen bis CHF 300'000.00 je Einzelfall ohne Sondervorlagen, mit dem Budget bewilligt.
- Die vorgesehenen Investitionen werden sowohl aus eigenen als auch mit fremden Mitteln finanziert. Der Gemeinderat wird hiermit ermächtigt, die notwendigen Fremdmittel aufzunehmen.

2. Festsetzung der Steuersätze für das Jahr 2017

Der Rat beschliesst einstimmig: :||: 2.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen wird auf 58,5% des Staatssteuerbetrages festgesetzt (unverändert).

:||: 2.2 Die Ertragssteuer für juristische Personen wird auf 4,95 % des steuerbaren Ertrages festgesetzt (unverändert).

:||: 2.3 Die Kapitalsteuer juristischer Personen wird auf 2,75 % festgesetzt (unverändert).

3. Feuerwehrpflichtersatz

Der Rat beschliesst einstimmig: :||: Feuerwehrpflichtersatz: 10% des Gemeindesteuerbetrages, mindestens aber CHF 60.00 (unverändert).

4. Wasserbezugsgebühren

Der Rat beschliesst einstimmig: :||: Auf die Wasserbezugsgebühren wird ein Rabatt von 20% gewährt (unverändert).

5. Festsetzung Hauskehricht-, Sperrgut-, Container- und Grüngutgebühren

Der Rat beschliesst einstimmig: :ll: Die Gebühren werden wie folgt festgelegt:

Gebührensäcke, Sperrgutmarken und Containergebühren (inkl. MwSt. 8.0%) unverändert

- a) Gebührensäcke nach Volumen 17 Liter, maximal 3 kg CHF 0.80 35 Liter, maximal 6 kg CHF 1.60 60 Liter, maximal 12 kg CHF 3.20 110 Liter, maximal 18 kg CHF 4.80
- b) Gebührenmarken für Kleinsperrgut und Grobsperrgut als Einzelstücke oder verschnürte Bündel nach Gewicht (Kleinsperrgut bis 50 × 50 × 100 cm pro Stück, grösser gilt als Grobsperrgut)
 - pro 6 kg 1 Gebührenmarke CHF 1.60
- c) Container für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe nach Leerungen und Gewicht pro Leerung CHF 10.00 pro Kilogramm CHF 0.216
- d) Häckseldienst
 Grundgebühr
 bis 5 Minuten CHF 25.00
 Grundgebühr
 bis 10 Minuten CHF 50.00
 ab 11. Minute CHF 4.00 pro Min.
- e) Container für Grüngut bis 140-Liter-Container CHF 76.00 bis 240-Liter-Container CHF 146.00 bis 770-Liter-Container CHF 446.00

6. Festsetzung der Gebühr der Anwohnerparkkarte

Der Rat beschliesst einstimmig: :ll: Die Gebühr der Anwohnerparkkarte wird auf CHF 50.00 pro Monat festgesetzt (unverändert).

7. Teuerungsausgleich

Der Rat beschliesst mit grossem Mehr bei 1 Enthaltung:



Beschlüsse des Einwohnerrats (Forts.)

:ll: Es wird keine Teuerungszulage gewährt.

8. Genehmigung Budget 2017

Der Rat beschliesst einstimmig: :ll: Das Budget für das Jahr 2017 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 228'640 genehmigt.

9. Kenntnisnahme Finanzpläne

Die in den Aufgaben- und Finanzplan 2017–2021 integrierten Finanzpläne werden zur Kenntnis genommen.

2. Geschäft 3023

Postulat der Unabhängigen und Grünen, Fabienne Zahnd, betreffend «Sicherer Schulweg zum Grossmattschulhaus, vom Weiherweg her kommend»

nicht behandelt

3. Geschäft 3024

Beantwortung Interpellation der Fraktion Unabhängige und Grüne, Benedikt Schmidt, betreffend «Abbruch des Piratenschiffs: Wie weiter?»

nicht behandelt

4. Geschäft 3027

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Zolli-Besuche durch Schulklassen»

nicht behandelt

5. Fragestunde

Frage 1: «Lädelisterben in Pratteln» (Andreas Moldovanyi, SP-Fraktion)

Die Frage ist beantwortet.

Die Sitzung wird um 22.30 Uhr beendet.

Pratteln, 13. Dezember 2016

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Jens Dürrenberger Das Einwohnerratssekretariat: Katarina Hammann

Weihnachten und Neujahr 2016/2017

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

- Montag, 26. Dezember 2016 geschlossen
- Montag, 2. Januar 2017 geschlossen

Ab Dienstag, 27. Dezember 2016, respektive 3. Januar 2017 bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

Gemeindeverwaltung

Ortsbusfahrten während Sonntags-Weihnachtsverkauf am 18. Dezember 2016 ins Zentrum Grüssen

Der Ortsbus fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs vom 18. Dezember 2016 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln



Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, 17. Dezember, von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie am Mittwoch, 21. Dezember, von 13.30 bis 16 Uhr werden auf dem Schmittiplatz Weihnachtsbäume verkauft.

Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Abgabestelle beim Schulhaus Grossmatt und beim Schulhaus Längi am:

- Freitag, 6. Januar 2017, 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr
- Samstag, 7. Januar 2017, 9–12 Uhr

Weihnachtsschmuck bitte immer vollständig entfernen. Weihnachtsbäume können auch als Grüngut oder kostenpflichtiges Sperrgut (1 Gebührenmarke pro 6 kg) entsorgt werden.

Abstimmung vom 12. Februar 2017

Vorlagen auf Bundesebene

- der Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration
- 2. der Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die
- Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr
- 3. das Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III)

Es wird keine kantonale Vorlage zur Abstimmung gelangen.

Die Abstimmungsunterlagen werden allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen! Die Gemeinde

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Dietschi, Karl Gartenstrasse 20 3. Januar

Brunner-Stöckli, Magdalena

Vogelmattstrasse 5 4. Januar

Moretti, Marcellino

Rosenmattstrasse 30 5. Januar

Bellakovics, Istvan

Augsterheglistrasse 11 6. Januar

Hersberger-Sedelmeier, Verena

Schlossstrasse 1 6. Januar

Beckmann, Karl

Wyhlenstrasse 22 9. Januar

Zöbeli-Böckli, Ilona

Schlossackerstrasse 7 a 16. Januar

Fässli-Rebmann, Ruth

Fröschmattstrasse 18 21. Januar

Lodise, Roberto

St. Jakobstrasse 59

21. Januar

Eglin, Daniel Unterm Adler 8

26. Januar

Gander, Kurt

Oberfeldstrasse 10 30. Januar

Zum 90. Geburtstag

Lumina, Angiolino Rosenmattstrasse 11

2. Januar

Gysin, Hanna

Zehntenstrasse 14 10. Januar

Brombacher-Heck,

Elisabeth

Zehntenstrasse 14 19. Januar

Fries, Walter

Zehntenstrasse 14 19. Januar

Dill-Hunziker, Charlotte

Haldenweg 3

25. Januar

Zum 96. Geburtstag Bielser-Miesch, Elisabeth Reitweg 27 23. Januar

Zum 97. Geburtstag

Wolf-Stohler, Elvira c/o Walpen-Wolf, Muttenzerstrasse 32 20. Januar

Schieb-Ruf, Edith

Lilienhofweg 2 4. Januar

Zum 99. Geburtstag Wanner, Alois

Muttenzerstrasse 89 20. Januar

Zur goldenen Hochzeit

Halilbegovic-Memmen, Halil und Verena Kirschgartenstrasse 6 2. Januar

Herzliche Glückwünsche!

Freitag, 16. Dezember 2016 – Nr. 50

Gemeinde

Flieg, Ballon, flieg!



Die drei Gewinner, die aus je einem der Schwerpunktgebiete der Quartierentwicklung stammen. Foto zVg/AG Aegelmatt/Vogelmatt

So lautete mancher Wunsch an der Feriendorf-Aktion im Aegelmatt während der Herbst-Schulferien, welche Kinder aus ganz Pratteln angezogen hat. Dabei durfte die Arbeitsgruppe Aegelmatt im Rahmen der Quartierentwicklung etwa 150 Ballone inkl. Antwortkarten mit den Kindern auffliegen lassen. Der Wettbewerb war ein grosser Erfolg und hat Jung und Alt Spass bereitet. Nadia Saccavino, verantwortlich für die Quartierentwicklung, hat mehrere Rückmeldungen bekommen. Die Ballone sind unter anderem bis Wiggen (LU), Escholzmatt (LU) und Courgenay (JU)

geflogen. Die Arbeitsgruppe hat die drei Gewinner, die aus je einem der Schwerpunktgebiete der Quartierentwicklung stammen, ins Atelier an der Muttenzerstrasse 109 eingeladen. Dort wurden sie herzlich empfangen und durften ihre KMU-Gutscheine entgegennehmen.

Notieren Sie sich schon jetzt: Am 11. Februar 2017 findet das Winterfest im Atelier an der Muttenzerstrasse 109 statt!

Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Arbeitsgruppe Aegelmatt/Vogelmatt

Sternenklare Nacht



Stimmungsvoll präsentiert sich das Adventsfenster von Evi Plattner, geöffnet am Santichlaus-Tag an der Hauptstrasse 38. Auch dieses Jahr haben die Prattler und Organisationen keine Mühen gescheut, 24 kunstvolle Adventsfenster zu schaffen. Ein nächtlicher Spaziergang durchs Dorf honoriert das Wirken. Foto Reinhard Widmer

Soziales

Keine Geburtstagsbesuche mehr für 80-Jährige

Einwohner- und Bürgergemeinde passen einen geschätzten Brauch an.

Unzählige Besuche bei Prattler Jubilaren, Geburtstagen und runden Hochzeitstagen haben die Vorgänger von Gemeinde- und Bürgergemeindepräsidenten über viele Jahre durchgeführt. Es wurden immer mehr, da die Bevölkerung bekanntlich immer älter wird. Nun ist Schluss mit der Tradition, die 80-jährigen Geburtstagskinder zu besuchen. Im Sommer entschloss sich der neue Gemeindepräsident Stephan Burgunder in Absprache mit seinen Ratskollegen, aus zeitlichen Gründen auf die Besuche bei den «Jüngsten» zu verzichten. Besuchen wird er selber oder ein Mitglied des Gremiums weiterhin die 90- und 95-Jährigen sowie alle älteren Geburtstagskinder und die Hochzeitspaare mit einem Jubiläum – sofern die Jubilare überhaupt einen Besuch wünschen.

Von dieser Neuerung ist natürlich der äusserst beliebte Jubilarenanlass im Kuspo mit Gemeindeund BG-Vertretern, organisiert von der IGOP, nicht betroffen. Dies betonte Chantal Jenny-Weisskopf an der BG-Versammlung kürzlich. Etwas überraschend habe die Bürgergemeinde von der Änderung der Besuchspraxis Bescheid erhalten.

Die BG-Präsidentin begleitete jeweils den Gemeindepräsidenten, wenn die Jubilaren gleichzeitig Prattler Bürger waren. «Wir waren unter Zugzwang, ob wir mit der Einwohnergemeinde gleichziehen und unsere 80-jährigen Bürger auch nicht mehr besuchen», erklärte Chantal Jenny. Nach ausgie-

bigen Diskussionen und auf der Suche nach Alternativen habe der Bürgerrat beschlossen, sich dem Entscheid der Gemeinde anzuschliessen. «Wir bitten dafür um Verständnis», so die BG-Präsidentin, «natürlich erhalten die 80-Jährigen weiterhin eine Glückwunschkarte und ein Geschenk von der Prattler Bürgergemeinde.»

Verständnis für Neues

«Es waren für mich immer äusserst schöne Besuche, sie wurden auch von den Jubilaren sehr geschätzt», hatte die vorherige BG-Präsidentin Elsbeth Bielser in ihrem Abschlussgespräch mit dem PA betont. Die Besuche hätten eine tiefe Verbundenheit zum Dorf gezeigt. «Ich habe aber grosses Verständnis für die Neuerung», so Elsbeth Bielser nach der Bürgergemeindeversammlung, «der zeitliche Aufwand

ist enorm und die neuen Räte sind ja alle noch berufstätig, sind Eltern und haben teilweise noch Kinder zu Hause.»

Mit der hohen Anzahl von rund 200 Besuchen pro Jahr begründet denn auch Stephan Burgunder den Entscheid, die Anzahl auf etwa die Hälfte zu reduzieren und so die 80-jährigen Jubilare nicht mehr zu besuchen. «Die vielen Aufgaben als Preesi im Teilzeitpensum verdienen meine volle Aufmerksamkeit», begründet er den Entscheid, nicht nur gegenüber dem PA - sondern ausführlich mit einer schönen Karte an die Prattlerinnen und Prattler zu ihrem 80. Geburtstag. Der Text schliesst neben Glückwünschen mit den Worten: «Der Entscheid schmälert in keiner Weise meine Wertschätzung, die ich den Jubilaren entgegenbringe.»

Verena Fiva

Mayenfels

«Der Zauber der Weihnacht»

Heute Freitagabend, 16. Dezember. um 19 Uhr, findet im grossen Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels eine Adventsaufführung für die ganze Familie statt. Erzählt wird die Geschichte vom griechischen Gott Pan, der aus seinem Winterschlaf geweckt wird und sich aufmacht, den Grund dafür herauszufinden. Begleitet wird die Erzählung von einem Quintett.

Pan, der Beschützer von Tieren und Pflanzen

Das «Winterspiel» ist ein Schulprojekt besonderer Art. Jede Klasse beteiligt sich entweder musikalisch-gesanglich, eurythmisch oder schauspielerisch. So wird die Schulgemeinschaft in diesem Winter die Brücke zur Sommerzeit schlagen.

Ein Höhepunkt im Jahreslauf ist die Sommerzeit mit dem Sommerspiel und dem anschliessenden Johannisfeuer. So kennt jedes Kind die verschiedenen Elemente, so kennt jedes Kind die lustigen Faune und so kennt auch jedes Kind die Gestalt des Pan, dem Vater und Beschützter der Tiere und Pflanzen. Dieses Jahr möchten wir in einem besonderen Projekt zeigen, wie es Pan zur Winterzeit ergeht. Die Vorlage hierfür entstammt einer kleinen Geschichte aus dem Roman «Bruder Staubfuss» von Rosemary Sutcliff.

Da Pan im Winter seinen verdienten Winterschlaf hält, kann er nicht begreifen, warum er in einer besonderen Winternacht keinen Schlaf mehr findet. Er verspürt innerlich einen so drängenden Ruf, dass er sich aufmacht, um dem Ruf Folge zu leisten. Als er Schafe findet, die von ihren Hirten verlassen wurden, als er Wölfe abhalten kann, sich an den Schafen zu vergreifen, als er schliesslich den Hirten begegnet, die ihm den Hinweis auf den neuen König geben, da weiss er, dass da ein grösserer Herr als er geboren ist. Pan findet sich im Stall ein und huldigt ihm mit dem grössten Geschenk, dass er machen kann: der Musik.

Der Eintritt ist frei, mit Kollekte.

Erdmuthe Paul, Eurythmie-Lehrerin und Peter Meyer, Klassenlehrer und Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Neujahr im Museum

Leben im öffentlichen Raum

Am Neujahrsapéro im Museum im Bürgerhaus am Sonntag, 1. Januar, wird nicht nur aufs neue Jahr angestossen, sondern auch die neue Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln» eröffnet und dem Verschönerungsverein Pratteln (VVP) zu seinem 100-Jahr-Jubiläum gratuliert. Vertreter des VVP werden das Jubiläumsprojekt «Pratteln erleben» (siehe auch Seite 45) vorstellen.

Mit einer eigenen Ausstellungswand ist der VVP Teil der Ausstellung, die bis am 4. Juni 2017 dauert. Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet, die Vernissage beginnt um 14.30 Uhr.

Es laden herzlich ein: das Museum im Bürgerhaus mit Kultur Pratteln und der Verschönerungsverein Pratteln.

> Christine Ramseier, Leiterin Museum im Bürgerhaus



Eines von vielen Fotos für die neue Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln» im Dorfmuseum. Foto zVg Christine Ramseier

Was ist in Pratteln los?

Dezember

Fr 16. «Der Zauber der Weihnacht».

19 Uhr, Saal der Rudolf-Steiner-Schule, Theater, Kultur Mayenfels.

Sa 17. Weihnachtsbaumverkauf.

9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr, Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

«spielbar».

10–12.30 Uhr, Ludothek Gampiross, Bahnhofstr. 16.

Kunstausstellung.

14–17 Uhr, Schloss, Kurs Musik Bewegung Geschichte, Kultur Pratteln.

«Mozart und Freunde».

20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Konzert, Neues Orchester Basel.

So 18. Kunstausstellung.

14–17 Uhr, Schloss, Irene Brodmann (Bilder), Roser Häfliger (Skulpturen), Kultur Pratteln.

Di 20. Weihnachtskrippe.

17.15 Uhr, Schmittiplatz, 2. Klasse M. Schilling, VVP.



Mi 21. Weihnachtsbaumverkauf.

13.30–16 Uhr, Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

Weihnachtskrippe.

18 Uhr, Schmittiplatz, ökumenischer Kinderchor Rägeboge, und 19 Uhr Cantabile Chor, VVP.

So 25. Weihnachtssingen.

19.30 Uhr, beim Weihnachtsbaum Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln, www.vv-pratteln.ch

Fr 30. Blaggedde-Vernissage.

19 Uhr, Schlosshof, Fasnachtskomitee.

Sa 31. Prosit Neujahr.

Treffpunkt 24 Uhr, Schmittiplatz. Jede Person bringt ihr Getränk und Glas selbst mit, Verschönerungverein, www.vv-pratteln.ch

Januar

So 1. Neujahrsapéro.

14.30 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Vernissage Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum» und Präsentation des Jubiläumsprojekts «Pratteln erleben» des Verschönerungsvereins VVP, Kultur Pratteln.

So 8. Neujahrskonzert.

17 Uhr, Kuspo, «Operettengala» mit Solisten, Chor und Orchester Crescendo, Kultur Pratteln.

Mo 9. FDP-Neujahrsapéro.

19 Uhr, Galerie CB, Gallenweg 19, mit FDP-Schweiz-Präsidentin Petra Gössi, FDP/Die Liberalen Pratteln.

Do 12. Infoabend Primarschule. 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulleitung, Gemeinde.

Fr 13. Vorverkauf Larifari. 20 Uhr, Cliquenkeller, Hauptstrasse 99, Saggladärne.

Do 19. Senioren-Wandergruppe. Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 20. Freitagskino.

18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «Vitus», Musikfilm von Fredi M. Murer, Kultur Pratteln.

Fr 27. Larifari.

20.00 Uhr, Kuspo, Türöffnung 19 Uhr, Saggladärne.

Sa 28. Larifari.

19.30 Uhr, Kuspo, Türöffnung 18.30 Uhr, Saggladärne.



Mo 30. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Februar

Sa 11. Winterfest im Atelier.

Muttenzerstrasse 109, Quartierentwicklung, Arbeitsgruppe Aegelmatt/ Vogelmatt

Abstimmungen.

19–20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 12. Abstimmungen.

10–12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

${\it ``Herbertgeschichten"}.$

17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Elisabeth Schrom und Andrei Ichtchenko, Kultur Pratteln

Do 16. Senioren-Wandergruppe. Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Freitagskino.

18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «El Sistema», Musikdokumentarfilm von Raul Smaczny und Maria Stodtmeier, Kultur Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Neue Masche bei Enkeltrick-Betrügen

Polizei BL. Seit Anfang Dezember verzeichnet die Polizei Basel-Landschaft mit 27 Fällen eine starke Zunahme von «Enkeltrick»-Betrügen. In zwei Fällen seien die Täter ans Ziel gelangt und hätten gesamthaft 16'000 Franken erbeutet. Neu sei, dass wenn ein Täter abzublitzen drohe, ein zweiter Betrüger sich als vermeintlicher Polizist melde, und das Opfer ermutige, den Forderungen Folge zu leisten, angeblich, um den Täter festzunehmen. Die Polizei rät, niemals Geld an Unbekannte zu übergeben. Bei einer verdächtigen Kontaktaufnahme solle man sich über die Notrufnummer 112 sofort bei der Polizei melden.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18070 Expl. Grossauflage 10632 Expl. Grossaufl. Muttenz 10431 Expl. Grossaufl. Pratteln 2998 Expl. Normalauflage

(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, Postfach 80,

4012 Basel

Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Carole Gröflin (cin) Pratteln: Verena Fiva (vf) Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76. – inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

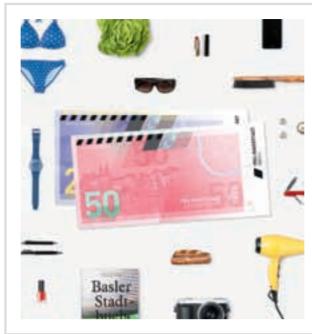
LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Leseroriere und eingesandte Texte/Bilder Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

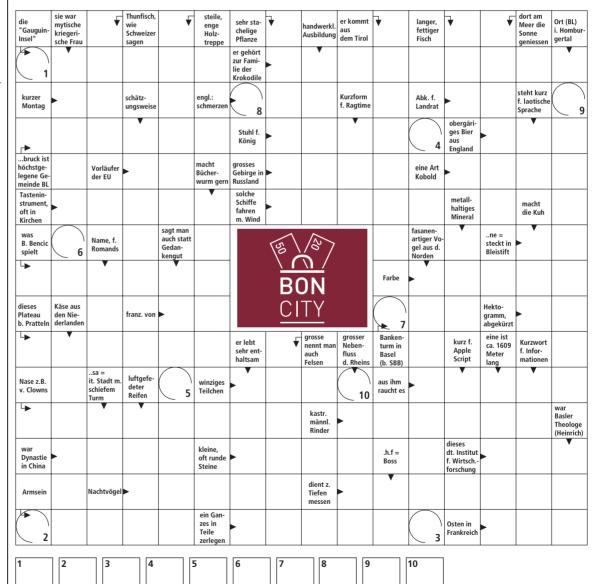




Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch





Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Januar die zwei Lösungswörter vom 16. und 23. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!